

## Griechische und Lateinische Philologie

Die **Prüfungsanmeldung** kann vom **17.6.-5.7.2013** online vorgenommen werden. Dabei ist zu beachten, dass auch eine **Abmeldung NUR in diesem Zeitraum** möglich ist!

DR. GEORG HELDMANN

### Ersatz Narrative Formen II: Historiographie

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Heldmann

Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:**

DR. STEFAN MERKLE

### Tutorium 7

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14132

---

## Griechische Philologie

---

### Bachelor Griechische Philologie

---

#### P 3 Grundlagen der Klassischen Philologie II

---

##### P 3.1 Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### Die homerischen Hymnen

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit – jetzt: MO 14-16**

Die Lektüre der vier großen Homerischen Hymnen (auf Demeter, Apollon, Hermes und Aphrodite) sowie ausgewählter kleinerer ist geeignet, in zentrale Narrative der antiken Mythologie und Religion einzuführen. Deutlicher als in den großen Epen, *Ilias* und *Odyssee*, werden die Götter hier als Protagonisten paradigmatischer Geschichten vorgeführt, die es erlauben, ihre Position im polytheistischen Pantheon genauer zu bestimmen: Demeter als Stifterin der Eleusinischen Mysterien, Apollon als Gründer des Delphischen Orakels, Hermes als Lügner und Erfinder des Tauschhandels sowie Aphrodite als eine Göttin, deren Gabe der Liebe und der Sexualität eng an die Sterblichkeit des Anchises geknüpft wird.

Ein zweisprachiger Text wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Literatur:** Textgrundlage:

Homeri Opera, rec. Thomas W. Allen, Tomus V, Oxford, 1936.

Übersetzungen:

Homer, *Odyssee*, und *Homerische Hymnen*, übersetzt von A. Weiher, mit Einführungen von A. Heubeck und W. Rösler, München 1990.

Homeric Hymns, Homeric Apocrypha, Lives of Homer, ed. and translated by Martin L. West,

Cambridge, MA, London 2003.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, 2. überarb. und erweiterte Auflage, Stuttgart 2010. [insbes. die Kapitel zu Demeter, Apollon, Hermes, Aphrodite]  
Clay, Jenny Strauss: The Politics of Olympus, Princeton 1989.

Faulkner, Andrew (Hg.): The Homeric Hymns. Interpretative Essays, Oxford 2011.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14140

---

### P 3.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte II

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

#### **Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung setzt 'Griechische Literaturgeschichte I' des Wintersemesters fort, kann aber auch unabhängig von der Vorgängerveranstaltung besucht werden (ich setze die dort vermittelten Kenntnisse nicht voraus). Sie bietet (vor allem Anfängern und Nicht-klassischen-Philologen) einen ersten Überblick über zentrale Stationen der griechischen Literaturgeschichte und soll zur eigenständigen Lektüre der nur in kleiner Auswahl exemplarisch vorgestellten Werke anregen, näheres entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Semesterplan.

Kenntnisse des Altgriechischen sind (wie stets) von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt, alle besprochenen Passagen gebe ich zweisprachig. Für alle Studiengänge schließt die Vorlesung mit einer Klausur.

Vorläufiger Semesterplan: 15.04. Tragödie I (Aischylos, v.a. Orestie) - 22.04. Tragödie II (Aischylos, v.a. Orestie) - 29.04. Tragödie III (Sophokles, v.a. Ödipus tyrannos) - 29.04. Tragödie IV (Euripides, v.a. Medea) - 06.05. Komödie I (Aristophanes, v.a. Wolken) - 13.05. Komödie II (Aristophanes, v.a. Ekklesiazusen) - 20.05. Pfingstmontag (entfällt) - 27.05. Historiographie (Thukydides) - 03.06. Attische Beredsamkeit (v.a. Demosthenes) - 10.06. Philosophie I (v.a. Dialog: Platon, Sokratiker) - 17.06. Philosophie II (v.a. Aristoteles, Poetik) - 24.06. Hellenismus I (v.a. Kallimachos) - 01.07. Hellenismus II (v.a. Apollonios Rhodios) - 08.07. Ausblick Kaiserzeit - 15.07. Klausur

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14141

---

### P 5 Griechische Grammatik

---

#### P 5.2 Griechische Syntax

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

### **Griechische Syntax**

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die vorliegende Veranstaltung bietet eine (aufgrund der für 'die' Griechische Syntax als ganzer relativ geringen Anzahl an Semesterwochen recht zügige) Wiederholung wesentlicher Gebiete der griechischen Syntax, v.a. der Syntax des einfachen und erweiterten Satzes. Ziel des Kurses ist die selbständige Retroversion einfacherer Prosatexte der klassischen Zeit (die, anders als Sie vielleicht annehmen, ein zwar anfangs etwas mühsames, aber letztlich wirklich interessantes und vergnügliches Unternehmen ist).

Der Kurs steht grundsätzlich allen Interessierten offen, jedoch setze ich neben allgemeinen Griechisch-Kenntnissen auf (mindestens) Graecums-Niveau auch eine basale Sicherheit in der aktiven Formenbildung (vgl. Übung 'Griechische Morphologie') voraus. Sollten Sie hier gravierende Lücken haben, empfiehlt sich dringend eine erneute Lektüre der entsprechenden Paragraphen in ihrer Grammatik (z.B. BR §§ 29-142) bereits in den Ferien. Lediglich einen Teil der häufiger gebrauchten griechischen unregelmäßigen Verben können wir parallel zum eigentlichen Thema des Kurses zusammen wiederholen.

Leistungsnachweis: Klausur (ohne Lexikon) in der letzten Sitzung (15.07.).

Als Grammatik werden wir verwenden: Ed. Bornemann, Griechische Grammatik, Frankfurt/Main 3. Aufl. 2008 (=BR) (auch ältere Auflagen sind in Ordnung).

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14142

---

## P 7 Narrative Formen II

---

### P 7.1 Vorlesung: Griechische Historiographie

DR. GEORG HELDMANN

### **Narrative Formen II: Historiographie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14143

---

### P 7.2 Intensive Lektüre: Griechische Historiographie

PROF.DR. MARTIN HOSE, GONZALEZ CABALLERO  
**Intensive Lektüre: Griechische Historiographie (v.a. für Latinisten)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Hose

Platons Mythen

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Cabal

Xenophon, Memorabilia

**Der Kurs entfällt am 3. und 24.6.2013.**

**Die Sitzung am 3.6. wird am Do., den 6.6.2013, von 16-18 Uhr in der Leopoldstr. 13, Haus 1, im Raum 1210 nachgeholt.**

**Die Sitzung am 24.6. wird am Fr., den 28.6.2013, von 16-18 Uhr am Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A) im Raum A U115 nachgeholt.**

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14144

MAREIKE JAS

**Intensive Lektüre: Griechische Historiographie (v.a. für Gräzisten)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Jas

Plutarch, Alexander-Vita

(V.a. für Gräzisten)

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Plutarch, Vitae Parallelae - Alexander

Ziel des Lektürekurses ist es, die Biographie Alexanders von Plutarch im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis von Biographien in der Antike zu erlangen.

Text & Kommentar:

Plutarchus, Vitae Parallelae, ed. K. Ziegler, Vol. II. 2, Leipzig 1968.

Plutarch, Alexander, Hrsg. J. Hamilton, Oxford 1969 (BCP Classic Commentaries on Greek and Latin Texts).

Zur Einführung:

The art of biography in Antiquity, Hrsg. Tomas Hägg, Cambridge 2012.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14145

---

P 7.3 Altgriechische Prosa

TOBIAS THUM

**Herodot**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Thum

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14146

---

## P 9 Forschung und Rezeption

---

### P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

#### **Achill nach Homer**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

#### **Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14**

Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.

Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]

Euripides, *Iphigenie in Aulis* (möglichst in der Übers. von D. Ebener)

Statius, *Achilleis* (Loeb-Edition)

Heinrich von Kleist, *Penthesilea* (Reclam)

Christa Wolf, *Kassandra* (TB)

*sekundär*

Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: *Der Neue Pauly, Supplemente* Bd. 5: Mythenrezeption. Die

antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. v. Maria Moog-Grünewald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.  
King, K. C., Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages, Berkeley, Los Angeles, London 1987.  
Latacz, Joachim: Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes, Stuttgart, Leipzig 21997.  
Michelakis, P., Achilles in Greek Tragedy, Cambridge 2002.  
Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 91-125.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

**ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14148

---

P 9.3 Methodenkolloquium

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Literaturwissenschaftliche Methoden und antike Texte**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an Studienanfänger. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Dabei soll der Umgang mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen Modellen und ihren Terminologien eingeübt werden: etwa die Terminologie der Narratologie, insbesondere die unterschiedlichen Erzählerfunktionen, des weiteren die Bedeutung von für die antike Literatur so wichtigen Stilmitteln wie der Ekphrasis, der enargeia oder der Teichoskopie, schließlich der Umgang mit den Konzepten Bild, Metapher, Symbol, Motiv. Zudem sollen moderne Methoden der Literaturanalyse (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) behutsam auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Culler, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, aus dem Engl. übers. v. Andreas Mahler, Stuttgart 2002.

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14147

---

P 10 Diskursive Formen II

---

P 10.1 Die griechische Philosophie und Rhetorik

---

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Griechische Rhetorik**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juristischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt. Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:

- 1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
- 2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
- 3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
- 4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).

Platon, *Gorgias*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.

Platon, *Phaidros*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther

Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.  
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krappinger, Stuttgart 1999 (Reclam).  
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).

*sekundär*

Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.  
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.  
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.  
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.  
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.  
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.  
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14149

---

P 10.2 Intensive Lektüre: Griechische Philosophie und Rhetorik

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Gorgias**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Platon zieht im Dialog Über die Redekunst nicht nur eine scharfe Linie zwischen Philosophie und sophistischer Rhetorik, sondern erörtert in radikaler Weise die Frage nach dem guten Leben. Wir werden in diesem Lektürekurs ausgewählte Passagen des Gorgias im griechischen Original lesen. Als Vorbereitung auf die erste Stunde sind die Seiten 447a–448e4 zu übersetzen.

Textausgabe: Plato, Gorgias, a Revised Text with Introduction and Commentary by E. R. Dodds, Oxford 1959.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14150

---

P 10.3 Extensive Lektüre: Griechische Philosophie und Rhetorik

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Texte zur griechischen Rhetorik**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Hose



Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14151

---

## WP 1 Griechische Sprache I

---

### WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

MAREIKE JAS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Jas

Fr 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14152

---

## WP 3 Griechische Sprache II

---

WP 3.1 und WP 3.2 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.  
FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

#### **Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

#### **Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere

Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13044

---

## WP 4 Autorenlektüre: Poesie

Aus 4.1 und 4.2 können zwei Kurse frei gewählt werden

(z.B. 4.1. Homer, Odyssee und 4.2 Homer, Ilias

oder 4.1. Euripides, Alkestis und 4.2. Homer, Ilias

oder 4.1 Homer, Odyssee und 4.2 Euripides, Alkestis)

---

## WP 4.1: Einführung in die Autorenlektüre IIa

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS  
**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.

Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart / Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L.

West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

#### WP 4.2: Einführung in die Autorenlektüre IIb

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.  
Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart / Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L. West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

## Magister/Lehramt Griechisch (”alte” Studiengänge)

---

### Vorlesungen

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

#### **Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung setzt ‘Griechische Literaturgeschichte I’ des Wintersemesters fort, kann aber auch unabhängig von der Vorgängerveranstaltung besucht werden (ich setze die dort vermittelten Kenntnisse nicht voraus). Sie bietet (vor allem Anfängern und Nicht-klassischen-Philologen) einen ersten Überblick über zentrale Stationen der griechischen Literaturgeschichte und soll zur eigenständigen Lektüre der nur in kleiner Auswahl exemplarisch vorgestellten Werke anregen, näheres entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Semesterplan.

Kenntnisse des Altgriechischen sind (wie stets) von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt, alle besprochenen Passagen gebe ich zweisprachig. Für alle Studiengänge schließt die Vorlesung mit einer Klausur.

Vorläufiger Semesterplan: 15.04. Tragödie I (Aischylos, v.a. Orestie) - 22.04. Tragödie II (Aischylos, v.a. Orestie) - 29.04. Tragödie III (Sophokles, v.a. Ödipus tyrannos) - 29.04. Tragödie IV (Euripides, v.a. Medea) - 06.05. Komödie I (Aristophanes, v.a. Wolken) - 13.05. Komödie II (Aristophanes, v.a. Ekklesiazusen) - 20.05. Pfingstmontag (entfällt) - 27.05. Historiographie (Thukydides) - 03.06. Attische Beredsamkeit (v.a. Demosthenes) - 10.06. Philosophie I (v.a. Dialog: Platon, Sokratiker) - 17.06. Philosophie II (v.a. Aristoteles, Poetik) - 24.06. Hellenismus I (v.a. Kallimachos) - 01.07. Hellenismus II (v.a.

Apollonios Rhodios) - 08.07. Ausblick Kaiserzeit - 15.07. Klausur

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14141

DR. GEORG HELDMANN

**Narrative Formen II: Historiographie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14143

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Griechische Rhetorik**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juristischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt. Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine

Gliederung in vier Blöcke an:

- 1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
- 2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
- 3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
- 4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).

Platon, *Gorgias*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.

Platon, *Phaidros*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.

Aristoteles, *Rhetorik*, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).

Aristoteles, *Rhetorik*, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).

*sekundär*

Cole, Thomas: *The Origins of Rhetoric in Ancient Greece*, Baltimore, London 1991.

Buchheim, Thomas: *Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens*, Hamburg 1986.

Fuhrmann, Manfred: *Die antike Rhetorik. Eine Einführung*. München 1984.

Götttert, Karl-Heinz: *Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption*, München 1991.

Gunderson, Erik (Hg.): *The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric*, Cambridge 2009.

Kennedy, G.A.: *The Art of Persuasion in Greece*, Princeton 1963.

Stroh, Wilfried: *Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom*, Berlin 2009.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14149

---

Sprach- und Stilübungen

MARKUS HAFNER

**Oberkurs (Griechisch - Deutsch)**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Hafner

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Dieser Kurs dient Lehramtsstudenten zur Vorbereitung auf die schriftliche Examensprüfung Übersetzung Griechisch-Deutsch. Voraussetzung für den Scheinerwerb und damit die Anmeldung

zum Staatsexamen nach LPO I ist das erfolgreiche Bestehen einer Zwischenklausur (Poesie) sowie einer Abschlussklausur (Prosa).

Durch den Übersetzungskurs erhalten die Kursteilnehmer einen Überblick über berühmte Texte der

antiken griechischen Literatur: Das Spektrum reicht von den hexametrischen Epen Homers und Hesiods (8./7. Jh. v. Chr.) bis in die Kaiserzeit, die sogenannte Zweite Sophistik (1.-3. Jh. n. Chr.).

Im Mittelpunkt stehen dabei besonders Epos, Tragödie, Komödie, Historiographie, Philosophie und

Rhetorik. Zugleich ist es Ziel des Kurses, durch die Auswahl repräsentativer Texte aus den Epochen

Archaik, Klassik, Hellenismus und Kaiserzeit einen Einblick in Wandel und Vielfalt der griechischen Sprache zu geben.

Der Aufbau jeder Sitzung ist zweigeteilt: Zuerst wird eine Übungsklausur geschrieben, anschließend erfolgt eine Besprechung der Übersetzung im Plenum.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

**Griechische Syntax**

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die vorliegende Veranstaltung bietet eine (aufgrund der für 'die' Griechische Syntax als ganzer relativ geringen Anzahl an Semesterwochen recht zügige) Wiederholung wesentlicher Gebiete der griechischen Syntax, v.a. der Syntax des einfachen und erweiterten Satzes. Ziel des Kurses ist die selbständige Retroversion einfacherer Prosatexte der klassischen Zeit (die, anders als Sie vielleicht annehmen, ein zwar anfangs etwas mühsames, aber letztlich wirklich interessantes und vergnügliches Unternehmen ist).

Der Kurs steht grundsätzlich allen Interessierten offen, jedoch setze ich neben allgemeinen Griechisch-Kenntnissen auf (mindestens) Graecums-Niveau auch eine basale Sicherheit in der aktiven Formenbildung (vgl. Übung 'Griechische Morphologie') voraus. Sollten Sie hier gravierende Lücken haben, empfiehlt sich dringend eine erneute Lektüre der entsprechenden Paragraphen in ihrer Grammatik (z.B. BR §§ 29-142) bereits in den Ferien. Lediglich einen Teil der häufiger gebrauchten griechischen unregelmäßigen Verben können wir parallel zum eigentlichen Thema des Kurses zusammen wiederholen.

Leistungsnachweis: Klausur (ohne Lexikon) in der letzten Sitzung (15.07.).

Als Grammatik werden wir verwenden: Ed. Bornemann, Griechische Grammatik,

Frankfurt/Main 3. Aufl. 2008 (=BR) (auch ältere Auflagen sind in Ordnung).

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14142



DR. GEORG HELDMANN

**Griechischer Oberkurs**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe:

12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14159

---

Seminare und Übungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**”Sehschule” - Archäologische Übung**

**Gruppe 01**

Sa, 18.05.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 25.05.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 01.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

**Gruppe 02**

Sa, 22.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 29.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 06.07.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

**”Sehschule” in den Münchner Sammlungen (Blockveranstaltung an vier Samstagen)**

Die Übung wird gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet und findet **an drei Samstagen jeweils von 9.00 bis ca. 15 Uhr** statt.

Gruppe 2, 3. Termin (6.7.)

Wir treffen uns wieder um 9 Uhr an der Abgußsammlung, dieses Mal wird uns Herr Dr. Lipps führen. Wir gehen zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Glyptothek. An das Stehen haben Sie sich ja nun gewöhnt ;)

Es wird um die Themen “Kuroi”, “griechische Grabstelen” und “römische Sarkophage” gehen. Bitte bereiten Sie v.a. folgende Themen vor: “Niobe”, “Iphigenie”, “Endymion”, “Musen”, und griechische Geschichte

in groben Zügen. Sie dürfen dann bitte gern alle sehr aktiv zeigen, wie super Sie vorbereitet sind...

Und noch etwas Organisatorisches: Bitte vergessen Sie nicht, sich auch für diesen Kurs in LSF zur Prüfung (Portfolio) anzumelden. Die Anmeldung zu P 11.1 und 11.2 läuft einzeln, ausnahmsweise nicht für das ganze Modul.

Und zum Portfolio: Sie sollen ja nicht die drei Tage im Detail und oberflächlich nacherzählen, sondern: zeigen Sie, dass Sie das Wesentliche verstanden haben, und suchen Sie sich einzelnen Objekte heraus, die Ihnen besonders gut gefallen, und stellen Sie die exemplarisch vor.

Gruppe 2, 2.Termin (29.6.)

Wir treffen uns wieder um 9 Uhr an der Abgußsammlung. Dieses Mal geht es nicht in die Türkei, sondern in die Museen vor Ort (also bequeme Schuhe anziehen, Archäologen sind sehr standfest). Herr Prof. Ritter geht mit uns zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Antikensammlung.

Bitte bereiten Sie folgende Themen vor: “Trojanischer Krieg” (bringen Sie gern Ihren Homer mit) und “Symposion” (Anlass, Personen, Trinkgefäße).

In den Museen können Sie fotografieren (ohne Blitz) und gern auch Details mit dem Handy im Internet recherchieren.

Gruppe 2, 1. Termin (22.6.)

Wir treffen uns um 9.00 Uhr s.t. vor dem Institut für Klassische Archäologie/ Abgußsammlung (Nähe Königsplatz).

Zur **Vorbereitung:** Herr Hülden ist beteiligt an dem Forschungsprojekt in der Kibyris (Provinz Burdur, südwestliche Türkei), und er wird am Samstag in die praktische Arbeit eines Archäologen einführen, am Beispiel dieses Projekts.

Bitte recherchieren Sie vorab im Internet, was Sie zu Geographie und Geschichte der Kibyris herausfinden können.

Wir beginnen um 9.00, und es geht bis höchstens 15 Uhr; eine Mittagspause ist vorgesehen.

Bis Samstag, viele Grüße, B. Schröder

### **Gruppe 1, 3. Termin am 2.Juni:**

Wir treffen uns wieder um 9.00 s.t. an der Abgußsammlung.

Zur Vorbereitung: Bitte wiederholen Sie aus dem Bereich des Mythos: "Herkules", und informieren Sie sich über die Insel Aigina (vor Athen) und den Aphaia-Tempel.

Gruppe 1, 1. Termin am 18.Mai:

**Treffpunkt:** 9.00 (s.t.) an der Antikensammlung am Königsplatz

**Thema:** "Griechische Götter" (dargestellt in verschiedenen Medien)

**Vorbereitung:** Bitte wiederholen und festigen Sie Ihre mythologischen Kenntnisse; bringen Sie gern handliche Bücher mit (Ov. met.; kleines Mythologie-Lexikon; etc.) oder auch Ihr internetfähiges Handy (auch zum Fotografieren, ohne Blitz!).

**Mitbringen:** handlicher Notizblock (-> Portfolio in den neuen Studiengängen)

**Mittagspause:** Brotzeit mitbringen; oder: Cafeteria in der Glyptothek; oder: Bäckerei in der Nähe.

**Museum:** Taschen müssen abgegeben werden, also bitte nur kleine Handtaschen.

**Füße:** Archäologen sind sehr standfest, also bitte bequeme Schuhe :-)

Bis Samstag! B. Schröder

Die Dozenten der Archäologie sind wegen der hohen Anmeldezahl netterweise bereit, die Sehschule in diesem Semester doppelt anzubieten; es gibt zwei Gruppen an jeweils drei Samstagen:

Gruppe 1: 18. Mai, 25. Mai, 1. Juni;

Gruppe 2: 22. Juni., 29. Juni, 6. Juli.

Bitte achten Sie auf Mails mit weiteren Informationen zur "Sehschule".

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten ("altes" Lehramt) nach der alten LPO: Die Übung dient als Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter "Staatsexamen Lehramt").

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:**

DR. DIETER GUNKEL

**Historische Sprachwissenschaft des Griechischen**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Gunkel

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Proseminar bietet einen Überblick über die sprachliche Entwicklung des Altgriechischen. Sprachwissenschaftliche Kenntnisse werden anhand von regelmäßiger Homerlektüre vertieft. Teilnahmevoraussetzungen: Griechischkenntnisse

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur: Literatur in Auswahl:**

Bakker, Egbert J. (ed.) 2010: A Companion to the Ancient Greek Language. Chichester.

Buck, Carl Darling 19684: The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.

Duhoux, Yves / Morpurgo Davies 2008: A Companion to Linear B: Mycenaean Greek Texts and Their World. Louvain-la-Neuve.

Meier-Brügger, Michael 1992: Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.

Meillet, Antoine 19758: Aperçu d'une histoire de la langue grecque. Paris.

Peters, Martin 1980: Untersuchungen zur Vertretung der indogermanischen Laryngale im Griechischen. Wien.

Rix, Helmut 19922: Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.

Schwyzler, Eduard 1939: Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion.

**Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):**

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen).

Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

**BA HF Griechische Philologie (P 4.1):**

Klausur, 60 min, benotet. 3 ECTS.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13059

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Sophokles, Ödipus Tyrannos (HS)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14133

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Die homerischen Hymnen**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit – jetzt: MO 14-16**

Die Lektüre der vier großen Homerischen Hymnen (auf Demeter, Apollon, Hermes und Aphrodite) sowie ausgewählter kleinerer ist geeignet, in zentrale Narrative der antiken Mythologie und Religion einzuführen. Deutlicher als in den großen Epen, *Ilias* und *Odyssee*, werden die Götter hier als Protagonisten paradigmatischer Geschichten vorgeführt, die es erlauben, ihre Position im polytheistischen Pantheon genauer zu bestimmen: Demeter als Stifterin der Eleusinischen Mysterien, Apollon als Gründer des Delphischen Orakels, Hermes als Lügner und Erfinder des Tauschhandels sowie Aphrodite als eine Göttin, deren Gabe der Liebe und der Sexualität eng an die Sterblichkeit des Anchises geknüpft wird.

Ein zweisprachiger Text wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Literatur:** Textgrundlage:

Homeri Opera, rec. Thomas W. Allen, Tomus V, Oxford, 1936.

Übersetzungen:

Homer, Odyssee, und Homerische Hymnen, übersetzt von A. Weiher, mit Einführungen von A. Heubeck und W. Rösler, München 1990.

Homeric Hymns, Homeric Apocrypha, Lives of Homer, ed. and translated by Martin L. West, Cambridge, MA, London 2003.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, 2. überarb. und erweiterte Auflage, Stuttgart 2010. [insbes. die Kapitel zu Demeter, Apollon, Hermes, Aphrodite]  
Clay, Jenny Strauss: The Politics of Olympus, Princeton 1989.

Faulkner, Andrew (Hg.): The Homeric Hymns. Interpretative Essays, Oxford 2011.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14140

TOBIAS THUM

**Herodot**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Thum

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14146

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Literaturwissenschaftliche Methoden und antike Texte**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an Studienanfänger. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Dabei soll der Umgang mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen Modellen und ihren Terminologien eingeübt werden: etwa die Terminologie der Narratologie, insbesondere die unterschiedlichen Erzählerfunktionen, des weiteren die Bedeutung von für die antike Literatur so wichtigen Stilmitteln wie der Ekphrasis, der enargeia oder der Teichoskopie, schließlich der Umgang mit den Konzepten Bild, Metapher, Symbol, Motiv. Zudem sollen moderne Methoden der Literaturanalyse (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) behutsam auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Culler, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, aus dem Engl. übers. v. Andreas Mahler, Stuttgart 2002.

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14147

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Achill nach Homer**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14**

Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine

Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.

Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]

Euripides, *Iphigenie in Aulis* (möglichst in der Übers. von D. Ebener)

Statius, *Achilleis* (Loeb-Edition)

Heinrich von Kleist, *Penthesilea* (Reclam)

Christa Wolf, *Kassandra* (TB)

*sekundär*

Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. v. Maria Moog-Grünwald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.

King, K. C., *Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages*, Berkeley, Los Angeles, London 1987.

Latacz, Joachim: *Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes*, Stuttgart, Leipzig 21997.

Michelakis, P., *Achilles in Greek Tragedy*, Cambridge 2002.

Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): *Antike Mythen in der europäischen Tradition*, Tübingen 1999, 91-125.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14148

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Texte zur griechischen Rhetorik**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Hose

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14151

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Seminar Griechisch: Sophokles' Antigone im Griechischunterricht**

2-stündig,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

„Der Mensch ist seltsam. Der Mensch fährt zur See, der Mensch arbeitet, der Mensch jagt, der Mensch fischt. Er bändigt Pferde. Er denkt. Er spricht. Er erfindet Gesetze, er weiß sich zu wärmen, und er deckt sein Haus...“

So hat der französische Schriftsteller, Regisseur und Maler Jean Cocteau (1889-1963) das mit *polla ta deina...* anhebende, wohl berühmteste Chorlied aus einer der berühmtesten griechischen Tragödien in seine 1922 entstandene Version der *Antigone* übertragen. Nicht nur die Widersprüchlichkeit des Menschen als „allbewandert – unbewandertes“ Wesen hat die unterschiedlichsten Rezipienten dieses Stückes und seiner programmatischen „Ode auf den Menschen“ in ihren Bann geschlagen und zu kreativen Transformationen dieser Urtragödie um Familie, Macht und Religion beflügelt: 40 Dramen, über 60 Musikstücke (davon 30 Opern), zahlreiche Verfilmungen und theoretische Texte bezeugen die Wirkungsmacht von Sophokles' *Antigone*.

Im Fachlehrplan Griechisch für die Oberstufe des Gymnasiums ist das Stück in Jahrgangsstufe 12 verortet. Dort wird der Text im Reigen mit dem Geschichtswerk des Thukydides und Platons *Politeia* vor allem unter dem übergreifenden Gesichtspunkt des Verhältnisses von Individuum und Staat beleuchtet. Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung des Tragödientextes für den Unterricht eingeübt werden. Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation geeigneter Beispiele wird das Augenmerk der philologischen und pädagogischen Interpretation gleichermaßen gelten. Literarische Paralleltexte und Rezeptionsdokumente werden stetig in didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen. Dabei sollen auch die grundsätzlichen hermeneutischen Prinzipien der Textarbeit im Lektüreunterricht der Oberstufe thematisiert werden.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:**

Lutz Walther/Martina Hayo (Hgg.), *Mythos Antigone*. Texte von Sophokles bis Hochhuth, Leipzig: Reclam 2004

Karl Reinhardt, Sophokles, Frankfurt 1976.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14157

PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Aporien in Aristoteles' Metaphysik**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Primavesi

Die Veranstaltung findet in der Leopoldstr. 11b - Raum 433 statt.

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Oberseminar

**Belegnummer:** 14158

DR. RÜDIGER BERNEK

**Theorie-Praxis-Seminar / Fachdid. Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch**

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2013 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangsektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14160

---

#### Lektüre

PROF.DR. MARTIN HOSE, GONZALO CABAL

**Intensive Lektüre: Griechische Historiographie (v.a. für Latinisten)**

2-stündig,



### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Hose  
Platons Mythen

### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Cabal  
Xenophon, Memorabilia

**Der Kurs entfällt am 3. und 24.6.2013.**

**Die Sitzung am 3.6. wird am Do., den 6.6.2013, von 16-18 Uhr in der Leopoldstr. 13, Haus 1, im Raum 1210 nachgeholt.**

**Die Sitzung am 24.6. wird am Fr., den 28.6.2013, von 16-18 Uhr am Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A) im Raum A U115 nachgeholt.**

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14144

MAREIKE JAS

### **Intensive Lektüre: Griechische Historiographie (v.a. für Gräzisten)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Jas

Plutarch, Alexander-Vita

(V.a. für Gräzisten)

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Plutarch, Vitae Parallelae - Alexander

Ziel des Lektürekurses ist es, die Biographie Alexanders von Plutarch im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis von Biographien in der Antike zu erlangen.

Text & Kommentar:

Plutarchus, Vitae Parallelae, ed. K. Ziegler, Vol. II. 2, Leipzig 1968.

Plutarch, Alexander, Hrsg. J. Hamilton, Oxford 1969 (BCP Classic Commentaries on Greek and Latin Texts).

Zur Einführung:

The art of biography in Antiquity, Hrsg. Tomas Hägg, Cambridge 2012.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14145

MIRJAM ENGERT KOTWICK

### **Platon, Gorgias**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Platon zieht im Dialog Über die Redekunst nicht nur eine scharfe Linie zwischen Philosophie und sophistischer Rhetorik, sondern erörtert in radikaler Weise die Frage nach dem guten Leben.

Wir werden in diesem Lektürekurs ausgewählte Passagen des Gorgias im griechischen Original lesen. Als Vorbereitung auf die erste Stunde sind die Seiten 447a–448e4 zu übersetzen.

Textausgabe: Plato, Gorgias, a Revised Text with Introduction and Commentary by E. R. Dodds, Oxford 1959.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14150

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS  
**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.

Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart / Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L.

West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

## Kolloquien

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### Literaturwissenschaftliche Methoden und antike Texte

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an Studienanfänger. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Dabei soll der Umgang mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen Modellen und ihren Terminologien eingeübt werden: etwa die Terminologie der Narratologie, insbesondere die unterschiedlichen Erzählerfunktionen, des weiteren die Bedeutung von für die antike Literatur so wichtigen Stilmitteln wie der Ekphrasis, der enargeia oder der Teichoskopie, schließlich der Umgang mit den Konzepten Bild, Metapher, Symbol, Motiv. Zudem sollen moderne Methoden der Literaturanalyse (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) behutsam auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Culler, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, aus dem Engl. übers. v. Andreas Mahler, Stuttgart 2002.

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013

- 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14147

---

modularisiertes Lehramt Griechisch

---

P 2 Grundlagen der Griechischen Philologie II

---

P 2.1 Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

---

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Die homerischen Hymnen**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit – jetzt: MO 14-16**

Die Lektüre der vier großen Homerischen Hymnen (auf Demeter, Apollon, Hermes und Aphrodite) sowie ausgewählter kleinerer ist geeignet, in zentrale Narrative der antiken Mythologie und Religion einzuführen. Deutlicher als in den großen Epen, *Ilias* und *Odyssee*, werden die Götter hier als Protagonisten paradigmatischer Geschichten vorgeführt, die es erlauben, ihre Position im polytheistischen Pantheon genauer zu bestimmen: Demeter als Stifterin der Eleusinischen Mysterien, Apollon als Gründer des Delphischen Orakels, Hermes als Lügner und Erfinder des Tauschhandels sowie Aphrodite als eine Göttin, deren Gabe der Liebe und der Sexualität eng an die Sterblichkeit des Anchises geknüpft wird.

Ein zweisprachiger Text wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Literatur:** Textgrundlage:

Homeri Opera, rec. Thomas W. Allen, Tomus V, Oxford, 1936.

Übersetzungen:

Homer, *Odyssee*, und *Homerische Hymnen*, übersetzt von A. Weiher, mit Einführungen von A. Heubeck und W. Rösler, München 1990.

Homeric Hymns, Homeric Apocrypha, Lives of Homer, ed. and translated by Martin L. West, Cambridge, MA, London 2003.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Burkert, Walter: *Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche*, 2. überarb. und erweiterte Auflage, Stuttgart 2010. [insbes. die Kapitel zu Demeter, Apollon, Hermes, Aphrodite]  
Clay, Jenny Strauss: *The Politics of Olympus*, Princeton 1989.

Faulkner, Andrew (Hg.): *The Homeric Hymns. Interpretative Essays*, Oxford 2011.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14140

---

P 2.2 Griechische Literaturgeschichte II

---

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

**Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung setzt 'Griechische Literaturgeschichte I' des Wintersemesters fort, kann aber auch unabhängig von der Vorgängerveranstaltung besucht werden (ich setze die dort vermittelten Kenntnisse nicht voraus). Sie bietet (vor allem Anfängern und Nicht-klassischen-Philologen)

einen ersten Überblick über zentrale Stationen der griechischen Literaturgeschichte und soll zur eigenständigen Lektüre der nur in kleiner Auswahl exemplarisch vorgestellten Werke anregen, näheres entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Semesterplan.

Kenntnisse des Altgriechischen sind (wie stets) von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt, alle besprochenen Passagen gebe ich zweisprachig. Für alle Studiengänge schließt die Vorlesung mit einer Klausur.

Vorläufiger Semesterplan: 15.04. Tragödie I (Aischylos, v.a. Orestie) - 22.04. Tragödie II (Aischylos, v.a. Orestie) - 29.04. Tragödie III (Sophokles, v.a. Ödipus tyrannos) - 29.04. Tragödie IV (Euripides, v.a. Medea) - 06.05. Komödie I (Aristophanes, v.a. Wolken) - 13.05. Komödie II (Aristophanes, v.a. Ekklesiazusen) - 20.05. Pfingstmontag (entfällt) - 27.05. Historiographie (Thukydides) - 03.06. Attische Beredsamkeit (v.a. Demosthenes) - 10.06. Philosophie I (v.a. Dialog: Platon, Sokratiker) - 17.06. Philosophie II (v.a. Aristoteles, Poetik) - 24.06. Hellenismus I (v.a. Kallimachos) - 01.07. Hellenismus II (v.a. Apollonios Rhodios) - 08.07. Ausblick Kaiserzeit - 15.07. Klausur

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14141

---

## P 4 Griechische Grammatik

---

### P 4.2 Griechische Syntax

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

#### **Griechische Syntax**

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die vorliegende Veranstaltung bietet eine (aufgrund der für 'die' Griechische Syntax als ganzer relativ geringen Anzahl an Semesterwochen recht zügige) Wiederholung wesentlicher Gebiete der griechischen Syntax, v.a. der Syntax des einfachen und erweiterten Satzes. Ziel des Kurses ist die selbständige Retroversion einfacherer Prosatexte der klassischen Zeit (die, anders als Sie vielleicht annehmen, ein zwar anfangs etwas mühsames, aber letztlich wirklich interessantes und vergnügliches Unternehmen ist).

Der Kurs steht grundsätzlich allen Interessierten offen, jedoch setze ich neben allgemeinen Griechisch-Kenntnissen auf (mindestens) Graecums-Niveau auch eine basale Sicherheit in der aktiven Formenbildung (vgl. Übung 'Griechische Morphologie') voraus. Sollten Sie hier gravierende Lücken haben, empfiehlt sich dringend eine erneute Lektüre der entsprechenden Paragraphen in ihrer Grammatik (z.B. BR §§ 29-142) bereits in den Ferien. Lediglich einen Teil der häufiger gebrauchten griechischen unregelmäßigen Verben können wir parallel zum eigentlichen Thema des Kurses zusammen wiederholen.

Leistungsnachweis: Klausur (ohne Lexikon) in der letzten Sitzung (15.07.).

Als Grammatik werden wir verwenden: Ed. Bornemann, Griechische Grammatik, Frankfurt/Main 3. Aufl. 2008 (=BR) (auch ältere Auflagen sind in Ordnung).

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14142

---

## P 5 Narrative Formen II

---

### P 5.1 Die griechische Historiographie (Vorlesung)

DR. GEORG HELDMANN

#### **Narrative Formen II: Historiographie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14143

---

### P 5.2 Die griechische Historiographie (Proseminar)

TOBIAS THUM

#### **Herodot**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Thum

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14146

---

## P 8 Griechische Stilübungen

---

### P 8.2 Griechische Stilübungen II

DR. GEORG HELDMANN

#### **Griechischer Oberkurs**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14159

---

## P 9 Fachdidaktik I

---

### P 9.2 Theorie-Praxis-Seminar Griechisch

DR. RÜDIGER BERNEK

#### **Theorie-Praxis-Seminar / Fachdid. Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch**

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2013 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangslektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14160

---

P 10.1 Griechische Philosophie und Rhetorik (Vorlesung)

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Griechische Rhetorik**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juristischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt. Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:

- 1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
- 2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
- 3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
- 4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).

Platon, *Gorgias*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.

Platon, *Phaidros*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.

Aristoteles, *Rhetorik*, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).

Aristoteles, *Rhetorik*, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).

*sekundär*

Cole, Thomas: *The Origins of Rhetoric in Ancient Greece*, Baltimore, London 1991.

Buchheim, Thomas: *Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens*, Hamburg 1986.

Fuhrmann, Manfred: *Die antike Rhetorik. Eine Einführung*. München 1984.

Göttert, Karl-Heinz: *Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption*, München 1991.

Gunderson, Erik (Hg.): *The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric*, Cambridge 2009.

Kennedy, G.A.: *The Art of Persuasion in Greece*, Princeton 1963.



Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14149

---

P 10.2 Griechische Philosophie und Rhetorik (Proseminar)

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Texte zur griechischen Rhetorik**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Hose

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14151

---

P 11 Griechische Literatur Vertiefung

P 11.1 Narrative Formen Vertiefung

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Sophokles, Ödipus Tyrannos (HS)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14133

---

P 11.2 Rezeption der Griechischen Literatur

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

## **Achill nach Homer**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

### **Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14**

Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.

Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (Insel Taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]

Euripides, *Iphigenie in Aulis* (möglichst in der Übers. von D. Ebener)

Statius, *Achilleis* (Loeb-Edition)

Heinrich von Kleist, *Penthesilea* (Reclam)

Christa Wolf, *Kassandra* (TB)

*sekundär*

Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: *Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart*, hg. v. Maria Moog-Grünwald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.

King, K. C., *Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages*, Berkeley, Los Angeles, London 1987.

Latacz, Joachim: *Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes*, Stuttgart, Leipzig 21997.

Michelakis, P., *Achilles in Greek Tragedy*, Cambridge 2002.

Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): *Antike Mythen in der europäischen Tradition*, Tübingen 1999, 91-125.

### **Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren

Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14148

---

## WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

---

### WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

MAREIKE JAS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

##### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Jas

Fr 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

#### **Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14152

---

## WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

---

### WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

## **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

### **Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

### **Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13044

---

### WP 4 Autorenlektüre II: Poesie

Aus 4.1 und 4.2 können zwei Kurse frei gewählt werden

(z.B. 4.1. Homer, Odyssee und 4.2 Homer, Ilias

oder 4.1. Euripides, Alkestis und 4.2. Homer, Ilias

oder 4.1 Homer, Odyssee und 4.2 Euripides, Alkestis)

---

### WP 4.1 Einführung in die Autorenlektüre IIa

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

## **Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.

Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart / Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L.

West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

#### WP 4.2 Einführung in die Autorenlektüre IIb

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe:

12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.

Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des

Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart / Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L. West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

## Master Griechische Philologie

---

### P 3 Vertiefungsmodul Griechische Literatur II

---

#### P 3.1 Masterseminar: Diskursive Formen

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Sophokles, Ödipus Tyrannos (HS)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14133

---

#### P 3.2 Griechische Literatur und ihre Rezeption

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Achill nach Homer**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14**

Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine

Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.

Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]

Euripides, *Iphigenie in Aulis* (möglichst in der Übers. von D. Ebener)

Statius, *Achilleis* (Loeb-Edition)

Heinrich von Kleist, *Penthesilea* (Reclam)

Christa Wolf, *Kassandra* (TB)

*sekundär*

Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. v. Maria Moog-Grünwald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.

King, K. C., *Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages*, Berkeley, Los Angeles, London 1987.

Latacz, Joachim: *Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes*, Stuttgart, Leipzig 21997.

Michelakis, P., *Achilles in Greek Tragedy*, Cambridge 2002.

Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): *Antike Mythen in der europäischen Tradition*, Tübingen 1999, 91-125.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14148

---

P 4 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung

---

P 4.2 Griechische Stilübungen II



DR. GEORG HELDMANN

**Griechischer Oberkurs**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe:  
12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14159

---

P 5 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

---

P 5.1 Methoden der Interpretation

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Literaturwissenschaftliche Methoden und antike Texte**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an Studienanfänger. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Dabei soll der Umgang mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen Modellen und ihren Terminologien eingeübt werden: etwa die Terminologie der Narratologie, insbesondere die unterschiedlichen Erzählerfunktionen, des weiteren die Bedeutung von für die antike Literatur so wichtigen Stilmitteln wie der Ekphrasis, der enargeia oder der Teichoskopie, schließlich der Umgang mit den Konzepten Bild, Metapher, Symbol, Motiv. Zudem sollen moderne Methoden der Literaturanalyse (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) behutsam auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Culler, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, aus dem Engl. übers. v. Andreas Mahler, Stuttgart 2002.

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013  
**Belegnummer:** 14147

---

## Lateinische Philologie

---

### Bachelor Latinistik

---

P 2 Aktive Sprachkompetenz: Basismodul Grammatik der klassischen Lateinischen Sprache

---

#### P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

KATHARINA KAGERER

**Basismodul Lateinische Grammatik**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14167

---

#### P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch

CORNELIA FRIEDERIKE FEUCHTINGER, RAMONA FRÜH, ANTONIA JENIK,  
KATHARINA KAGERER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (Deutsch - Latein)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

**Gruppe 02**

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Mi 8-10 Uhr c.t., Feuchtinger

**Gruppe 04**

Mi 8-10 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 05**

Mi 8-10 Uhr c.t., Früh

Dozent: Frau R. Früh

**Gruppe 06**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kagerer

Der Kurs findet im HGB in Raum A-017 statt!

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14168

---

#### P 3 Basismodul Thematische Lektüre

DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER  
**Thematische Lektüre: Mythologie**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Bitte kombinieren Sie die “Thematische Lektüre: Mythologie” für die nötigen 6 ECTS der Aufbaustufe 2 mit den “Stilübungen”.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13110

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Biblische Traditionen**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14138

CHRISTINA ROSWITHA ABENSTEIN, UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS,  
KATHARINA KAGERER, N. N., DR. TOBIAS UHLE, DR. ISABELLA WIEGAND

**Thematische Lektüre: Biblische Traditionen**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 12-14 Uhr c.t., Wiegand

**Gruppe 02**

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Do 12-14 Uhr c.t., Abenstein

**Gruppe 04**

Do 12-14 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 05**

Do 12-14 Uhr c.t., N.

**Gruppe 06**

Di 14-16 Uhr c.t., Aris  
Die Veranstaltung findet statt: Schellingstr. 3 (Rg.) - 055  
Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,  
Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14169

---

#### P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

---

##### P 4.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur I (Prosa)

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

#### **Überblicksvorlesung: Lateinische Prosaliteratur**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung fällt am 8.7. aus.

Die Klausur findet am 15.7., 18:15-19:00, statt (Schelling 3, VG, Hörsaal 001).

„Philosophie in Rom“ ist eine Einführungsvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. online gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14170

---

##### P 4.2 Basisseminar: Prosa

#### **Lateinisches Proseminar: Prosa (weitere Gruppe)**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t.,

Dozent: Herr Uhle; Thema: Livius, Ab urbe condita, Buch V

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Im fünften Buch seines Geschichtswerks berichtet Livius von der Eroberung Vejis, der sog. ‚Gallierkatastrophe‘ und der Rückgewinnung Roms (Anfang 4. Jh. v. Chr.). Anhand dieser Episoden wollen wir uns im Seminar mit den Besonderheiten der römischen Geschichtsschreibung im Allgemeinen und mit Livius' Kompositionstechnik im Besonderen auseinandersetzen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer

Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, rec. R.M. Ogilvie, tomus I: libri I-V, Oxford (Oxford University Press) 1974.

Übersetzung: Titus Livius, Ab urbe condita, liber V – Römische Geschichte, 5. Buch. Lateinisch / Deutsch, übers. u. hrsg. v. Ludwig Fladerer, Stuttgart (Reclam) 1993.

Kommentar: R.M. Ogilvie, A Commentary on Livy, Books 1-5, Oxford (Oxford University Press) 61992.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:**

DR. MARTIN FIEDLER, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER,  
KATHARINA KAGERER, DR. STEFAN MERKLE, N. N., PAOLO PIERONI,  
BERND POSSELT, STEFANO ROCCHI, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinisches Proseminar: Prosa**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 12-14 Uhr c.t., Pieroni

Cicero, pro Marcello

**Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Livius

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 3 (Rg.) - 312 statt!

**Gruppe 03**

Mi 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Sallust

**Gruppe 04**

Mi 12-14 Uhr c.t., Rocchi

Tacitus, Dialogus de oratoribus

**Gruppe 05**

Mi 12-14 Uhr c.t., Posselt

Seneca, De ira

Die Veranstaltung findet im HGB - M 003 statt!

**Gruppe 06**

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Caesar, De bello Gallico

**Gruppe 07**

Fr 14-16 Uhr c.t., N.

**Gruppe 08**

Fr 14-16 Uhr c.t., Fiedler

Caesar, Bellum Gallicum

**Gruppe 09**

Fr 14-16 Uhr c.t., N.

**Gruppe 10**

Mi 12-14 Uhr c.t., Uhle

Thema: Livius, Ab urbe condita, Buch V

Der Kurs findet in der **Luisenstr. 37 in Raum 133** statt.

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Gruppe 1: Cicero, Pro Marcello**

Die vom Jahr 46 v. Chr. stammende Rede für Marcus Claudius Marcellus bildet die ausgearbeitete Fassung einer Ansprache, die Cicero im Senat hielt. Wie zwei weitere kurz danach entstandene Reden (Pro Ligario und Pro rege Deiotaro) wendet sich auch diese an Caesar – den Sieger des

Bürgerkriegs. Cicero dankt Caesar für die Begnadigung des Konsuls vom Jahre 51, der sich auf die Seite der Caesar-Gegner geschlagen hatte und seit der Niederlage von Pharsalus in Mytilene auf Lesbos lebte. Dort betrieb er philosophische Studien, und er legte einen ungewöhnlich großen Stolz an den Tag, der ihn daran hinderte, von Caesar eine Gnade anzunehmen. Die Briefe, die Cicero ihm schrieb, um ihn von seiner hartnäckigen Haltung abzubringen (Ad familiares, IV 7-9), brachten zwar das erwünschte Ergebnis, doch Rom konnte der Begnadigte nicht wiedersehen, denn er fiel auf der Rückreise in Athen einem Mord zum Opfer.

Den Text werden wir lesen und unter verschiedenen Gesichtspunkten (sprachlichen, stilistischen, historischen) analysieren.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Bd. 2, hg. v. A. C. Clark, Oxford 21918 u.ö. (Eine Kopievorlage wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.)

Übersetzung: Marcus Tullius Cicero. Sämtliche Reden, Bd. 7, eingel., übers. und erläut. von Manfred Fuhrmann, Zürich-München 1982, 7-28.

Literatur: H. C. Gotoff, Cicero's Caesarian Orations, in: J. M. May (Ed.), Brill's Companion to Cicero. Oratory and Rhetoric, Leiden 2002, 219-271 (bes. 224-235; mit weiterführender Literatur).

### **Zu Gruppe 02 (Kagerer): Livius**

Mit seinem umfangreichen Annalenwerk, das von den Anfängen Roms ("Ab urbe condita") bis in die augusteische Zeit reichte, stellte Livius die meisten seiner Vorgänger in den Schatten, und bis heute zählt er neben Sallust und Tacitus zu den bedeutendsten römischen Historikern. Der Rhetoriklehrer Quintilian stellt ihn aufgrund seiner schriftstellerischen Qualitäten auf eine Stufe mit Herodot; er lobt an ihm nicht nur seine "mira iucunditas in narrando" und seinen üppig fließenden Stil, sondern auch seine treffende Charakterzeichnung.

Um uns selbst einen Eindruck von der Erzähltechnik des Livius zu verschaffen, werden wir im Kurs ausgewählte Passagen vor allem aus den Büchern 1-5 behandeln; bei dieser Gelegenheit werden wir legendäre Held(inn)en der frühen römischen Geschichte kennenlernen, deren Leistungen auch in anderen Texten der römischen Literatur immer wieder zur Sprache kommen, so dass sich Vergleichsmöglichkeiten beispielsweise mit Ovid ergeben. Bei alledem wird immer wieder nach dem literarischen Charakter der römischen Historiographie und ihren typischen Gattungsmerkmalen zu fragen sein, nicht zuletzt vor dem Hintergrund ihrer griechischen Vorbilder.

Textgrundlage: Titi Livi Ab urbe condita, Tomus I: Libri I-V, ed. R. M. Ogilvie, Oxford 1974. Bitte lesen Sie vor Semesterbeginn das 1. Buch auf Deutsch.

### **Zu Gruppe 03 (Fuhrer): Sallust**

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum stehen die Lektüre und Interpretation einzelner Stellen aus der Coniuratio. In den Sitzungen, die von den Studierenden geleitet werden, werden ausgewählte Textpassagen gelesen und diskutiert. In Kurzreferaten werden Themen präsentiert, die mit dem Text in einem engeren oder auch weiteren Zusammenhang stehen (z.B. Biographie Sallusts, weitere Schriften Sallusts, Eigenheiten der Sprache, Textüberlieferung, die Gattungen der Historiographie, historischer Kontext, Erzähltechnik u.a.).

Leistungsausweis: Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme. Im Hinblick auf die Sitzungsleitung ist eine schriftliche (kommentierte) Übersetzung einer ausgewählten Textpassage zu erstellen, die eine Woche vorher abgegeben und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier ist die Grundlage für die Hausarbeit (Abgabetermin nach Semesterende).

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Bibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Textausgabe

obligatorisch, mindestens in Kopie:

C. Sallusti Crispi Catilina Iugurtha Hitoriarum Fragmenta Selecta Appendix Sallustiana, rec. L.D. Reynolds (Oxford 1991).

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Stephan Schmal, Sallust (Darmstadt 2001).

#### **Zu Gruppe 04:**

Im Dialog setzt sich der Autor hauptsächlich mit der Fragestellung auseinander, aus welchen Gründen die römische Redekunst in Rom von der späteren Republik zur flavisch- trajanischer Zeit verfallen sei. Auf diese Frage, die übrigens im pessimistisch orientierten römisch-historischen Denken nicht neu war, antwortet der Schriftsteller unter der Person des Maternus mit einem neuen Ergebnis seines eigenen Geschichtsbewusstseins & Im Laufe des Kurses wird man versuchen: 1) die Struktur des Streitsgesprächs, die Rolle der verschiedenen Teilnehmer und deren Meinung zu erörtern; 2) den lateinischen Text sprachlich sowie literarisch zu kommentieren; 3) die Position des Dialogs innerhalb des taciteischen Corpus genau zu positionieren.

Empfohlene Textausgabe: Cornelii Taciti opera minora, recogn. brevique adnotatione critica instrux. M. Winterbottom ... et R.M. Ogilvie ..., Clarendon Press, Oxonii 1975.

Empfohlene Werke zum Verständnis und zur Erläuterung des Textes:

Cornelius Tacitus, Dialogus de oratoribus/ Streitgespräch über die Redner, eingeleitet, herausgegeben, übersetzt und erläutert von Dieter Flach, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2005;

Rudolf Güngerich, Kommentar zum Dialogus des Tacitus (& herausgegeben von Heinz Heubner), Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1980.

#### **Zu Gruppe 06 (Merkle): Caesar, De bello Gallico**

Caesars Schrift über seine Eroberung Galliens gehört wegen seiner Position als Pflichtlektüre in der Schule zu den meistgelesenen lateinischen Werken. Das sie deshalb auch zu den beliebtesten gehört, lässt sich hingegen sicherlich nicht behaupten. Ein wesentlicher Grund dafür ist die betont sachliche Art, in der Caesar das Geschehen darstellt. Diese nüchterne Fassade ist freilich Teil einer virtuosen "Erzählstrategie", die der Autor verfolgt, um ein in vielfacher Hinsicht problematisches Unternehmen möglichst gerechtfertigt erscheinen zu lassen.

Im Seminar soll diese "Erzählstrategie" anhand einschlägiger Passagen analysiert und das Arsenal der Methoden herausgearbeitet werden, mit denen Caesar seine Leser zu lenken versucht. Die Frage nach den Ursachen für Caesars Vorgehen wird zudem einen Blick auf eine eminent wichtige Phase der römischen Geschichte, die Schlussphase der Auflösung der Republik, erforderlich machen.

Zur allgemeinen Vorbereitung lesen Sie bitte:

Christian Meier, Die Ohnmacht des allmächtigen Dictators Caesar, Frankfurt/M. 1980, 9-100 (eine Kopiervorlage finden Sie in meinem Fach in der Bibliothek).

#### **Zu Gruppe 10 (Herr Uhle, Thema Livius):**

Im fünften Buch seines Geschichtswerks berichtet Livius von der Eroberung Vejis, der sog. 'Gallierkatastrophe' und der Rückgewinnung Roms (Anfang 4. Jh. v. Chr.). Anhand dieser Episoden wollen wir uns im Seminar mit den Besonderheiten der römischen Geschichtsschreibung im Allgemeinen und mit Livius' Kompositionstechnik im Besonderen auseinandersetzen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, rec. R.M. Ogilvie, tomus I: libri I-V, Oxford (Oxford University Press) 1974.

Übersetzung: Titus Livius, Ab urbe condita, liber V – Römische Geschichte, 5. Buch. Lateinisch / Deutsch, übers. u. hrsg. v. Ludwig Fladerer, Stuttgart (Reclam) 1993.

Kommentar: R.M. Ogilvie, A Commentary on Livy, Books 1-5, Oxford (Oxford University Press) 61992.

#### **Gruppe 8: Caesar, De bello Gallico**

Seit Generationen quälen sich Schüler durch Caesars Schrift: wir wollen bei der Lektüre und

Interpretation des Textes die Frische und Prägnanz dieses Autors (wieder)entdecken, ohne die bisweilen fast zu Tode gerittenen *quid-ad-nos?*-Frage völlig auszublenden. Hegemonialpolitik ist schließlich keine auf die Antike beschränkte Erscheinung, und Despoten bleiben bei aller Sympathie, die ihnen mitunter (durch geschickte Propaganda befördert) anhaften mag, Machtmenschen, die sich wenig um das Allgemeinwohl, dafür umso mehr um das eigene sorgen, schon allein deshalb, weil sie sonst im Machtgerangel untergehen würden... Wir setzen in der ersten Sitzung mit dem Proömium ein, auch wenn die Dreiteilung Galliens auf den ersten Blick trivial und ohne Einnahme eines Zaubertrankes kaum mehr erträglich scheinen mag.

Für die Arbeit im Seminar unerlässlich ist eine textkritische Ausgabe:

C. Iulii Caesaris commentarii rerum gestarum, vol. I Bellum Gallicum, ed. W. Hering, Stuttgart/Leipzig 1987 u. ö.

Zur Vorbereitung hilfreich und vorab zur Lektüre empfohlen:

H. Oppermann, Caesar, Hamburg 1967 u. ö. (rororo Monographien).

Daneben (!) benützen Sie bitte gern jedes Hilfsmittel (Kommentare, Übersetzungen, Wörterbücher, Grammatiken), vergessen dabei aber bitte nicht, das Original zu bearbeiten...

**Arbeitsform:** Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14171

---

## P 5 Basismodul II: Lateinische Dichtung

---

### P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II (Dichtung)

DR.PHIL. HANS PETER OBERMAYER, STEFANO ROCCHI

#### **Martial, Liber Hispanicus (Buch XII)**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Das Buch XII, das etwa 102 - unter dem Prinzipat Traians - publiziert wurde, schließt den „Dodekalog“ (Holzberg 2002, 150) pointiert ab: so beklagt der poeta in der Einleitungsepistel trotz eines materiell unbeschwerten otium die „solitudo provincialis“ und sehnt sich zurück nach den Bibliotheken, Theatern und Festen der Hauptstadt Rom, die ihm zwei Jahrzehnte lang überreich „materia“ für die ersten elf Bücher der Sammlung geboten hatte. Dieser Sehnsucht ist es vielleicht geschuldet, dass in nur zehn von 98 Epigrammen das Leben in der spanischen Heimat thematisiert wird: ansonsten begegnen uns – gewissermaßen als Resümee - typisch ‘hauptstädtische’ Motive, wie wir sie bereits aus den Büchern I-XI kennen.

Shackleton Baileys kritischer Text und die bislang unveröffentlichte Dissertation von Bowie wird vor Semesterbeginn als Kopiervorlage in der Institutsbibliothek ausliegen.

Die Lektüre von Howells Aufsatz wird in der ersten Sitzung vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur:

Michael Bowie, Martial Book XII. A Commentary, Diss. Oxford 1988.

P. Barié, W. Schindler, M. Valerius Martialis Epigramme, lat.- deutsch, Düsseldorf, Zürich 1999 (Slg. Tusculum).

R. Helm, [M.] Valerius [Martialis], Nr. 233, RE VIII A 1 (1955), 55-85.

N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2002.

----, M. Valerius Martialis, Epigramme Lat./Dt. Ausgewählt übers. und hrsg., Stuttgart 2008 (Reclams UB 18544).

Peter Howell, Martial's Return to Spain, in Farouk Grewing, Toto notus in orbe. Perspektiven der Martial-Interpretation, Stuttgart 1998, 173-186.

H. P. Obermayer, Martial und der Diskurs über männliche ‚Homosexualität‘ in der Literatur der



frühen Kaiserzeit, Tübingen 1998.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14172

---

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

PHILIPP WEIß

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14173

---

P 6.2 Stilübungen deutsch-lateinisch III

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. PETRA RIEDL, DR. VERENA SCHULZ, DR.

TOBIAS UHLE

**Sprach- und Stilübungen: Unterkurs III (Deutsch-Latein)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Schulz

**Gruppe 04**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14174

---

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

---

P 7.2 Aufbaumodul Thematische Lektüre: Philosophie

CORNELIA FRIEDERIKE FEUCHTINGER, CHRISTINA KREUZWIESER, DR.

PETRA RIEDL, DR. WERNER SCHEIBMAYR

**Thematische Lektüre: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Feuchtinger

**Gruppe 03**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

**Gruppe 05**

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14175

---

P 8 Antike Kultur

---

P 8.2 Antike Kultur: Exkursion zu Stätten der Antike

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Exkursion nach Trier und Mainz**

23.09.2013-27.09.2013 8-19 Uhr s.t.,

**Arbeitsform:** Exkursion

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:**

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Exkursion nach Weißenburg i. Bay.**

Sa 8-19 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 15.06.2013, Ende: 15.06.2013

Am Samstag, 15. Juni, findet eine eintägige Exkursion nach Weißenburg i.Bay. und Umgebung statt. Ziele sind das dortige Museum und die Ausgrabungen (Kastell Biricianum, Thermen, Kastell Sablonetum bei Ellingen und Limes und Burgus bei Burgsalach). Wir starten um 8.00 Uhr am Geschwister-Scholl-Platz und sind voraussichtlich zwischen 18 und 19 Uhr zurück.

Am Samstag, 8. Juni, findet von 9.00 bis 17.00 Uhr die vorbereitende Sitzung statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben: Achten Sie bitte auf den Aushang am Geschäftszimmer! Die Sitzung ist für die Teilnehmer verpflichtend genauso wie die Übernahme eines Referats (entweder als Führung vor Ort oder als Referat in der vorbereitenden Sitzung). Die Themenliste ist als Datei abrufbar. Bitte tragen Sie sich im Geschäftszimmer in die ab Ende Februar ausliegende Liste für eines der Referatsthemen ein; bei den Führungen vor Ort bilden wir kleinere Gruppen, so dass ein Thema von mehreren Experten, die die Gruppe dann führen, übernommen werden kann.

**Arbeitsform:** Exkursion

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:**

---

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

---

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Lateinische Literatur: Herrscherlob und Herrscherkritik**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Römische Pietas**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Römische Pietas

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

„Pietas“ war für die Römer ein zentraler Begriff - in unserer Kultur gibt es weder ein Wort dafür noch ein vergleichbares Verhalten, so dass jede Übersetzung eine Notlösung bleiben muss. Sogar in der Forschungsliteratur wird „pietas“ häufig missverstanden und geradezu leichtfertig mit „religio“ vermischt und verwechselt. - In der Vorlesung wird herausgearbeitet, welche Taten bzw. Verhaltensweisen in der Antike als Zeichen von „pietas“ gesehen wurden und welche starken inhaltlichen Wandlungen der Begriff schon in der Antike erfahren hat. Wir werden uns natürlich mit pius Aeneas beschäftigen, aber z.B. auch mit Titus Manlius, der im Jahr 362 v.Chr. einen Volkstribun mit dem Tode bedroht und erpresst haben soll - und für seine pietas gelobt wurde.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14177

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeslegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeslegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeslegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14183

---

## P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### Haupt-/Vertiefungsseminar

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Schröder

Aeneis

#### **Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Fuhrer

Petron, Satyrice

#### **Gruppe 03**

Di 16-18 Uhr c.t., Aris

Ambrosius, Orationes

#### **Gruppe 04**

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Seneca, *De clementia*

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Gruppe 1: Vergil, Aeneis (bei Frau Schröder):**

Das Seminar soll dazu dienen, sich einmal gründlich in die ganze Aeneis einzuarbeiten, d.h. nicht nur das Proöm, sondern auch das Ende zu kennen, nicht nur das vierte Buch, sondern auch das fünfte... Insbesondere wollen wir zwei Fragen untersuchen: Wie ist die Geschichte Roms bis in Vergils Zeit hinein in die Handlung um Aeneas eingeflochten? und: Warum lässt Aeneas Turnus nicht am Leben? Vergil geht davon aus, dass seine Leser mit der Ilias und der Odyssee gut vertraut sind... Bitte lesen Sie daher zur Vorbereitung unbedingt die Ilias und die Odyssee

(empfohlene Übersetzung: W. Schadewaldt); d.h. lesen Sie keine Zusammenfassung, sondern die ganzen Texte (nutzen Sie also bitte die "Ferien")! Lesen Sie sie so, dass Sie bei der Arbeit an der Aeneis von der Homer-Lektüre profitieren werden!

Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten, ein Sitzungsprotokoll und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Hausaufgaben (Lektüre von Original- und Forschungsliteratur) ein.

Ausgabe: R. A. B. Mynors (Oxford).

**Gruppe 02: Petron, Satyricon (bei Frau Fuhrer):**

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden ausgewählte Textstellen aus den Satyricon gelesen und diskutiert. Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor und Werk, Textüberlieferung, zur Gattung des antiken Romans, Sprache, Forschungspositionen, Ergebnisse der Erzählforschung, Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden. Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Bibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

Petronii Arbitri Satyricon Reliquiae, ed. K. Müller, Bibliotheca Teubneriana (München: K.G. Saur 62009 oder ältere Auflage)

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Niklas Holzberg, *Der antike Roman* (Zürich/Düsseldorf 22001).

**Gruppe 04: Seneca, De clementia (bei Frau Wiener):**

Mit Susanna Braunds Edition und Kommentar zu Senecas *De clementia* (Oxford 2009; Institutsbibl.: a.lit. 25425) liegt eine aktuelle und verlässliche Arbeitsgrundlage für das Seminar vor.

Das Seminar möchte mehrere Möglichkeiten des Vergleichs nutzen, um die Schrift zu kontextualisieren; sie soll zunächst als philosophischer Essay parallel zur affekttheoretischen Thematik von *De ira* gelesen werden (bitte die Reclam-Ausgabe von Julia Wildberger dazu besorgen und lesen), dann im Vergleich zu antiken "Fürstenspiegeln" und der *clementia Caesaris*, etwa in Ciceros Rede *Pro Marcello*, erschlossen werden, um schließlich das Tyrannen-Bild in neronischer Dichtung in den Blick zu nehmen. In Kurzreferaten sollten die für den Vergleich wichtigen Schriften so vorgestellt werden, dass sie eine Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmer bieten.

Für die erste Sitzung bitte ich sprachlich und inhaltlich die ersten vier Kapitel des ersten Buches vorzubereiten.

Ein Reader mit den wichtigsten Texten kann ab Anfang März in der Sprechstunde abgeholt

werden; dort können auch Referatthemen abgesprochen werden.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14178

---

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

---

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Haupt-/Vertiefungsseminar**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Schröder

Aeneis

**Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Fuhrer

Petron, Satyrca

**Gruppe 03**

Di 16-18 Uhr c.t., Aris

Ambrosius, Orationes

**Gruppe 04**

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Seneca, De clementia

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Gruppe 1: Vergil, Aeneis (bei Frau Schröder):**

Das Seminar soll dazu dienen, sich einmal gründlich in die ganze Aeneis einzuarbeiten, d.h. nicht nur das Proöm, sondern auch das Ende zu kennen, nicht nur das vierte Buch, sondern auch das fünfte... Insbesondere wollen wir zwei Fragen untersuchen: Wie ist die Geschichte Roms bis in Vergils Zeit hinein in die Handlung um Aeneas eingeflochten? und: Warum lässt Aeneas Turnus nicht am Leben? Vergil geht davon aus, dass seine Leser mit der Ilias und der Odyssee gut vertraut sind... Bitte lesen Sie daher zur Vorbereitung unbedingt die Ilias und die Odyssee

(empfohlene Übersetzung: W. Schadewaldt); d.h. lesen Sie keine Zusammenfassung, sondern die ganzen Texte (nutzen Sie also bitte die "Ferien")! Lesen Sie sie so, dass Sie bei der Arbeit an der Aeneis von der Homer-Lektüre profitieren werden!

Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten, ein Sitzungsprotokoll und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Hausaufgaben (Lektüre von Original- und Forschungsliteratur) ein.

Ausgabe: R. A. B. Mynors (Oxford).

**Gruppe 02: Petron, Satyrca (bei Frau Fuhrer):**

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden ausgewählte Textstellen aus den Satyrca gelesen und diskutiert. Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor und Werk, Textüberlieferung, zur Gattung des antiken Romans, Sprache, Forschungspositionen, Ergebnisse der Erzählforschung, Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2

Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden. Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Bibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

Petronii Arbitri Satyricon Reliquiae, ed. K. Müller, Bibliotheca Teubneriana (München: K.G. Saur 62009 oder ältere Auflage)

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Niklas Holzberg, Der antike Roman (Zürich/Düsseldorf 22001).

**Gruppe 04: Seneca, De clementia (bei Frau Wiener):**

Mit Susanna Braunds Edition und Kommentar zu Senecas De clementia (Oxford 2009; Institutsbibl.: a.lit. 25425) liegt eine aktuelle und verlässliche Arbeitsgrundlage für das Seminar vor.

Das Seminar möchte mehrere Möglichkeiten des Vergleichs nutzen, um die Schrift zu kontextualisieren; sie soll zunächst als philosophischer Essay parallel zur affekttheoretischen Thematik von De ira gelesen werden (bitte die Reclam-Ausgabe von Julia Wildberger dazu besorgen und lesen), dann im Vergleich zu antiken "Fürstenspiegeln" und der clementia Caesaris, etwa in Ciceros Rede Pro Marcello, erschlossen werden, um schließlich das Tyrannen-Bild in neronischer Dichtung in den Blick zu nehmen. In Kurzreferaten sollten die für den Vergleich wichtigen Schriften so vorgestellt werden, dass sie eine Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmer bieten.

Für die erste Sitzung bitte ich sprachlich und inhaltlich die ersten vier Kapitel des ersten Buches vorzubereiten.

Ein Reader mit den wichtigsten Texten kann ab Anfang März in der Sprechstunde abgeholt werden; dort können auch Referatthemen abgesprachen werden.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14178

---

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Römische Pietas**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Römische Pietas

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

"Pietas" war für die Römer ein zentraler Begriff - in unserer Kultur gibt es weder ein Wort dafür noch ein vergleichbares Verhalten, so dass jede Übersetzung eine Notlösung bleiben muss. Sogar in der Forschungsliteratur wird "pietas" häufig missverstanden und geradezu leichtfertig mit "religio" vermischt und verwechselt. - In der Vorlesung wird herausgearbeitet, welche Taten bzw. Verhaltensweisen in der Antike als Zeichen von "pietas" gesehen wurden und welche starken inhaltlichen Wandlungen der Begriff schon in der Antike erfahren hat. Wir werden uns natürlich mit pius Aeneas beschäftigen, aber z.B. auch mit Titus Manlius, der im Jahr 362 v.Chr. einen Volkstribun mit dem Tode bedroht und erpresst haben soll - und für seine pietas gelobt wurde.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

## ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14177

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeselegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeselegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmal 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breitester literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeselegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebestherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013



**Plautus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Dozentin: Prof. Dr. Fuhrer

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Plautus, Poenulus:**

Ziel des Kurses ist es, die ganze Komödie zu lesen und ausgewählte Stellen zu übersetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der genauen Lektüre der übersetzten Passagen (Klärung von sprachlichen und grammatikalischen Schwierigkeiten). Geübt wird auch das Lesen der iambischen Senare.

Ein Programm mit den Textstellen, die für die Übersetzung pro Woche vorzubereiten sind, wird vor Semesterbeginn online publiziert und zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme.

Es gilt Anwesenheitspflicht in der ersten Sitzung des Semesters.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Andere Ausgaben sind nicht zugelassen. Ein Reader mit Kopiervorlagen wird online zur Verfügung gestellt.

Kommentar: Gregor Maurach, Der Poenulus des Plautus (Heidelberg 1988) [Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern].

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gregor Maurach, Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:**

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER,  
DR. TOBIAS UHLE

**Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Augustinus, Confessiones (spätantik)

**Gruppe 02**

Fr 10-12 Uhr c.t., Uhle

Thema: Terenz

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Fuhrer

Plautus

Die Veranstaltung findet statt: Richard-Wagner-Str. 10 - 109

Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Zu Gruppe 1: Augustin, confessiones**

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Indem er einzelne Phasen und Episoden seines

Lebens eindringlich analysiert, verbindet er die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum SoSe 13.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

### **Zu Gruppe 02: Terenz, Eunuchus**

Der *Eunuchus* (uraufgeführt an den Ludi Megalenses des Jahres 161) gilt als die witzigste Komödie des Terenz. In der Lektüre werden wir den Text unter besonderer Berücksichtigung des archaischen Lateins gemeinsam lesen. Ziel der Veranstaltung ist auch die Erlernung der wichtigsten Versmaße der römischen Komödie.

Zur ersten Sitzung bereiten Sie bitte den Prolog (Verse 1-45) vor!

Textausgabe: P. Terenti Afri Comoediae, rec. R. Kauer / W.M. Lindsay, suppl. app. cur. O. Skutsch, Oxford (Oxford University Press) 1958 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentar: P. Terentius Afer, Eunuchus. Einführung, kritischer Text und Kommentar von Leonidas Tromaras (Übers. d. Einf. u. d. Komm. aus dem Neugriechischen v. M. Petersen u. L. Tromaras), Hildesheim (Weidmann) 1994.

### **Gruppe 3: Plautus, Poenulus:**

Der *Poenulus* ("Der kleine Punier") wurde in Rom zur Zeit der Punischen Kriege aufgeführt und kann als Beitrag zur Auseinandersetzung mit der punischen (oder: phönizischen) Kultur, Sprache und Ethnie verstanden werden. Dies geschieht im Rahmen einer Liebesgeschichte, in der sich Hetären, Vater und Töchter, Herren und Sklaven begegnen und Intrigen spinnen.

Ziel des Kurses ist es, die ganze Komödie zu lesen und ausgewählte Stellen zu übersetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der genauen Lektüre der übersetzten Passagen (Klärung von sprachlichen und grammatikalischen Schwierigkeiten). Geübt wird auch das Lesen der iambischen Senare.

Ein Programm mit den Textstellen, die für die Übersetzung pro Woche vorzubereiten sind, wird vor Semesterbeginn online publiziert und zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Andere Ausgaben sind nicht zugelassen. Ein Reader mit Kopiervorlagen wird online zur Verfügung gestellt.

Kommentar: Gregor Maurach, *Der Poenulus des Plautus* (Heidelberg 1988) [Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellen].

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gregor Maurach, *Kleine Geschichte der antiken Komödie* (Darmstadt 2005).

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14179

---

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

---

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Augustinus, confessiones**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Die Veranstaltung findet statt:

Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D) - DZ 007

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Indem er einzelne Phasen und Episoden seines Lebens eindringlich analysiert, verbindet er die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum SoSe 13.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

---

P 12.2 Überlieferung: Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, JULIA KNÖDLER, PD DR.PHIL.

BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

**Der Kurs findet ab jetzt immer von 16:00 Uhr s.t. bis 17:30 Uhr statt!**

**Gruppe 02**

Mo 18-20 Uhr c.t., Aris

**Gruppe 03**

Di 8-10 Uhr c.t., Knödler

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Schriftgeschichte von der römischen Kapitalis bis zu den verschiedenen Schriftarten des Spätmittelalters. Durch die Lektüre von Schrifttafeln soll die konkrete Fähigkeit eingeübt werden, Originalquellen zu lesen und diese zeitlich und örtlich näher zu bestimmen. Zudem soll ein tieferes Verständnis für die Überlieferung antiker und mittelalterlicher Texte erreicht werden. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Neben Philologen sind auch Interessenten anderer Fachrichtungen jederzeit willkommen.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14180

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

BENJAMIN RÜCKER

**Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien**

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien**

Fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Recherchierens und der Informationskompetenz können Ihnen dabei helfen, gute Ergebnisse in Ihrem Studium zu erzielen. Diese Vorlesung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Neben klassischen Recherchetechniken und der Vorstellung von Fachdatenbanken berührt die Vorlesung auch grundsätzliche Fragen des Informationsbedarfs, der Bewertung von Informationsquellen sowie den Themenkreis Plagiarismus.

Die begleitenden Tutorien (für die Fächer Germanistik, Komparatistik, Slawistik) bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachspezifisch und anhand von praktischen Übungen zu trainieren.

**WICHTIG!** Die Veranstaltung findet **nicht wöchentlich** statt, sondern umfasst **die folgenden sechs Termine: 19.04.13; 03.05.13; 24.05.13; 07.06.13; 21.06.13; 05.07.13**

**Kontakt:**

Benjamin Rücker

Tel.: 089/2180-2976

E-Mail: benjamin.ruecker@ub.uni-muenchen.de

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Franke, Fabian; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A. (2010): Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart: Metzler. ISBN: 978-3-476-02266-0

Lauber-Reymann, Margit (2010): Informationsressourcen. Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten. Berlin: de Gruyter Saur. ISBN: 978-3-11-023119-9

**Diese beiden Bücher sind nützlich zum Nachschlagen; Sie müssen sie sich aber nicht für die Vorlesung kaufen!**

**Belegnummer:** 41003

---

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

---

P 14.2 Vertiefungslektüre: Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

DR. STEFAN MERKLE

**Augusteische Dichtung (Vertiefungslektüre)**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

Thema: Augusteische Dichtung

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

In dieser Veranstaltung soll der Umgang mit poetischen lateinischen Texten anhand exemplarischer Passagen aus den Werken von Dichtern der "augusteischen Zeit" geübt werden. Das primäre Ziel ist nicht die Übersetzung möglichst großer Textmengen, sondern die Erprobung verschiedener Methoden des Herangehens. Intensive individuelle Auseinandersetzung mit einzelnen Passagen wird dabei ebenso auf dem Programm stehen wie sinnvolle Arbeitsteilung. Ich werde darauf achten, dass das jeweilige Pensum in einem vernünftigen

Verhältnis zur übrigen Arbeitsbelastung der Teilnehmer steht, setze aber voraus, das es auch jeweils erfüllt wird.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14181

---

P 15 Methodik wissenschaftlichen Arbeitens

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Methodenreflexion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

Die Übung dient dazu, problembezogen auf die B.A.-Arbeit die Teilnehmer anzuleiten, sich gezielt mit literaturwissenschaftlichen Methoden anhand von programmatischen Texten und ausgewählten Fallbeispielen auseinanderzusetzen.

Um das Programm passgenau gestalten zu können, bitte ich die Teilnehmer, sich mit mir in der Sprechstunde oder über e-mail in Verbindung zu setzen, um mit Blick auf ihre Qualifikationsarbeit interessante Themen abzusprechen. Wer über seine B.A.-Arbeit referieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Zur Teilnahme eingeladen sind auch Studierende der Lehramtsstudiengänge; es ist möglich, einen Hauptseminarschein zu erwerben.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14182

---

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie

ENTWEDER WP1 (Griechisch)

ODER WP2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

MAREIKE JAS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Jas

Fr 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des

Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14152

---

## WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

Bitte wählen Sie

**ENTWEDER WP1** (Griechisch)

**ODER WP2** (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

**Weitere Informationen zu den Sprachkursen:**

Kursanmeldung:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/ba\\_studierende/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/ba_studierende/index.html)

Prüfungsanmeldung:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung\\_schein/pruef\\_anmeldung/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/pruef_anmeldung/index.html)

DR. ELENA GALLO

**Italienisch I (A1 Teil1)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12:45-14:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5900 S

**Dozentin:** Frau Dott. Sebastiana Amenta

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 12:45-14:30 Uhr statt.

**Gruppe 02**

Di 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5904 S

**Dozentin:** Frau Dott. Fiorella Palini

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

**Gruppe 03**

Mi 8-9:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5905 S

**Dozentin:** Frau Dott. Fiorella Palini

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Im Zeitraum 05.06.-17.07.13 findet der Kurs von 08:00-09:30 Uhr statt.

**Gruppe 04**

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,  
VHS-Kursnummer: KG 5902 S  
Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero  
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111  
Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 12:15-14:00 Uhr statt.

### **Gruppe 05**

Do 7:45-9:30 Uhr s.t.,  
VHS-Kursnummer: KG 5903 S  
Dozentin: Frau Sebastiana Amenta  
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.153  
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-005463-3, Kapitel 1-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -  
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des  
Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung\\_schein/rueckerstattung\\_vhs/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html).

### **Wichtige Informationen zur Prüfung:**

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme):  
KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei  
Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs  
besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik  
"Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller  
Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich  
innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum  
unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim  
Sprachzentrum eingetragen. Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier  
veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach  
Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

### **Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:**

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr  
gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres  
Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen  
dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen  
Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre  
Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.  
Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet  
werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der  
Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: €  
65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:  
[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/studierende\\_alle\\_faecher/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html)

**Belegnummer:** 13001

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

## **Türkisch I (A1 Teil 1)**

2-stündig,

### **Gruppe 01**

Mi 12-14 Uhr c.t., Moser-Weithmann

**Kursbeginn** erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

### **Gruppe 02**

Fr 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez

Die ausgefallene Sitzung wird am Freitag, den 12. Juli von 12-14 Uhr nachgeholt.

Beginn: 26.04.2013, Ende: 24.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13033

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL

## **Französisch I (A1 Teil 1)**

2-stündig,

### **Gruppe 01**

Mo 9-10:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3604 S

**Dozentin:** Frau Gina Mason-Mayerhofer

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 09:00-10:45 Uhr statt.

### **Gruppe 02**

Mo 10:45-12:30 Uhr c.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3600 S

**Dozentin:** Frau Gina Mason-Mayerhofer

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 03.06.-15.07.13 findet der Kurs von 11:00-12:30 Uhr statt.

### **Gruppe 03**

Mo 13-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3601 S

**Dozentin:** Frau Gina Mason-Mayerhofer

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Im Zeitraum 03.06.-15.07.13 findet der Kurs von 13:00-14:30 Uhr statt.

### **Gruppe 04**

Do 13-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3602 S

**Dozentin:** Frau Martine Delaud

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

### **Gruppe 05**

Do 15-16:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3603 S

**Dozentin:** Frau Martine Delaud

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013



**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5, Lektion 1-4.  
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentbibliothek -  
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des  
Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung\\_schein/rueckerstattung\\_vhs/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html)

#### **Wichtige Informationen zur Prüfung:**

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme):  
KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei  
Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs  
besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik  
"Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller  
Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich  
innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum  
unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim  
Sprachzentrum eingetragen. Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier  
veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach  
Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

#### **Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:**

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr  
gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres  
Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen  
dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen  
Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre  
Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.  
Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet  
werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der  
Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: €  
65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:  
[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/studierende\\_alle\\_faecher/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html)

**Belegnummer:** 13041

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

#### **Portugiesisch I (A1)**

2-stündig,

Mo 14:30-16 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 6980 S

**Dozentin:** Frau Isabel Malinowski de Oliveira

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.115

Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 14:30-16:15 Uhr statt.

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Aprender Português 1

Autoren: Carla Oliveira, Maria José Ballmann, Maria Luísa Coelho

Verlag: Texto Editores

ISBN: 978-972-47-3205-3 (mit CD und Übungsheft).

Kann per E-Mail bestellt werden bei TFM: [info@tfm-online.de](mailto:info@tfm-online.de)

**Nachweis:** Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung\\_schein/rueckerstattung\\_vhs/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html).

**Wichtige Informationen zur Prüfung:**

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme): KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachzentrum eingetragen. Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

**Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:**

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengänge" (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: [http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/studierende\\_alle\\_faecher/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html)

**Belegnummer:** 13045

MARIA ROJAS RIETHER

**Spanisch I (A1 Teil 1)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 11:30-13 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8900 S

**Dozentin:** Angeles Osiander

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 11:30-13:15 Uhr statt.

**Gruppe 02**

Mo 13:30-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8901 S

**Dozentin:** Angeles Osiander

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Im Zeitraum 10.06.-15.07.13 findet der Kurs von 13:30-15:15 Uhr statt.

### ***Gruppe 03***

Di 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8902 S

**Dozent:** Carlos Nevado

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

### ***Gruppe 04***

Di 13:45-15:15 Uhr c.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8916 S

**Dozent:** Carlos Nevado

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

### ***Gruppe 05***

Di 15:30-17 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8903 S

**Dozentin:** Teresa Moreno

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

### ***Gruppe 06***

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8904 S

**Dozentin:** Diana Marcela Corredor-Düwel

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 12:15-14:00 Uhr statt.

### ***Gruppe 07***

Mi 14-15:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8906 S

**Dozentin:** Dr. Luz Emilia Minera Reyna

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 12.06.-17.07.13 findet der Kurs von 14:00-15:45 Uhr statt.

### ***Gruppe 08***

Mi 15:30-17:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8907 S

**Dozentin:** Dr. Luz Emilia Minera Reyna

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 05.06.-17.07.13 findet der Kurs von 15:45-17:15 Uhr statt.

### ***Gruppe 09***

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8915 S

**Dozent:** Dr. Joaquín Ruano

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

### ***Gruppe 10***

Fr 10:30-12 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8908 S

**Dozentin:** Dr. Luz Emilia Minera Reyna

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

### ***Gruppe 11***

Fr 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8909 S

**Dozentin:** Dr. Luz Emilia Minera Reyna

**Kursort:** VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3, Lektion 1-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.  
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -  
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren (nach erfolgreichem Besuch des  
Stufe II-Kurses an der LMU) finden Sie unter:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung\\_schein/rueckerstattung\\_vhs/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/rueckerstattung_vhs/index.html)

#### **Wichtige Informationen zur Prüfung:**

- Alle Studiengänge (BA-Hauptfachstudierende beachten bitte untenstehende Ausnahme):  
KEINE Prüfung; der Kursbesuch entspricht 2 ECTS-Punkten. Diese werden Ihnen bei  
Vorlage der VHS-Teilnahmebestätigung durch das Sprachzentrum der LMU bescheinigt.
- Ausnahme: B.A.-Hauptfach, wenn Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs  
besuchen. Ob Sie eine Prüfung ablegen müssen/dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik  
“Studiengänge” (direkt in der jeweiligen Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller  
Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre Prüfungsordnung integriert haben: Melden Sie sich  
innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an! Diese finden Sie in Ihrem Modulbaum  
unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim  
Sprachzentrum eingetragen. Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier  
veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach  
Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

#### **Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:**

- Die Online-Belegungsfrist von Mo, 25.03.2013, 00:00 Uhr bis Do, 04.04.2013, 24:00 Uhr  
gilt NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres  
Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen  
dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik “Studiengänge” (direkt in der jeweiligen  
Veranstaltung). Dort finden Sie eine Liste aller Studiengänge, die den Sprachkurs in ihre  
Prüfungsordnung integriert haben. Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.  
Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet  
werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.
- Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Mi, 10.04.2013 direkt bei der  
Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: €  
65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:  
[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/studierende\\_alle\\_faecher/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/studierende_alle_faecher/index.html)

**Belegnummer:** 13048

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF, M.A. LINDA VOGT

#### **English for Academic Purposes III (B1)**

2-stündig,

##### **Gruppe 01**

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Raaf

##### **Gruppe 02**

Di 16:15-17:45 Uhr c.t., S 420A,Raaf

##### **Gruppe 03**

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Vogt

##### **Gruppe 04**

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Vogt

Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013

These ‘English for Academic Purposes’ courses offer students the opportunity to reach a higher  
level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a

university/academic context.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.

**Voraussetzungen:**

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13104

---

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP3 ODER WP4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

**Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere

Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13044

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP3 ODER WP4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DOTT. BEATRICE BERGERO, DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. GIANLUCA PEDROTTI, DENISE SCHINA

### **Italienisch II (A1 Teil 2)**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3, Pedrotti

#### **Gruppe 02**

Di 8:30-10 Uhr s.t., D 3, Bergero

#### **Gruppe 03**

Mi 18-20 Uhr c.t., Crimi

Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.

#### **Gruppe 04**

Do 8-10 Uhr c.t., Schina

Der Kurs findet statt von 8:30 bis 10:00 Uhr.

Beginn: 22.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Textbuch: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.

Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Voraussetzungen:** Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch I (an der VHS). Bitte bringen Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis in die erste Kursstunde mit

oder:

- als Quereinsteiger: ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 50-60 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich! Den entspr. Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:  
[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita\\_allg/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/index.html). Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13002

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

### **Türkisch II (A1 Teil 2)**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr s.t., Moser-Weithmann

**Kursbeginn** erst in der vierten Semesterwoche. Die Klausur findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

Der Kurs findet statt von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Beginn: 08.05.2013, Ende: 17.07.2013

Mi, 24.07.2013 18-20 Uhr s.t., Moser-Weithmann

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System",

Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Voraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13034

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELLEN BOUVERET,

ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, MARTINE DELAUD,

MYRIAM FAGNON-RUEHLMANN

**Französisch III (A2)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fagnon-Ruehlmann

Die Klausur findet am Montag, den 22.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t., Bouveret

**Bitte beachten: Der Kurs endet am Dienstag, den 16. Juli 2013 - nicht am 23.07.2013 wie ursprünglich angegeben.**

**Gruppe 03**

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 412, Cottarel-Hofbauer

Die Klausur findet am Dienstag, den 23.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

**Gruppe 04**

Mi 12-14 Uhr c.t., Cottarel-Hofbauer

Die **Klausur** findet am Mittwoch, den 24.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) in **Raum 110**, Richard-Wagner-Str. 10 statt.

**Gruppe 05**

Mi 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411, Bouveret

**Bitte beachten: Der Kurs endet am Mittwoch, den 17. Juli 2013 - nicht am 24.07.2013 wie ursprünglich angegeben.**

**Gruppe 06**

Do 18-20 Uhr c.t., 210, Delaud

Die Klausur findet am Donnerstag, den 25.07.2013 (1. Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt.

Beginn: 22.04.2013, Ende: 25.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Version Originale 2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530213-6

Version Originale 2, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 3-12-530214-3.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:**

1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch II.

2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht

abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.

- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle\_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13043

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

**Portugiesisch II (A2)**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Malinowski-Oliveira

Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Lehrbuch: "Aprender Português 2" von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto Editores, ISBN: 978-972-47-3420-0.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Voraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13046

MARIA GONGORA RODRIGUEZ, GLORIA MACHIN CRUZ, LUZ EMILIA MINERA REYNA, TERESA ESPERANZA MORENO APONTE, MARIBEL ORTEGA PUMAROL, ANGEL RAMOS AGUAYO, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL

**Spanisch II (A1 Teil 2)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 8-10 Uhr c.t., Ortega Pumarol

Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

**Gruppe 02**

Mo 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Minera Reyna

**Gruppe 03**

Di 8-10 Uhr c.t., Rojas Riether

Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

**Gruppe 04**

Di 12-14 Uhr c.t., Gongora Rodriguez

**Gruppe 05**

Di 14-16 Uhr c.t., Minera Reyna

**Gruppe 06**

Mi 10-12 Uhr c.t., Moreno Aponte

**Gruppe 07**

Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411,Machin Cruz

**Gruppe 08**

Fr 8-10 Uhr c.t., Ramos Aguayo

Der Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

**Gruppe 09**

Fr 12-14 Uhr c.t., Weeber Brunal

Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht



**Literatur:** Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3, Lektion 6-10.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -  
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch I (an der VHS) oder  
entsprechende Vorkenntnisse.

**Quereinstieg** generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte  
bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/sp  
an\\_allg/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/sp<br/>an_allg/index.html)

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13049

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINANCE, B.A. NINA WESTIN

### **English for Academic Purposes IV (B2)**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Quaintance

#### **Gruppe 02**

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin

#### **Gruppe 03**

Di 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

#### **Gruppe 04**

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

#### **Gruppe 05**

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin

Beginn: 22.04.2013, Ende: 19.07.2013

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher  
level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a  
university/academic context.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Course materials will be provided free of charge in class.

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen  
Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.

**Voraussetzungen:**

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13106

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, M.A. LINDA VOGT

### **Academic Writing in English IV (B2)**

2-stündig,

Fr 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Vogt

Beginn: 26.04.2013, Ende: 19.07.2013

This course focuses on developing writing skills for academic purposes. It extends the student's  
writing ability from the paragraph to the short essay level. Students will understand the  
importance of proper referencing methods, specifically APA format. Sentence level writing will  
also be emphasized in the use of coordinate conjunctions, subordinate conjunctions, and  
transitions to show different styles of essay writing.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen

Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.

**Voraussetzungen:** Erreichen der Stufe 4 (Aufbaustufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13107

M.A. WENDY BELL, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

**English for Presentations & Negotiations IV (B2)**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Bell

Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013

The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.

**Voraussetzungen:** Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13108

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

**Exploring Contemporary English Language Texts IV (B2)**

2-stündig,

Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Pattenden

Beginn: 25.04.2013, Ende: 18.07.2013

In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.

**Voraussetzungen:** Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13109

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

**Business English IV (B2)**

2-stündig,

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Pattenden

Beginn: 24.04.2013, Ende: 17.07.2013

This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Zielgruppe:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die nicht BWL oder VWL studieren. Diese Studierenden können das Angebot des Fachsprachenzentrums nutzen. Siehe die Website:

www.jura.uni-muenchen.de.

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 erhalten Sie einen Übungsschein, der das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) bescheinigt.

**Voraussetzungen:**

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13110

AKI NARITOMI

### **Japanisch II (A1 Teil 2)**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Naritomi

Beginn: 22.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Infos folgen hier zu einem späteren Zeitpunkt.

**Voraussetzungen:**

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13118

MARIANNE SCHMITT

### **Niederländisch II (A1 Teil 2)**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Di 12-14 Uhr c.t., Schmitt

Am Dienstag, den 4. Juni muss dieser Kurs leider entfallen.

#### **Gruppe 02**

Fr 10-12 Uhr c.t., Schmitt

Am Freitag, den 31. Mai muss dieser Kurs leider entfallen.

Beginn: 23.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Welkom! Niederländisch für Anfänger, Lehrbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528880-5, ab Lektion 7.

Welkom! Niederländisch für Anfänger, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528881-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149-1.

**Nachweis:** *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d‘: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Voraussetzungen:**

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 13235

DR. PHIL. ORTRUN REHM

### **Schwedisch für Nichtnordisten II**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Rehm

Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.04.2013 - 16.04.2013

**Belegnummer:** 14460

---

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP5 ODER WP6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

---

WP 5.2 Antike II

---

WP 5.2.1 Alte Geschichte

---

PD DR. MONIKA BERNETT

**Geschichte der römischen Kaiserzeit (27 v. - 395 n. Chr.)**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

In der Vorlesung wird ein Überblick über die römische Kaiserzeit von der Institutionalisierung des Prinzipats durch die Iulisch-Claudische Dynastie bis zur Auflösung der Einheit von Reich und Kaiserherrschaft im 4. Jahrhundert n.Chr. vermittelt. Angestrebt ist eine Synthese zwischen Kaiser- wie Reichsgeschichte, politischer wie gesellschaftlicher Geschichte. Zudem sollen die historisch prägenden Rollen der Stadt (als stabiles Strukturelement in einem dynamischen Entwicklungsprozeß) und des Christentums (als sinnstiftende alternative Sozialorganisation und Weltdeutung) herausgearbeitet werden.

Prüfungsform im BA und im modularisierten Lehramt: KL (= Klausur)

Die Vorlesung ist für die Zwischenprüfung geeignet.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**J. Bleicken, Verfassungs- und Sozialgeschichte des römischen Kaiserreiches, Bd. 1–2, Paderborn 4. Aufl. 1995–3. Aufl. 1994; K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 5. durchges. Aufl. m. aktualis. Bibliographie, München 2009; A. Winterling, „Staat“, „Gesellschaft“ und politische Integration in der römischen Kaiserzeit, Klio 83 (2001), 93–112; ders. (Hrsg.), Zwischen Strukturgeschichte und Biographie. Probleme und Perspektiven einer neuen Römischen Kaisergeschichte 31 v. Chr.–192 n. Chr., München 2011 (s. dort bes. die Einführung 1–14).

**Belegnummer:** 09023

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

**Römische Expansion im 2. Jh. v. Chr.**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Expansion des römischen Reiches im späten 3. und 2. Jh. v. Chr. hatte markante Veränderungen der Mittelmeerwelt zur Folge. In der Vorlesung sollen die Ursachen und der Verlauf der Expansion sowie seine innenpolitischen Auswirkungen zwischen dem 2. Punischen Krieg und der beginnenden Krise der späten Republik behandelt werden. Die sozialen und wirtschaftlichen Konsequenzen der militärischen Erfolge sind grundlegend für das Verständnis der Späten Republik und dem politisch-sozialen Transformationsprozess des 1. Jh.s v. Chr.

Prüfungsform im BA und modularisierten Lehramt: KL

Die Vorlesung ist für die Zwischenprüfung geeignet.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** K. Bringmann, Die Geschichte der römischen Republik (2002); K. Christ, Krise und

Untergang der römischen Republik 4. Aufl. 2000; J. Bleicken, Die Geschichte der römischen Republik 5. Aufl. 1999.  
**Belegnummer:** 09024

---

WP 5.2.2 Griechenland I: Bildwissenschaften

PROF.DR. ROLF MICHAEL SCHNEIDER

**Die Faszination des Körpers: Formen, Kontexte und Probleme der Skulptur im Hellenismus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schneider

Die Vorlesung beginnt erst am 24.04.!

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar!.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL!!

2) Blockveranstaltung: VL+Seminar:

Referat (6 ECTS) im Seminar (keine separate Prüfung in der VL!!!)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 12016

---

WP 5.2.5 Rom III: Bildwissenschaften

PROF.DR. STEFAN RITTER

**Beziehungsgeflechte: Mann und Frau in der römischen Kunst**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ritter

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In der römischen Bilderwelt treffen Männer und Frauen allenthalben aufeinander. In allen Denkmälergattungen, von Grabreliefs über Wandbilder bis hin zur Kleinkunst, treten sie in vielfältiger Weise im Zusammenspiel auf: von der würdigen und statusbewussten Selbstinszenierung eines Ehepaars (etwa in Grabreliefs) über die zweckorientierte Begegnung in Geschäftsbeziehungen (etwa in ‚Berufsdarstellungen‘) bis hin zum exzessiven Ausleben von Leidenschaften (etwa in Bildern des Geschlechtsverkehrs). Hierbei unterscheiden sich die Akteure nicht nur in ihrer Aufmachung, sondern vor allem in ihrem Auftreten, ihrem Habitus und in ihren Interaktionsformen grundlegend von heutigen Präsentationsgewohnheiten. Der Grund liegt darin, dass Geschlechterrollen kulturelle Konstrukte sind; sie setzen sich aus spezifischen Verhaltensmustern, Normen und Auffassungen von Männlichkeit und Weiblichkeit zusammen, die gesellschaftliches Zusammenleben maßgeblich prägen und damit historischen Veränderungen unterliegen.

Ziel der Vorlesung ist es, anhand besonders aussagekräftiger Denkmäler das Spektrum an Beziehungsmöglichkeiten zwischen Männern und Frauen in der römischen Bildkunst exemplarisch abzustecken. Bei der Bildbetrachtung ist jeweils zu fragen, in welchem Verhältnis die Geschlechter-Typisierung in Zusammenhang mit anderen sozialen Unterscheidungskriterien wie Reichtum, Sozialprestige oder auch Alter steht. Aufgrund der sozialhistorischen Zielrichtung stehen solche Bilder im Mittelpunkt, in denen zeitgenössische Individuen auftreten. Dabei wiederum finden vorzugsweise Bildwerke Beachtung, bei denen In- oder Beschriften hinzutreten und somit direkte Hinweise auf die Darstellungsabsichten geben: also vor allem Grabdenkmäler, zudem auch Porträtstatuen, Münzbilder etc. Um diese Bilder in ihren Entstehungskontexten

verstehen zu können, ist es erforderlich, Ergebnisse der althistorischen und der Geschlechterforschung etwa zu Sozialstrukturen oder zur Rolle von Ehe und Familie einzubeziehen.

Die ausgewählten Denkmäler werden in chronologischer Gliederung nach Epochen besprochen, wobei der Zeitrahmen von der späten Republik bis in die späte Kaiserzeit reicht; geographisch stehen Bildwerke aus Rom und Italien im Vordergrund. Dabei wird versucht, alle sozialen Schichten in den Blick zu nehmen, von Angehörigen des Kaiserhauses bis hin zu Sklaven, um zu prüfen, inwieweit die Beziehungsgestaltung von der gesellschaftlichen Stellung der Dargestellten abhängig war. Von hier aus sind dann auch Bilder mythischer Figuren (in Wandbildern, Mosaiken etc.) zu beleuchten: unter der Frage, wie sich das Spektrum an Kommunikationsformen zwischen den Geschlechtern verändert, sobald die lebensweltliche Erfahrungswelt verlassen wird.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**

- N. Sojc (Hrsg.), Neue Fragen, neue Antworten. Antike Kunst als Thema der Gender Studies (Berlin 2005)
- S. Bell – I.L. Hansen (Hrsg.), Role Models in the Roman World, Identity and Assimilation (Ann Arbor 2008)

**Nachweis:** BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar!.

BA NF Antike und Orient

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL!!

2) Blockveranstaltung: VL+Seminar:

Referat (6 ECTS) im Seminar (keine separate Prüfung in der VL!!!)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 12015

---

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP5 ODER WP6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

---

WP 6.2.1 Mittelalterliche Geschichte

UNIV.PROF.DR. MARTIN WAGENDORFER

**Der deutsche Humanismus im 15. Jahrhundert**

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Humanismus im deutschsprachigen Raum von seinen Anfängen bis um 1500. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die humanistische Bewegung und ihren Ursprung in Italien sollen die einflussreichsten deutschen Humanisten und die wichtigsten Zentren des Humanismus nördlich der Alpen behandelt werden. Prüfungsform im BA und modularisierten Lehramt: KL

für Magister- und Lehramtsstudenten: für die Zwischenprüfung geeignet.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Franz Josef Worstbrock, Humanismus. B. Deutsches Reich, in: Lexikon des Mittelalters 5 (1991), 193-197 (weitere Literatur); Erich Meuthen, Charakter und Tendenzen des deutschen Humanismus, in: Heinz Angermeier (Hg.), Säkulare Aspekte der Reformationszeit (München/Wien 1983), 217-276.

**Belegnummer:** 09064

PD DR. JÖRG SCHWARZ

**Florenz im Zeitalter der Renaissance (ca. 1350-1550)**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Die Veranstaltung fällt am 28. Mai wegen Krankheit aus.

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Vorlesung will einen Überblick über wesentliche Phasen, Phänomene, Personen, Probleme der Stadt Florenz im Zeitalter der Renaissance geben, wobei der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem 15. Jahrhundert liegen wird. Vorgestellt werden sollen unter anderem die politische Verfassung, die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Kultur der Stadt. Maßgeblich soll der Zugriff der neueren Stadtgeschichtsforschung und ihres ausgeprägten methodischen Instrumentariums auf das Gemeinwesen sein. Auch wenn sich die Vorlesung dezidiert als ein Beitrag zur Stadtgeschichte und nicht als eine „Geschichte der Medici“ begreift, versteht es sich von selbst, dass die Geschichte der Stadt in diesem Zeitraum von der Geschichte der berühmten Bankiers- und Mäzenatenfamilie nicht abgelöst werden kann und insofern immer wieder wesentliche Schnittstellen aufgezeigt werden müssen.

Prüfungsform(en) im BA und modularisierten Lehramt: KL

für Magister- und Lehramtsstudenten: für die Zwischenprüfung geeignet

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Renaissance Florence. A Social History, hg. von Roger C. Crum und John T. Paoletti, Cambridge 2006; Volker Reinhardt, Florenz zur Zeit der Renaissance. Die Kunst der Macht und die Botschaft der Bilder, Freiburg-Würzburg 1990; Volker Reinhardt, Geld und Freunde. Wie die Medici die Macht in Florenz eroberten, Darmstadt 2009.

**Belegnummer:** 09067

DR. HUBERTUS SEIBERT

**Das Mittelalter im Überblick**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Einführungsvorlesung richtet sich vorrangig an Studienanfänger und gibt einen Überblick über die Geschichte des europäischen Mittelalters zwischen 500 und 1500. Dabei werden neben Grundzügen der Ereignisgeschichte vor allem Einsichten in die Strukturen und Mentalitäten des Mittelalters vermittelt.

Prüfungsform(en) im BA und modularisierten Lehramt: KL

für Magister- und Lehramtsstudenten: für die Zwischenprüfung nicht geeignet

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Frank Rexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München <sup>3</sup>2008; Stefan Weinfurter, Das Reich im Mittelalter. Kleine deutsche Geschichte von 500 bis 1500, München <sup>2</sup>2010.

**Belegnummer:** 09068

---

Extra-Angebot zum Graecum

MAREIKE JAS

**Übung zu Griechisch II**

2-stündig,

Di 11-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 30.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:**

ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:**

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

**Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere

Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13044

N. N., JULIAN DAVID SCHREYER



### **Lektüre zum Graecum**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schreyer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Kurs werden zur Vorbereitung auf die Graecumsprüfung leichte Prosatexte gelesen, in erster Linie Passagen aus dem „Symposion“ des Xenophon. Weitere graecumsrelevante Werke sollen zumindest inhaltlich erschlossen werden. Grundkenntnisse von Wortschatz und Grammatik werden vorausgesetzt (beispielsweise durch Besuch beider Graecumskurse).

Hinweis: Der Kurs stellt ein Zusatzangebot zum regulären Veranstaltungsprogramm dar. Somit werden keine ECTS-Punkte vergeben und kein Leistungsnachweis gefordert. Eine Probeklausur ist auf Wunsch möglich.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14155

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14156

---

Magister/Lehramt Latein (”alte” Studiengänge)

---

### Vorlesungen

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### **Lateinische Literatur: Herrscherlob und Herrscherkritik**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Lateinischsprachige Vorlesung/praelectio Latina: De Martialis epigrammatibus**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Janka

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

„Toto notus in orbe Martialis...“ – His verbis Martialis, ille ingeniosissimus epigrammaton

scriptor Latinus, se ipsum opusque suum iam initio primi libri praedicat. Grammatici certant et adhuc sub iudice lis est, an hoc loco aliisque ipsius laudationibus similibus lepida eironia potius utatur an re vera imperium sine fine se adeptum esse lasciva verborum veritate, quae sit epigrammaton lingua, confirmet. Nos quidem aestate futura non solum XII epigrammaton libros cursim tractabimus, sed etiam librum spectaculorum et Xenia et Apophoreta, uniuscuiusque libri compendium praebentes et structuram indagantes. Exempli gratia nonnulla epigrammata illustria scrupulose recitabimus et interpretabimur.

Ergo venite, audite, ridete, gaudete!

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 14165

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Überblicksvorlesung: Lateinische Prosaliteratur**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung fällt am 8.7. aus.

Die Klausur findet am 15.7., 18:15-19:00, statt (Schelling 3, VG, Hörsaal 001).

„Philosophie in Rom“ ist eine Einführungsvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. online gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14170

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Römische Pietas**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Römische Pietas

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

„Pietas“ war für die Römer ein zentraler Begriff - in unserer Kultur gibt es weder ein Wort dafür noch ein vergleichbares Verhalten, so dass jede Übersetzung eine Notlösung bleiben muss. Sogar in der Forschungsliteratur wird „pietas“ häufig missverstanden und geradezu leichtfertig mit „religio“ vermischt und verwechselt. - In der Vorlesung wird herausgearbeitet, welche Taten bzw. Verhaltensweisen in der Antike als Zeichen von „pietas“ gesehen wurden und welche starken inhaltlichen Wandlungen der Begriff schon in der Antike erfahren hat. Wir werden uns natürlich mit pius Aeneas beschäftigen, aber z.B. auch mit Titus Manlius, der im Jahr 362

v.Chr. einen Volkstribun mit dem Tode bedroht und erpresst haben soll - und für seine pietas gelobt wurde.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14177

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeselegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeselegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeselegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebestherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische

wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.  
Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14183

---

## Lektüre

### **Plautus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Dozentin: Prof. Dr. Fuhrer

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

#### **Plautus, Poenulus:**

Ziel des Kurses ist es, die ganze Komödie zu lesen und ausgewählte Stellen zu übersetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der genauen Lektüre der übersetzten Passagen (Klärung von sprachlichen und grammatikalischen Schwierigkeiten). Geübt wird auch das Lesen der iambischen Senare.

Ein Programm mit den Textstellen, die für die Übersetzung pro Woche vorzubereiten sind, wird vor Semesterbeginn online publiziert und zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme.

Es gilt Anwesenheitspflicht in der ersten Sitzung des Semesters.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Andere Ausgaben sind nicht zugelassen. Ein Reader mit Kopiervorlagen wird online zur Verfügung gestellt.

Kommentar: Gregor Maurach, Der Poenulus des Plautus (Heidelberg 1988) [Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern].

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gregor Maurach, Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:**

DR. STEFAN MERKLE

### **Augusteische Dichtung (Vertiefungslektüre)**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

Thema: Augusteische Dichtung

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

In dieser Veranstaltung soll der Umgang mit poetischen lateinischen Texten anhand exemplarischer Passagen aus den Werken von Dichtern der „augusteischen Zeit“ geübt werden.

Das primäre Ziel ist nicht die Übersetzung möglichst großer Textmengen, sondern die Erprobung verschiedener Methoden des Herangehens. Intensive individuelle Auseinandersetzung mit einzelnen Passagen wird dabei ebenso auf dem Programm stehen wie sinnvolle Arbeitsteilung. Ich werde darauf achten, dass das jeweilige Pensum in einem vernünftigen Verhältnis zur übrigen Arbeitsbelastung der Teilnehmer steht, setze aber voraus, dass es auch jeweils erfüllt wird.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:  
17.04.2013 - 16.06.2013  
**Belegnummer:** 14181

DR. VERONIKA LUKAS

**Mittel-/ Neulateinische Lektüre**

**Gruppe 01**

Di 16-18 Uhr c.t., Lukas

Bernardus Silvestris: *Cosmographia*

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14184

AKAD. DIR. I. R. DR. GERHART SCHNEEWEIß

**Erasmus: Julius exclusus e coelis**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schneeweiß

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Als der junge Augustiner-Eremit Martin Luther im Herbst 1510 nach 1500 km langem entbehrungsreichem Fußmarsch im Auftrag seines Ordens beim Papst in Rom Unterstützung für eine dringend anstehende strenge Klosterreform erreichen wollte, traf er auf einen an geistlichen Angelegenheiten völlig desinteressierten Inhaber des „Stuhles Petri“, welcher statt dessen die Ausdehnung des Kirchenstaates mit militärischer Macht und die Unterstreichung dieser Ansprüche mit allem erdenklichen Prunk betrieb. Es war der Papst Julius II. (1443-1513), ein durchaus weltlicher und kriegerischer Renaissance-Fürst, und als solcher – besonders aber auch als Mäzen der Künste (Neubau des Petersdomes) – äußerst erfolgreich. Für Luther war dieses unerwartet schockierende Erlebnis und zudem die Erfahrung der verlotterten Sitten Roms (auch in den Kirchen) Anlass zu seinen wütenden Angriffen gegen das Papsttum als solches und Auslöser der Reformation.

Auf ganz andere Weise konfrontiert Erasmus von Rotterdam in seinem satirischen Dialog „Julius exclusus e caelis“ durch vernichtenden Spott diesen Renaissance-Papst mit seinem apostolischen Vorgänger Petrus, der als Himmelspförtner dem überheblichen Fürsten trotz oder gerade wegen dessen Androhungen von päpstlichem Bannstrahl und militärischer Gewalt den Zutritt verweigert.

Erasmus folgte hier dem literarischen Genus der „Totengespräche“ Lukians, besonders aber der „Apocolocyntosis“ des Seneca über Kaiser Claudius, der nach seinem Tode vom olympischen Torhüter Hercules als Monster und somit in seiner dreizehnten großen Arbeit zurückgewiesen wird.

Erasmus (selbst ein katholischer Priester) veröffentlichte diese seine böse Polemik gegen den verstorbenen Papst anonym. Doch schon seinen Zeitgenossen war die Autorenschaft klar: „Aut Erasmus aut diabolus.“

Zur Erinnerung an das 400. Todesjubiläum des Papstes Julius II. und im Hinblick auf die zeitlosen Aussagen des großen Humanisten Erasmus wird zur Lektüre dieser Schrift eingeladen. Der Text wird den Kursteilnehmern in Kopien zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14185

DR. FRANZ WACHINGER

**Neulateinische Lektüre: Wichtige und interessante lateinische Texte des Renaissance – Humanismus, Prosa und Dichtung**

2-stündig,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Wachinger  
Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013  
**Arbeitsform:** Lektürekurs  
**Belegnummer:** 14186

---

Seminare und Übungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**”Sehschule” - Archäologische Übung**

**Gruppe 01**

Sa, 18.05.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 25.05.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 01.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

**Gruppe 02**

Sa, 22.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 29.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 06.07.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

**”Sehschule” in den Münchner Sammlungen (Blockveranstaltung an vier Samstagen)**

Die Übung wird gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet und findet **an drei Samstagen jeweils von 9.00 bis ca. 15 Uhr** statt.

Gruppe 2, 3. Termin (6.7.)

Wir treffen uns wieder um 9 Uhr an der Abgußsammlung, dieses Mal wird uns Herr Dr. Lipps führen. Wir gehen zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Glyptothek. An das Stehen haben Sie sich ja nun gewöhnt ;)

Es wird um die Themen “Kuroi”, “griechische Grabstelen” und “römische Sarkophage” gehen. Bitte bereiten Sie v.a. folgende Themen vor: “Niobe”, “Iphigenie”, “Endymion”, “Musen”, und griechische Geschichte

in groben Zügen. Sie dürfen dann bitte gern alle sehr aktiv zeigen, wie super Sie vorbereitet sind...

Und noch etwas Organisatorisches: Bitte vergessen Sie nicht, sich auch für diesen Kurs in LSF zur Prüfung (Portfolio) anzumelden. Die Anmeldung zu P 11.1 und 11.2 läuft einzeln, ausnahmsweise nicht für das ganze Modul.

Und zum Portfolio: Sie sollen ja nicht die drei Tage im Detail und oberflächlich nacherzählen, sondern: zeigen Sie, dass Sie das Wesentliche verstanden haben, und suchen Sie sich einzelnen Objekte heraus, die Ihnen besonders gut gefallen, und stellen Sie die exemplarisch vor.

Gruppe 2, 2.Termin (29.6.)

Wir treffen uns wieder um 9 Uhr an der Abgußsammlung. Dieses Mal geht es nicht in die Türkei, sondern in die Museen vor Ort (also bequeme Schuhe anziehen, Archäologen sind sehr standfest). Herr Prof. Ritter geht mit uns zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Antikensammlung.

Bitte bereiten Sie folgende Themen vor: “Trojanischer Krieg” (bringen Sie gern Ihren Homer mit) und “Symposion” (Anlass, Personen, Trinkgefäße).

In den Museen können Sie fotografieren (ohne Blitz) und gern auch Details mit dem Handy im Internet recherchieren.

Gruppe 2, 1. Termin (22.6.)

Wir treffen uns um 9.00 Uhr s.t. vor dem Institut für Klassische Archäologie/ Abgußsammlung (Nähe Königsplatz).

Zur **Vorbereitung:** Herr Hülnden ist beteiligt an dem Forschungsprojekt in der Kibyrtis (Provinz Burdur, südwestliche Türkei), und er wird am Samstag in die praktische Arbeit eines Archäologen einführen, am Beispiel dieses Projekts.

Bitte recherchieren Sie vorab im Internet, was Sie zu Geographie und Geschichte der Kibyrtis

herausfinden können.

Wir beginnen um 9.00, und es geht bis höchstens 15 Uhr; eine Mittagspause ist vorgesehen.  
Bis Samstag, viele Grüße, B. Schröder

**Gruppe 1, 3. Termin am 2.Juni:**

Wir treffen uns wieder um 9.00 s.t. an der Abgußsammlung.

Zur Vorbereitung: Bitte wiederholen Sie aus dem Bereich des Mythos: "Herkules", und informieren Sie sich über die Insel Aigina (vor Athen) und den Aphaia-Tempel.

Gruppe 1, 1. Termin am 18.Mai:

**Treffpunkt:** 9.00 (s.t.) an der Antikensammlung am Königsplatz

**Thema:** "Griechische Götter" (dargestellt in verschiedenen Medien)

**Vorbereitung:** Bitte wiederholen und festigen Sie Ihre mythologischen Kenntnisse; bringen Sie gern handliche Bücher mit (Ov. met.; kleines Mythologie-Lexikon; etc.) oder auch Ihr internetfähiges Handy (auch zum Fotografieren, ohne Blitz!).

**Mitbringen:** handlicher Notizblock (-> Portfolio in den neuen Studiengängen)

**Mittagspause:** Brotzeit mitbringen; oder: Cafeteria in der Glyptothek; oder: Bäckerei in der Nähe.

**Museum:** Taschen müssen abgegeben werden, also bitte nur kleine Handtaschen.

**Füße:** Archäologen sind sehr standfest, also bitte bequeme Schuhe :-)

Bis Samstag! B. Schröder

Die Dozenten der Archäologie sind wegen der hohen Anmeldezahl netterweise bereit, die Sehschule in diesem Semester doppelt anzubieten; es gibt zwei Gruppen an jeweils drei Samstagen:

Gruppe 1: 18. Mai, 25. Mai, 1. Juni;

Gruppe 2: 22. Juni., 29. Juni, 6. Juli.

Bitte achten Sie auf Mails mit weiteren Informationen zur "Sehschule".

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten ("altes" Lehramt) nach der alten LPO: Die Übung dient als Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter "Staatsexamen Lehramt").

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:**

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Exkursion nach Trier und Mainz**

23.09.2013-27.09.2013 8-19 Uhr s.t.,

**Arbeitsform:** Exkursion

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Repetitorium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (LD und DL)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die obligatorische Hausaufgabe zur ersten Sitzung finden Sie auf meiner Homepage:  
<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter: Materialien

**Arbeitsform:** Repetitorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14163

DR.PHIL. HANS PETER OBERMAYER, STEFANO ROCCHI

**Martial, Liber Hispanicus (Buch XII)**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Das Buch XII, das etwa 102 - unter dem Prinzipat Traians - publiziert wurde, schließt den „Dodekalog“ (Holzberg 2002, 150) pointiert ab: so beklagt der poeta in der Einleitungsepistel trotz eines materiell unbeschwerten otium die „solitudo provincialis“ und sehnt sich zurück nach den Bibliotheken, Theatern und Festen der Hauptstadt Rom, die ihm zwei Jahrzehnte lang überreich „materia“ für die ersten elf Bücher der Sammlung geboten hatte. Dieser Sehnsucht ist es vielleicht geschuldet, dass in nur zehn von 98 Epigrammen das Leben in der spanischen Heimat thematisiert wird: ansonsten begegnen uns – gewissermaßen als Resümee - typisch ‚hauptstädtische‘ Motive, wie wir sie bereits aus den Büchern I-XI kennen.

Shackleton Baileys kritischer Text und die bislang unveröffentlichte Dissertation von Bowie wird vor Semesterbeginn als Kopiervorlage in der Institutsbibliothek ausliegen.

Die Lektüre von Howells Aufsatz wird in der ersten Sitzung vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur:

Michael Bowie, Martial Book XII. A Commentary, Diss. Oxford 1988.

P. Barié, W. Schindler, M. Valerius Martialis Epigramme, lat.- deutsch, Düsseldorf, Zürich 1999 (Slg. Tusculum).

R. Helm, [M.] Valerius [Martialis], Nr. 233, RE VIII A 1 (1955), 55-85.

N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2002.

-----, M. Valerius Martialis, Epigramme Lat./Dt. Ausgewählt übers. und hrsg., Stuttgart 2008 (Reclams UB 18544).

Peter Howell, Martial's Return to Spain, in Farouk Grewing, Toto notus in orbe. Perspektiven der Martial-Interpretation, Stuttgart 1998, 173-186.

H. P. Obermayer, Martial und der Diskurs über männliche ‚Homosexualität‘ in der Literatur der frühen Kaiserzeit, Tübingen 1998.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14172

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD

DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Haupt-/Vertiefungsseminar**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Schröder

Aeneis

**Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Fuhrer

Petron, Satyrca

**Gruppe 03**

Di 16-18 Uhr c.t., Aris



Ambrosius, Orationes

### **Gruppe 04**

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Seneca, De clementia

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

#### **Gruppe 1: Vergil, Aeneis (bei Frau Schröder):**

Das Seminar soll dazu dienen, sich einmal gründlich in die ganze Aeneis einzuarbeiten, d.h. nicht nur das Proöm, sondern auch das Ende zu kennen, nicht nur das vierte Buch, sondern auch das fünfte... Insbesondere wollen wir zwei Fragen untersuchen: Wie ist die Geschichte Roms bis in Vergils Zeit hinein in die Handlung um Aeneas eingeflochten? und: Warum lässt Aeneas Turnus nicht am Leben? Vergil geht davon aus, dass seine Leser mit der Ilias und der Odyssee gut vertraut sind... Bitte lesen Sie daher zur Vorbereitung unbedingt die Ilias und die Odyssee

(empfohlene Übersetzung: W. Schadewaldt); d.h. lesen Sie keine Zusammenfassung, sondern die ganzen Texte (nutzen Sie also bitte die "Ferien")! Lesen Sie sie so, dass Sie bei der Arbeit an der Aeneis von der Homer-Lektüre profitieren werden!

Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten, ein Sitzungsprotokoll und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Hausaufgaben (Lektüre von Original- und Forschungsliteratur) ein.

Ausgabe: R. A. B. Mynors (Oxford).

#### **Gruppe 02: Petron, Satyrice (bei Frau Fuhrer):**

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden ausgewählte Textstellen aus den Satyrice gelesen und diskutiert. Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor und Werk, Textüberlieferung, zur Gattung des antiken Romans, Sprache, Forschungspositionen, Ergebnisse der Erzählforschung, Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Bibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

Petronii Arbitri Satyricon Reliquiae, ed. K. Müller, Bibliotheca Teubneriana (München: K.G. Saur 62009 oder ältere Auflage)

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Niklas Holzberg, Der antike Roman (Zürich/Düsseldorf 22001).

#### **Gruppe 04: Seneca, De clementia (bei Frau Wiener):**

Mit Susanna Braunds Edition und Kommentar zu Senecas De clementia (Oxford 2009; Institutsbibl.: a.lit. 25425) liegt eine aktuelle und verlässliche Arbeitsgrundlage für das Seminar vor.

Das Seminar möchte mehrere Möglichkeiten des Vergleichs nutzen, um die Schrift zu kontextualisieren; sie soll zunächst als philosophischer Essay parallel zur affekttheoretischen Thematik von De ira gelesen werden (bitte die Reclam-Ausgabe von Julia Wildberger dazu besorgen und lesen), dann im Vergleich zu antiken "Fürstenspiegeln" und der clementia Caesaris, etwa in Ciceros Rede Pro Marcello, erschlossen werden, um schließlich das Tyrannen-Bild in neronischer Dichtung in den Blick zu nehmen. In Kurzreferaten sollten die für den Vergleich wichtigen Schriften so vorgestellt werden, dass sie eine Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmer bieten.

Für die erste Sitzung bitte ich sprachlich und inhaltlich die ersten vier Kapitel des ersten Buches

vorzubereiten.

Ein Reader mit den wichtigsten Texten kann ab Anfang März in der Sprechstunde abgeholt werden; dort können auch Referatthemen abgesprochen werden.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14178

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, JULIA KNÖDLER, PD DR.PHIL.  
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

**Der Kurs findet ab jetzt immer von 16:00 Uhr s.t. bis 17:30 Uhr statt!**

#### **Gruppe 02**

Mo 18-20 Uhr c.t., Aris

#### **Gruppe 03**

Di 8-10 Uhr c.t., Knödler

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Schriftgeschichte von der römischen Kapitalis bis zu den verschiedenen Schriftarten des Spätmittelalters. Durch die Lektüre von Schrifttafeln soll die konkrete Fähigkeit eingeübt werden, Originalquellen zu lesen und diese zeitlich und örtlich näher zu bestimmen. Zudem soll ein tieferes Verständnis für die Überlieferung antiker und mittelalterlicher Texte erreicht werden. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Neben Philologen sind auch Interessenten anderer Fachrichtungen jederzeit willkommen.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14180

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### **Übung (auf der Stufe des Oberseminars) zur Interpretation lateinischer Texte**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 14-16 Uhr c.t., Wiener

#### **Gruppe 02**

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

#### **Gruppe 01 bei Frau Wiener:**

Die Übung soll vor allem auf die Interpretationsklausur im Ersten Staatsexamen vorbereiten; eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Das bedeutet: Mindestens jede zweite Woche sollten Sie sich in Ihrem Stundenplan vier Stunden am Stück freihalten, in denen Sie die Übungsklausur unter den zeitlichen Rahmenbedingungen der Staatsexamensklausur möglichst am Stück schreiben sollten. Die Sitzungen selbst dienen zur Einführung in die Beschreibung von Textstrukturen, von sprachlichen Phänomenen, von Gattungsspezifika und in Interpretationsmethoden anhand von repräsentativen Textbeispielen und zur Besprechung der korrigierten Probeklausuren.

Was Sie mitbringen sollten, sind solide Grundkenntnisse zu den zentralen Autoren, Gattungen, Textformen und zur römischen Geschichte der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit.

Eine Auffrischung anhand einer Einführung in die römische Geschichte (Gehrke/Schneider), anhand einer Anthologie („Die römische Literatur in Text und Darstellung“) und anhand von Artikeln im Neuen Pauly (zu Autoren, Textformen und Gattungen) ist sehr zu empfehlen! Da Sie die Zeit der Semesterferien gut nützen können, um sich in die Autoren einzulesen (gern in zweisprachigen Ausgaben oder auch deutscher Übersetzung, denn es kommt zunächst einmal auf inhaltliche Kenntnisse an), wird noch in der vorlesungsfreien Zeit ein Semesterplan mit Lektüreempfehlungen in LSF als Datei abrufbar sein.

### **Zu Gruppe 02 bei Herrn Janka:**

Obwohl Interpretari im Sinne von „verstehend lesen und erläutern“ und „den Sinn des Verstandenen erläutern“ zum täglichen Geschäft des Philologen gehört, herrscht gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens oft Unsicherheit. Nicht selten hört man Fragen wie „Was genau heißt ‚Interpretieren Sie ... nach Leitlinien?‘“.

Diesen Problemen will die Lehrveranstaltung durch möglichst vielfältige und reichhaltige Praxis begegnen: Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‚Präparation‘ (Sammeln und Ordnen von ‚Grundwissen‘ zu Autoren, Werken und Gattungen) sowie ‚Nachbereitung‘ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen.

Den ‚Ernstfall‘ einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in mehreren Probeklausuren (mit Korrektur und Auswertung) simulieren. Die Übung wird nach einem Grundlagenblock zu Beginn des Semesters als Klausurenkurs (mit Übungsexamina und Plenumsbesprechungen im wöchentlichen Wechsel) gestaltet.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündelt:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/winter\\_1213/interpretationsuebung/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html)

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14187

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lat. Hauptseminar/Fachdid. Seminar Latein A: Röm. Liebes- und Lebenskunst in Wort und Bild: Ovids *Ars amatoria* und die zeitgenössische Bilderwelt**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung findet im „Griechensaal“ statt:

Katharina-von-Bora-Str. 10, Zi. 204 - 206

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Ovids berühmt-berühmtes Lehrgedicht von der „Kunst des kultivierten Liebens“, die *Ars amatoria*, enthält das folgende Lob des Liebeslehrers, des *praeceptor amoris*, auf die

zivilisatorischen Segnungen der eigenen, vom *Princeps Augustus* geprägten Zeit (*Ars* 3,121f.):

*Prisca iuvent alios: ego me nunc denique natum / Gratulor: haec aetas moribus apta meis*

(Altmodisch sei, wer da will; ich sag mir, weil ich jetzt erst geboren: / „Glückwunsch!“ Ja, diese

Zeit, sittlich passt sie zu mir). Diese Selbst- und Gegenwartspreisung begründet der Sprecher mit dem *cultus*, der in seiner Epoche das einstige „Bauerntum Roms“, die *rusticitas*, verdrängt habe.

Die Liebeskunst als – scherzhaft-geistreicher – Lehrgegenstand wie als literarische Errungenschaft wird von Ovid also ausdrücklich in den weiteren Kontext der später als klassisch kanonisierten Glanzzeit der römischen Kultur eingebettet. Der Autor selbst öffnet damit den Horizont für einen interdisziplinären Zugang zu seiner Ars. Im Seminar werden wir das vielschichtige Werk Ovids mit einer archäologisch-philologischen Doppelstrategie erschließen.

In der frühkaiserzeitlichen Bilderwelt (Wandmalerei, Reliefplastik, Kleinkunst) begegnen zahlreiche der in der Ars amatoria als Anschauungsbeispiele (Paradeigmata) erzählten Mythen. Hierbei setzen die Bilder indes, abhängig von ihrem Funktionskontext, ganz eigene Akzente: Sowohl in der Themenwahl als vor allem auch in der Ausdeutung der Mythen; in vielen Fällen lässt sich aufzeigen, dass die Mythenbilder nicht als Rezeption der greifbaren literarischen Überlieferungen zu verstehen sind, sondern in der Sinnggebung ganz eigene Richtungen einschlagen. Ganz Ähnliches gilt für wesentliche Leitmotive der Liebeskunst wie Gastmahl, Treffpunkte in Rom, Theater, Zirkus, Kult, Sexualität.

In dem Seminar wollen wir anhand ausgewählter, in beiden Medien vorkommender Mythen und anderer Themenkreise Ovid und die Bildkunst aufeinandertreffen lassen, um nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen: mit dem Ziel, exemplarisch den Eigengesetzlichkeiten von Text und Bild und deren jeweils besonderer Leistungsfähigkeit nachzugehen.

Gerade Ovids Werk bietet sich für eine derartige Interpretationsstrategie an, da seine Poetik des quasi-malerischen Sehens, Beobachtens und Schaffens zu einem solchen Überschreiten der inner-altertumswissenschaftlichen Disziplinengrenzen geradezu ermuntert.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **20** beschränkt und für Studierende ab dem 4. Fachsemester geeignet. Latinistische Interessenten melden sich bitte per LSF fristgerecht und zusätzlich bis zum 28.03.2013 unter der folgenden E-Mail-Adresse an:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

- Roy Gibson/Alison Sharrock/Steven Green (edd.), The Art of Love. Bimillennial Essays on Ovid's Ars amatoria and Remedia amoris, Oxford 2006.
- Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.
- Niklas Holzberg, Ovid. Dichter und Werk, München 2005.

**Arbeitsform:** Seminar

**Nachweis:** BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis wird über ein Referat (6 ECTS) ODER ein Referat und eine Hausarbeit (9 ECTS) erbracht.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14188

DR. DÁNIEL KISS

**Übung zur lateinischen Textkritik**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Kiss

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14189

---

Sprach- und Stilübungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Repetitorium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (LD und DL)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die obligatorische Hausaufgabe zur ersten Sitzung finden Sie auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter: Materialien

**Arbeitsform:** Repetitorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14163

ISABELLE KRAUTWURST, ISABELLE KRAUTWURST, DR. PETRA RIEDL

**Basisrepetitorium Deutsch-Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 12-14 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Krautwurst

Beginn: 17.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Repetitorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14166

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Deutsch-Latein)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

**Gruppe 02**

Mo 12-14 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Gruppe 1 (Schröder): Die (obligatorische) Hausaufgabe zur ersten Sitzung finden Sie auf meiner Homepage:<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien"

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14190

VOLKER BERCHTOLD, KATHARINA KAGERER, ROMANISTIK N.N., DR.

PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs I**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Berchtold

**Gruppe 05**

Mo 18-20 Uhr c.t., N.N.

**Gruppe 06**

Mo 10-12 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14191

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER  
**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Latein - Deutsch)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Aris

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Gruppe 2 (Schröder): Die (obligatorische) Hausaufgabe zur ersten Sitzung finden Sie auf meiner Homepage:<http://www.bj-schroeder.de>- dort unter "Materialien"

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14192

---

Kolloquien

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Forschungskolloquium**

2-stündig,

Beginn: 23.04.2013, Ende: 16.07.2013

In den (in der Regel) alle 14 Tage (ab 23.04.) stattfindenden Sitzungen können

Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

**Arbeitsform:** Forschungskolloquium

**Belegnummer:**

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Kolloquium: Jakobus Balde, Medicinae gloria**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Der Kurs gilt für Medizinstudierende als medizinhistorisches Seminar. An der Leitung mitbeteiligt ist Dr. med. Matthias Witt.

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Wenn seine Zeitgenossen den Lateiner Jacobus Balde (1604-1668) nicht nur als damals bekanntesten Dichter Deutschlands, sondern geradezu als „Teutschen Horaz“ feierten, bezog sich dies keineswegs nur auf dessen lyrisches Werk, für das er heute vor allem berühmt ist.

Nachdem er nämlich am Hof von Maximilian I. in München seine Oden und Silven, „zum Applaus der Welt“, wie er sagt, vollendet hatte, warf er sich auf die Satirendichtung, die, meinte er, dem „Herbst des Lebens“ noch angemessener sei. Und so entstand als erstes Werk dieser für

ihn neuen Gattung die Satirensammlung *Medicinae gloria* (1651). Anders nämlich als Horaz, Persius und Juvenal ordnete Balde seine Satiren zu thematisch zusammenhängenden Zyklen. In unserem Fall geht es um allerlei Auswüchse der zeitgenössischen Medizin bzw. Quacksalberei, die der brustschwache (und den Ärzten persönlich immer dankbare) Balde durch seinen satirischen Kakao zieht – nicht ohne seriöse Ausflüge in die philosophische Anthropologie. Das alles ist nicht nur höchst amüsant, sondern auch für die Geschichte der Medizin und des Arztberufes lehrreich. Aus diesem Grund kann unser diesmal mit dem Mediziner und Altphilologen Dr. Witt veranstaltetes Colloquium zugleich als medizinhistorisches Seminar besucht werden. An dieser Stelle aber wollen wir vor allem junge Latinisten, auch der ersten Semester, dazu ermuntern, sich mit dem faszinierenden Dichter Balde zu befassen und sich damit auch ein dankbares Arbeitsgebiet zu erschließen. Jeder ist willkommen, keiner wird zum Übersetzen genötigt.

Literatur: Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 4, 367-437; Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (ND 1998); Artur Hermann Scheunert, *Arzt, Krankheit und Kurfuscherei in den Medizinischen Satiren von Jacobus Balde S. J. (1604 -1668)*, Diss. Freiburg i.Br. 1966 (masch.); Carl Joachim Classen, „Barocke Zeitkritik in antikem Gewande. Bemerkungen zu den medizinischen Satiren des ‘Teutschen Horatius’ Jacob Balde S. J.“, *Daphnis* 5, 1976, 67-125; Hermann Wiegand, „*Ad vestras, medici, supplex prosternitur aras: Zu Jakob Baldes Medizinersatiren*“, in: Udo Benzenhöfer / Wilhelm Kühlmann (Hg.), *Heilkunde und Krankheitserfahrung in der frühen Neuzeit*, Tübingen 1992, 247-269; Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004; Gérard Freyburger / Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und die römische Satire*, Tübingen 2005 (mit mehreren Beiträgen zu *Medicinae gloria*); Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006. (Freie) Übersetzung: J.B. Neubig, *J. Balde's medizinische Satyren*, 2 Bde., München 1833; Digitalisat der Erstausgabe (München 1651): <http://diglib.hab.de/drucke/xb-6273/start.htm>; im Rahmen der Sammelausgabe von 1660: <http://www.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald3/te02.html>. Ausführliche Bibliographie zu Balde: <http://www.lrz.de/~stroh/main7.html>.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Belegnummer:** 14161

PROF. DR. WILFRIED STROH

**Colloquium Latinum: De Ovidi Remediis amoris**

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Das Colloquium Latinum, das ich seit 30 Jahren in jedem Sommersemester anbiete, soll durch Hören und Sprechen einen natürlichen Zugang zur lateinischen Sprache eröffnen, die, wenn man sie bloß liest und allenfalls schreibt, nur ungenügend erfasst werden kann. Gerade die großen Zeiten der lateinischen Philologie (in Renaissance und Neuhumanismus) waren immer auch Hochzeiten des Lateinsprechens. - Im Übrigen wird niemand zum Lateinreden gezwungen; man darf sogar den eigenen Namen auf Deutsch sagen, um sich dann, nachdem dieser latinisiert ist, mit einem *Tacere malo* aus der Affäre zu ziehen. Neben den Studierenden der Latinistik waren und sind immer auch andere Teilnehmer erwünscht.

*Ovidii carmen de Remediis amoris compositum utilissimum esse nemo negaverit. Nam qui dolores, eheu, nos magis tangunt (siue, ut ait Catullus, excruciant) quam ei qui e perfidia aut odio puellae puerique amati veniunt? In Orco se cum Tantalos et Ixione uexari malle dixit Propertius quam talia pati! Quare etiam philosophi ut Cicero in IV libro Tusculanarum disputationum praecepta excogitauerunt, quibus homines se amoris vinculis liberare possint. Sed hos omnes Ovidius poeta et amator maximus copia doctrinae superat quam sibi e longo usu comparavit. Nam qui totiens amavit eum saepe amorem deposuisse facile suspiceris. Quare etiam eos ad*

colloquia voco qui nunc quidem feliciter amare se credunt. Nimirum futura semper incerta sunt: proderit aliqua monita utilia in promptu habere quibus minus laeto tempore utaris.

Sed utcumque haec sunt: Venite plurimi!

E.J. Kenney (ed.): P. Ovidi Nasonis Amores, med., ars, rem., Oxonii (1961) 1995; Paola Pinotti (ed., comm.): P. Ovidio Nasone Remedia amoris, Bononiae 1988

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Belegnummer:** 14162

---

Fachdidaktik

---

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeslegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeslegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breitester literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeslegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebestherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung



**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:  
17.04.2013 - 16.06.2013  
**Belegnummer:** 14183

---

Seminare und Übungen

**Fachdidaktisches Tutorium zum Basisseminar "Fachdidaktik Latein" (Termin I: Mo, 10 - 11h)**

2-stündig,  
Mo 10-12 Uhr c.t.,  
Das Tutorium findet von 10 - 11 Uhr statt!  
Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013  
**Arbeitsform:** Tutorium  
**Belegnummer:** 14134

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lat. Hauptseminar/Fachdid. Seminar Latein A: Röm. Liebes- und Lebenskunst in Wort und Bild: Ovids Ars amatoria und die zeitgenössische Bilderwelt**

2-stündig,  
Do 10-12 Uhr c.t., Janka  
Die Veranstaltung findet im "Griechensaal" statt:  
Katharina-von-Bora-Str. 10, Zi. 204 - 206  
Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Ovids berühmtes Lehrgedicht von der „Kunst des kultivierten Liebens“, die Ars amatoria, enthält das folgende Lob des Liebeslehrers, des praeceptor amoris, auf die zivilisatorischen Segnungen der eigenen, vom Princeps Augustus geprägten Zeit (Ars 3,121f):  
Prisca iuvent alios: ego me nunc denique natum / Gratulor: haec aetas moribus apta meis  
(Altmodisch sei, wer da will; ich sag mir, weil ich jetzt erst geboren: / „Glückwunsch!“ Ja, diese Zeit, sittlich passt sie zu mir). Diese Selbst- und Gegenwartspreisung begründet der Sprecher mit dem cultus, der in seiner Epoche das einstige „Bauerntum Roms“, die rusticitas, verdrängt habe. Die Liebeskunst als – scherzhaft-geistreicher – Lehrgegenstand wie als literarische Errungenschaft wird von Ovid also ausdrücklich in den weiteren Kontext der später als klassisch kanonisierten Glanzzeit der römischen Kultur eingebettet. Der Autor selbst öffnet damit den Horizont für einen interdisziplinären Zugang zu seiner Ars. Im Seminar werden wir das vielschichtige Werk Ovids mit einer archäologisch-philologischen Doppelstrategie erschließen.

In der frühkaiserzeitlichen Bilderwelt (Wandmalerei, Reliefplastik, Kleinkunst) begegnen zahlreiche der in der Ars amatoria als Anschauungsbeispiele (Paradeigmata) erzählten Mythen. Hierbei setzen die Bilder indes, abhängig von ihrem Funktionskontext, ganz eigene Akzente: Sowohl in der Themenwahl als vor allem auch in der Ausdeutung der Mythen; in vielen Fällen lässt sich aufzeigen, dass die Mythenbilder nicht als Rezeption der greifbaren literarischen Überlieferungen zu verstehen sind, sondern in der Sinngebung ganz eigene Richtungen einschlagen. Ganz Ähnliches gilt für wesentliche Leitmotive der Liebeskunst wie Gastmahl, Treffpunkte in Rom, Theater, Zirkus, Kult, Sexualität.

In dem Seminar wollen wir anhand ausgewählter, in beiden Medien vorkommender Mythen und anderer Themenkreise Ovid und die Bildkunst aufeinandertreffen lassen, um nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen: mit dem Ziel, exemplarisch den Eigengesetzlichkeiten von Text und Bild und deren jeweils besonderer Leistungsfähigkeit nachzugehen.

Gerade Ovids Werk bietet sich für eine derartige Interpretationsstrategie an, da seine Poetik des quasi-malerischen Sehens, Beobachtens und Schaffens zu einem solchen Überschreiten der

inner-altertumswissenschaftlichen Disziplingrenzen geradezu ermuntert.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **20** beschränkt und für Studierende ab dem 4. Fachsemester geeignet. Latinistische Interessenten melden sich bitte per LSF fristgerecht und zusätzlich bis zum 28.03.2013 unter der folgenden E-Mail-Adresse an:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

- Roy Gibson/Alison Sharrock/Steven Green (edd.), *The Art of Love. Bimillennial Essays on Ovid's Ars amatoria and Remedia amoris*, Oxford 2006.
- Friedmann Harzer, *Ovid*, Stuttgart/Weimar 2002.
- Niklas Holzberg, *Ovid. Dichter und Werk*, München 2005.

**Arbeitsform:** Seminar

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis wird über ein Referat (6 ECTS) ODER ein Referat und eine Hausarbeit (9 ECTS) erbracht.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14188

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Seminar Latein B: Caesarlektüre im Lateinunterricht**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Der Lehrplan für die neunte Jahrgangsstufe des achtjährigen Gymnasiums rückt im Lektüreblock „Macht und Politik“ die Person Caesars als beispielhaften Typus des Machtmenschen in den Fokus des Interesses. Neben der traditionellen Lektüre der *commentarii de bello Gallico*, die v.a. Caesars literarische Technik der Leserlenkung beleuchtet, umfasst eine diesem Anliegen verpflichtete Lektüre auch Texte verschiedener Autoren über Caesar, die den Politiker, Feldherrn und Menschen als überdurchschnittlich begabtes Kind seiner Zeit, aber auch als Symbolfigur für den Widerstreit von persönlichem Interesse und Gemeinwohl in politischem Handeln verstehbar werden lassen.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage einer Analyse bestehender Lektüreausgaben ein dem neuen Lehrplan gerecht werdendes Konzept der Caesarlektüre zu entwickeln.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen.

Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Literaturhinweise:**

Christian Meier, *Caesar*, München 1997 (Erstauf. Berlin 1982).

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14193

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Übung: Repetitorium für Examenskandidaten**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 10.05.2013, Ende: 19.07.2013

In der Lehrveranstaltung, die nur im Sommersemester angeboten werden kann, erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2013 und Frühjahr 2014 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum zu diskutieren und zu vertiefen.

Die gemeinsame Besprechung einschlägiger Gegenstände aus Sprach- und Literaturdidaktik anhand grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für das mündliche Examen.

Dabei können auch für die literaturwissenschaftlichen Prüfungen bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgegriffen werden. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen.

**Arbeitsform:** Repetitorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14194

ROMAN EISNER

**Fachdidaktisches Tutorium zum Basisseminar "Fachdidaktik Latein" (Termin II: Di, 16 - 17h)**

1-stündig,

**Gruppe 01**

Di 16-17 Uhr c.t., Eisner

**Gruppe 02**

Di 17-18 Uhr c.t.,

Dieses Tutorium findet nicht statt!

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14195

---

## modularisiertes Lehramt Latein

---

### P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

#### P 2.1 Stilübungen Latein - Deutsch

---

KATHARINA KAGERER

**Basismodul Lateinische Grammatik**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14167

---

#### P 2.2 Stilübungen Deutsch - Latein I

---

CORNELIA FRIEDERIKE FEUCHTINGER, RAMONA FRÜH, ANTONIA JENIK,

KATHARINA KAGERER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (Deutsch - Latein)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

**Gruppe 02**

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Mi 8-10 Uhr c.t., Feuchtinger

**Gruppe 04**

Mi 8-10 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 05**

Mi 8-10 Uhr c.t., Früh

Dozent: Frau R. Früh

**Gruppe 06**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kagerer

Der Kurs findet im HGB in Raum A-017 statt!

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14168

---

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

---

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER

**Thematische Lektüre: Mythologie**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Bitte kombinieren Sie die “Thematische Lektüre: Mythologie” für die nötigen 6 ECTS der Aufbaustufe 2 mit den “Stilübungen”.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13110

---

P 3.2 Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Biblische Traditionen**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14138

CHRISTINA ROSWITHA ABENSTEIN, UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS,  
KATHARINA KAGERER, N. N., DR. TOBIAS UHLE, DR. ISABELLA WIEGAND

**Thematische Lektüre: Biblische Traditionen**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 12-14 Uhr c.t., Wiegand

**Gruppe 02**

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Do 12-14 Uhr c.t., Abenstein

**Gruppe 04**

Do 12-14 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 05**

Do 12-14 Uhr c.t., N.

**Gruppe 06**

Di 14-16 Uhr c.t., Aris

Die Veranstaltung findet statt: Schellingstr. 3 (Rg.) - 055

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14169

---

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

---

P 4.1 Basisvorlesung Lateinische Literatur I (Prosa)

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Überblicksvorlesung: Lateinische Prosaliteratur**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung fällt am 8.7. aus.

Die Klausur findet am 15.7., 18:15-19:00, statt (Schelling 3, VG, Hörsaal 001).

„Philosophie in Rom“ ist eine Einführungsvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. online gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14170

---

## P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I (Prosa)

### **Lateinisches Proseminar: Prosa (weitere Gruppe)**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t.,

Dozent: Herr Uhle; Thema: Livius, Ab urbe condita, Buch V

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Im fünften Buch seines Geschichtswerks berichtet Livius von der Eroberung Vejis, der sog. ‚Gallierkatastrophe‘ und der Rückgewinnung Roms (Anfang 4. Jh. v. Chr.). Anhand dieser Episoden wollen wir uns im Seminar mit den Besonderheiten der römischen Geschichtsschreibung im Allgemeinen und mit Livius‘ Kompositionstechnik im Besonderen auseinandersetzen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, rec. R.M. Ogilvie, tomus I: libri I-V, Oxford (Oxford University Press) 1974.

Übersetzung: Titus Livius, Ab urbe condita, liber V – Römische Geschichte, 5. Buch. Lateinisch / Deutsch, übers. u. hrsg. v. Ludwig Fladerer, Stuttgart (Reclam) 1993.

Kommentar: R.M. Ogilvie, A Commentary on Livy, Books 1-5, Oxford (Oxford University Press) 61992.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:**

DR. MARTIN FIEDLER, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER,  
KATHARINA KAGERER, DR. STEFAN MERKLE, N. N., PAOLO PIERONI,  
BERND POSSELT, STEFANO ROCCHI, DR. TOBIAS UHLE

### **Lateinisches Proseminar: Prosa**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mi 12-14 Uhr c.t., Pieroni

Cicero, pro Marcello

#### **Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Livius

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 3 (Rg.) - 312 statt!

#### **Gruppe 03**

Mi 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Sallust

#### **Gruppe 04**

Mi 12-14 Uhr c.t., Rocchi

Tacitus, Dialogus de oratoribus

**Gruppe 05**

Mi 12-14 Uhr c.t., Posselt

Seneca, De ira

Die Veranstaltung findet im HGB - M 003 statt!

**Gruppe 06**

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Caesar, De bello Gallico

**Gruppe 07**

Fr 14-16 Uhr c.t., N.

**Gruppe 08**

Fr 14-16 Uhr c.t., Fiedler

Caesar, Bellum Gallicum

**Gruppe 09**

Fr 14-16 Uhr c.t., N.

**Gruppe 10**

Mi 12-14 Uhr c.t., Uhle

Thema: Livius, Ab urbe condita, Buch V

Der Kurs findet in der **Luisenstr. 37 in Raum 133** statt.

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Gruppe 1: Cicero, Pro Marcello**

Die vom Jahr 46 v. Chr. stammende Rede für Marcus Claudius Marcellus bildet die ausgearbeitete Fassung einer Ansprache, die Cicero im Senat hielt. Wie zwei weitere kurz danach entstandene Reden (Pro Ligario und Pro rege Deiotaro) wendet sich auch diese an Caesar – den Sieger des Bürgerkriegs. Cicero dankt Caesar für die Begnadigung des Konsuls vom Jahre 51, der sich auf die Seite der Caesar-Gegner geschlagen hatte und seit der Niederlage von Pharsalus in Mytilene auf Lesbos lebte. Dort betrieb er philosophische Studien, und er legte einen ungewöhnlich großen Stolz an den Tag, der ihn daran hinderte, von Caesar eine Gnade anzunehmen. Die Briefe, die Cicero ihm schrieb, um ihn von seiner hartnäckigen Haltung abzubringen (Ad familiares, IV 7-9), brachten zwar das erwünschte Ergebnis, doch Rom konnte der Begnadigte nicht wiedersehen, denn er fiel auf der Rückreise in Athen einem Mord zum Opfer.

Den Text werden wir lesen und unter verschiedenen Gesichtspunkten (sprachlichen, stilistischen, historischen) analysieren.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Bd. 2, hg. v. A. C. Clark, Oxford 21918 u.ö. (Eine Kopievorlage wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.)

Übersetzung: Marcus Tullius Cicero. Sämtliche Reden, Bd. 7, eingel., übers. und erläut. von Manfred Fuhrmann, Zürich-München 1982, 7-28.

Literatur: H. C. Gotoff, Cicero's Caesarian Orations, in: J. M. May (Ed.), Brill's Companion to Cicero. Oratory and Rhetoric, Leiden 2002, 219-271 (bes. 224-235; mit weiterführender Literatur).

**Zu Gruppe 02 (Kagerer): Livius**

Mit seinem umfangreichen Annalenwerk, das von den Anfängen Roms ("Ab urbe condita") bis in die augusteische Zeit reichte, stellte Livius die meisten seiner Vorgänger in den Schatten, und bis heute zählt er neben Sallust und Tacitus zu den bedeutendsten römischen Historikern. Der Rhetoriklehrer Quintilian stellt ihn aufgrund seiner schriftstellerischen Qualitäten auf eine Stufe mit Herodot; er lobt an ihm nicht nur seine "mira iucunditas in narrando" und seinen üppig fließenden Stil, sondern auch seine treffende Charakterzeichnung.

Um uns selbst einen Eindruck von der Erzähltechnik des Livius zu verschaffen, werden wir im Kurs ausgewählte Passagen vor allem aus den Büchern 1-5 behandeln; bei dieser Gelegenheit werden wir legendäre Held(inn)en der frühen römischen Geschichte kennenlernen, deren Leistungen auch in anderen Texten der römischen Literatur immer wieder zur Sprache kommen,

so dass sich Vergleichsmöglichkeiten beispielsweise mit Ovid ergeben. Bei alledem wird immer wieder nach dem literarischen Charakter der römischen Historiographie und ihren typischen Gattungsmerkmalen zu fragen sein, nicht zuletzt vor dem Hintergrund ihrer griechischen Vorbilder.

Textgrundlage: Titi Livi Ab urbe condita, Tomus I: Libri I-V, ed. R. M. Ogilvie, Oxford 1974.

Bitte lesen Sie vor Semesterbeginn das 1. Buch auf Deutsch.

### **Zu Gruppe 03 (Fuhrer): Sallust**

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum stehen die Lektüre und Interpretation einzelner Stellen aus der Coniuratio. In den Sitzungen, die von den Studierenden geleitet werden, werden ausgewählte Textpassagen gelesen und diskutiert. In Kurzreferaten werden Themen präsentiert, die mit dem Text in einem engeren oder auch weiteren Zusammenhang stehen (z.B. Biographie Sallusts, weitere Schriften Sallusts, Eigenheiten der Sprache, Textüberlieferung, die Gattungen der Historiographie, historischer Kontext, Erzähltechnik u.a.).

Leistungsausweis: Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme. Im Hinblick auf die Sitzungsleitung ist eine schriftliche (kommentierte) Übersetzung einer ausgewählten Textpassage zu erstellen, die eine Woche vorher abgegeben und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier ist die Grundlage für die Hausarbeit (Abgabetermin nach Semesterende).

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Bibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Textausgabe

obligatorisch, mindestens in Kopie:

C. Sallusti Crispi Catilina Iugurtha Historiarum Fragmenta Selecta Appendix Sallustiana, rec. L.D. Reynolds (Oxford 1991).

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Stephan Schmal, Sallust (Darmstadt 2001).

### **Zu Gruppe 04:**

Im Dialog setzt sich der Autor hauptsächlich mit der Fragestellung auseinander, aus welchen Gründen die römische Redekunst in Rom von der späteren Republik zur flavisch- trajanischer Zeit verfallen sei. Auf diese Frage, die übrigens im pessimistisch orientierten römisch-historischen Denken nicht neu war, antwortet der Schriftsteller unter der Person des Maternus mit einem neuen Ergebnis seines eigenen Geschichtsbewusstseins & Im Laufe des Kurses wird man versuchen: 1) die Struktur des Streitgesprächs, die Rolle der verschiedenen Teilnehmer und deren Meinung zu erörtern; 2) den lateinischen Text sprachlich sowie literarisch zu kommentieren; 3) die Position des Dialogs innerhalb des taciteischen Corpus genau zu positionieren.

Empfohlene Textausgabe: Cornelii Taciti opera minora, recogn. brevisque adnotatione critica instrux. M. Winterbottom ... et R.M. Ogilvie ..., Clarendon Press, Oxonii 1975.

Empfohlene Werke zum Verständnis und zur Erläuterung des Textes:

Cornelius Tacitus, Dialogus de oratoribus/ Streitgespräch über die Redner, eingeleitet, herausgegeben, übersetzt und erläutert von Dieter Flach, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2005; Rudolf Güngerich, Kommentar zum Dialogus des Tacitus (& herausgegeben von Heinz Heubner), Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1980.

### **Zu Gruppe 06 (Merkle): Caesar, De bello Gallico**

Caesars Schrift über seine Eroberung Galliens gehört wegen seiner Position als Pflichtlektüre in der Schule zu den meistgelesenen lateinischen Werken. Das sie deshalb auch zu den beliebtesten gehört, lässt sich hingegen sicherlich nicht behaupten. Ein wesentlicher Grund dafür ist die betont sachliche Art, in der Caesar das Geschehen darstellt. Diese nüchterne Fassade ist freilich Teil einer virtuosen "Erzählstrategie", die der Autor verfolgt, um ein in vielfacher Hinsicht



problematisches Unternehmen möglichst gerechtfertigt erscheinen zu lassen.

Im Seminar soll diese "Erzählstrategie" anhand einschlägiger Passagen analysiert und das Arsenal der Methoden herausgearbeitet werden, mit denen Caesar seine Leser zu lenken versucht. Die Frage nach den Ursachen für Caesars Vorgehen wird zudem einen Blick auf eine eminent wichtige Phase der römischen Geschichte, die Schlussphase der Auflösung der Republik, erforderlich machen.

Zur allgemeinen Vorbereitung lesen Sie bitte:

Christian Meier, Die Ohnmacht des allmächtigen Dictators Caesar, Frankfurt/M. 1980, 9-100 (eine Kopiervorlage finden Sie in meinem Fach in der Bibliothek).

**Zu Gruppe 10 (Herr Uhle, Thema Livius):**

Im fünften Buch seines Geschichtswerks berichtet Livius von der Eroberung Vejis, der sog. ‚Gallierkatastrophe‘ und der Rückgewinnung Roms (Anfang 4. Jh. v. Chr.). Anhand dieser Episoden wollen wir uns im Seminar mit den Besonderheiten der römischen Geschichtsschreibung im Allgemeinen und mit Livius' Kompositionstechnik im Besonderen auseinandersetzen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, rec. R.M. Ogilvie, tomus I: libri I-V, Oxford (Oxford University Press) 1974.

Übersetzung: Titus Livius, Ab urbe condita, liber V – Römische Geschichte, 5. Buch. Lateinisch / Deutsch, übers. u. hrsg. v. Ludwig Fladerer, Stuttgart (Reclam) 1993.

Kommentar: R.M. Ogilvie, A Commentary on Livy, Books 1-5, Oxford (Oxford University Press) 1992.

**Gruppe 8: Caesar, De bello Gallico**

Seit Generationen quälen sich Schüler durch Caesars Schrift: wir wollen bei der Lektüre und Interpretation des Textes die Frische und Prägnanz dieses Autors (wieder)entdecken, ohne die bisweilen fast zu Tode gerittenen *quid-ad-nos?*-Frage völlig auszublenden. Hegemonialpolitik ist schließlich keine auf die Antike beschränkte Erscheinung, und Despoten bleiben bei aller Sympathie, die ihnen mitunter (durch geschickte Propaganda befördert) anhaften mag, Machtmenschen, die sich wenig um das Allgemeinwohl, dafür umso mehr um das eigene sorgen, schon allein deshalb, weil sie sonst im Machtgerangel untergehen würden... Wir setzen in der ersten Sitzung mit dem Proömium ein, auch wenn die Dreiteilung Galliens auf den ersten Blick trivial und ohne Einnahme eines Zaubertranks kaum mehr erträglich scheinen mag.

Für die Arbeit im Seminar unerlässlich ist eine textkritische Ausgabe:

C. Iulii Caesaris commentarii rerum gestarum, vol. I Bellum Gallicum, ed. W. Hering, Stuttgart/Leipzig 1987 u. ö.

Zur Vorbereitung hilfreich und vorab zur Lektüre empfohlen:

H. Oppermann, Caesar, Hamburg 1967 u. ö. (rororo Monographien).

Daneben (!) benützen Sie bitte gern jedes Hilfsmittel (Kommentare, Übersetzungen, Wörterbücher, Grammatiken), vergessen dabei aber bitte nicht, das Original zu bearbeiten...

**Arbeitsform:** Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14171

---

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

---

P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II (Poesie)

DR.PHIL. HANS PETER OBERMAYER, STEFANO ROCCHI

**Martial, Liber Hispanicus (Buch XII)**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Das Buch XII, das etwa 102 - unter dem Prinzipat Traians - publiziert wurde, schließt den „Dodekalog“ (Holzberg 2002, 150) pointiert ab: so beklagt der poeta in der Einleitungsepistel trotz eines materiell unbeschwerten otium die „solitudo provincialis“ und sehnt sich zurück nach den Bibliotheken, Theatern und Festen der Hauptstadt Rom, die ihm zwei Jahrzehnte lang überreich „materia“ für die ersten elf Bücher der Sammlung geboten hatte. Dieser Sehnsucht ist es vielleicht geschuldet, dass in nur zehn von 98 Epigrammen das Leben in der spanischen Heimat thematisiert wird: ansonsten begegnen uns – gewissermaßen als Resümee - typisch ‘hauptstädtische’ Motive, wie wir sie bereits aus den Büchern I-XI kennen.

Shackleton Baileys kritischer Text und die bislang unveröffentlichte Dissertation von Bowie wird vor Semesterbeginn als Kopiervorlage in der Institutsbibliothek ausliegen.

Die Lektüre von Howells Aufsatz wird in der ersten Sitzung vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur:

Michael Bowie, *Martial Book XII. A Commentary*, Diss. Oxford 1988.

P. Barié, W. Schindler, M. Valerius Martialis Epigramme, lat.- deutsch, Düsseldorf, Zürich 1999 (Slg. Tusculum).

R. Helm, [M.] Valerius [Martialis], Nr. 233, RE VIII A 1 (1955), 55-85.

N. Holzberg, *Martial und das antike Epigramm*, Darmstadt 2002.

-----, M. Valerius Martialis, *Epigramme Lat./Dt. Ausgewählt übers. und hrsg.*, Stuttgart 2008 (Reclams UB 18544).

Peter Howell, *Martial's Return to Spain*, in Farouk Grewing, *Toto notus in orbe. Perspektiven der Martial-Interpretation*, Stuttgart 1998, 173-186.

H. P. Obermayer, *Martial und der Diskurs über männliche ‚Homosexualität‘ in der Literatur der frühen Kaiserzeit*, Tübingen 1998.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14172

---

## P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

### P 6.1 Stilübungen Deutsch-Latein II

PHILIPP WEIß

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14173

---

### P 6.2 Stilübungen Deutsch-Latein III

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. PETRA RIEDL, DR. VERENA SCHULZ, DR. TOBIAS UHLE

**Sprach- und Stilübungen: Unterkurs III (Deutsch-Latein)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Schulz

**Gruppe 04**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14174

---

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

---

P 7.2 Lektüre Philosophie

CORNELIA FRIEDERIKE FEUCHTINGER, CHRISTINA KREUZWIESER, DR.  
PETRA RIEDL, DR. WERNER SCHEIBMAYR

**Thematische Lektüre: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Feuchtinger

**Gruppe 03**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

**Gruppe 05**

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14175

---

P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Frau Jas.

**Ersatztermine und -räume Griech. Historiographie (v.a. für Latinisten) bei Herrn Caballero-Gonzalez**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do, 06.06.2013 16-18 Uhr c.t.,

Dozent: Herr Caballero-Gonzalez

**Gruppe 02**

Fr, 28.06.2013 16-18 Uhr c.t.,

Dozent: Herr Caballero-Gonzalez

Die beiden angegebenen Termine und -räume sind der Ersatz für die ausfallenden Sitzungen am 3. und 24.6.2013 von Herrn Caballero-González.

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:**

PROF.DR. MARTIN HOSE, GONZALO CABAL

**Intensive Lektüre: Griechische Historiographie (v.a. für Latinisten)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Hose

Platons Mythen

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Cabal

Xenophon, Memorabilia

**Der Kurs entfällt am 3. und 24.6.2013.**

**Die Sitzung am 3.6. wird am Do., den 6.6.2013, von 16-18 Uhr in der Leopoldstr. 13, Haus 1, im Raum 1210 nachgeholt.**

**Die Sitzung am 24.6. wird am Fr., den 28.6.2013, von 16-18 Uhr am Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A) im Raum A U115 nachgeholt.**

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14144

MAREIKE JAS

**Intensive Lektüre: Griechische Historiographie (v.a. für Gräzisten)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Jas

Plutarch, Alexander-Vita

(V.a. für Gräzisten)

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Plutarch, Vitae Parallelae - Alexander

Ziel des Lektürekurses ist es, die Biographie Alexanders von Plutarch im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis von Biographien in der Antike zu erlangen.

Text & Kommentar:

Plutarchus, Vitae Parallelae, ed. K. Ziegler, Vol. II, 2, Leipzig 1968.

Plutarch, Alexander, Hrsg. J. Hamilton, Oxford 1969 (BCP Classic Commentaries on Greek and Latin Texts).

Zur Einführung:

The art of biography in Antiquity, Hrsg. Tomas Hägg, Cambridge 2012.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14145

---

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

---

P 8.1 Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

**Fachdidaktisches Tutorium zum Basisseminar "Fachdidaktik Latein" (Termin I: Mo, 10 - 11h)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Das Tutorium findet von 10 - 11 Uhr statt!

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Tutorium  
**Belegnummer:** 14134

ROMAN EISNER

**Fachdidaktisches Tutorium zum Basisseminar “Fachdidaktik Latein” (Termin II: Di, 16 - 17h)**

1-stündig,

**Gruppe 01**

Di 16-17 Uhr c.t., Eisner

**Gruppe 02**

Di 17-18 Uhr c.t.,

Dieses Tutorium findet nicht statt!

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14195

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER

**Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen/**

**Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Bernek

**Gruppe 02**

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Bernek

**Gruppe 03**

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Müller

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Für Studierende „alter“ Ordnung ist der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung – möglichst im 4. Semester – Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Modularisiert Studierende belegen das Basisseminar (P 8.1) planmäßig im 4. Semester.

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

- Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);
- Fachleistungen und Kompetenzprofile;
- Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;
- psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;
- Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);
- Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Literaturdidaktik);
- Lektüreformen;
- Methoden des Übersetzens und Interpretierens);
- Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

**Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung** stehen unter der Rubrik „Studium und Lehre“

„Lehrveranstaltungen“ des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse: [http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/winter\\_1213/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/index.html))

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines oder mehrerer Praxisbeiträge und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Gemäß „alter“ Ordnung des nicht modularisierten Studiums ist zudem der – möglichst parallele – Besuch einer fachdidaktischen Vorlesung verbindlich. Für modularisiert Studierende ist die Belegung der Autorenvorlesung im Rahmen des Moduls P 13.1 im siebten Fachsemester vorgeschrieben. Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten (Di 16.00 – 17.00 sowie 17.00-18.00, siehe unten; sowohl für Studierende „alter“ als auch „neuer“ Ordnung empfohlen), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können. Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird zusätzlich ein Basisseminar zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14196

---

## P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

---

### P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

---

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Lateinische Literatur: Herrscherlob und Herrscherkritik**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Römische Pietas**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Römische Pietas

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

„Pietas“ war für die Römer ein zentraler Begriff - in unserer Kultur gibt es weder ein Wort dafür

noch ein vergleichbares Verhalten, so dass jede Übersetzung eine Notlösung bleiben muss. Sogar in der Forschungsliteratur wird "pietas" häufig missverstanden und geradezu leichtfertig mit "religio" vermischt und verwechselt. - In der Vorlesung wird herausgearbeitet, welche Taten bzw. Verhaltensweisen in der Antike als Zeichen von "pietas" gesehen wurden und welche starken inhaltlichen Wandlungen der Begriff schon in der Antike erfahren hat. Wir werden uns natürlich mit pius Aeneas beschäftigen, aber z.B. auch mit Titus Manlius, der im Jahr 362 v.Chr. einen Volkstribun mit dem Tode bedroht und erpresst haben soll - und für seine pietas gelobt wurde.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

**ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14177

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeselegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeslegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breitester literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen

von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen *lusus* und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeselegien (*Amores*), der Liebeskunst (*Ars amatoria*) und dem Buch der Liebestherapie (der *Remedia amoris*) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14183

---

## P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### Haupt-/Vertiefungsseminar

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Schröder

Aeneis

#### **Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Fuhrer

Petron, *Satyrica*

#### **Gruppe 03**

Di 16-18 Uhr c.t., Aris

Ambrosius, *Orationes*

#### **Gruppe 04**

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Seneca, *De clementia*

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

#### **Gruppe 1: Vergil, Aeneis (bei Frau Schröder):**

Das Seminar soll dazu dienen, sich einmal gründlich in die ganze Aeneis einzuarbeiten, d.h. nicht nur das Proöm, sondern auch das Ende zu kennen, nicht nur das vierte Buch, sondern auch das fünfte... Insbesondere wollen wir zwei Fragen untersuchen: Wie ist die Geschichte Roms bis in Vergils Zeit hinein in die Handlung um Aeneas eingeflochten? und: Warum lässt Aeneas Turnus nicht am Leben? Vergil geht davon aus, dass seine Leser mit der Ilias und der Odyssee gut vertraut sind... Bitte lesen Sie daher zur Vorbereitung unbedingt die Ilias und die Odyssee

(empfohlene Übersetzung: W. Schadewaldt); d.h. lesen Sie keine Zusammenfassung, sondern die ganzen Texte (nutzen Sie also bitte die "Ferien")! Lesen Sie sie so, dass Sie bei der Arbeit an der Aeneis von der Homer-Lektüre profitieren werden!

Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten, ein Sitzungsprotokoll und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Hausaufgaben (Lektüre von Original- und Forschungsliteratur) ein.

Ausgabe: R. A. B. Mynors (Oxford).

#### **Gruppe 02: Petron, *Satyrica* (bei Frau Fuhrer):**

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden ausgewählte Textstellen aus den *Satyrica* gelesen und diskutiert. Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden



(Autor und Werk, Textüberlieferung, zur Gattung des antiken Romans, Sprache, Forschungspositionen, Ergebnisse der Erzählforschung, Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden. Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Bibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

Petronii Arbitri Satyricon Reliquiae, ed. K. Müller, Bibliotheca Teubneriana (München: K.G. Saur 62009 oder ältere Auflage)

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Niklas Holzberg, Der antike Roman (Zürich/Düsseldorf 22001).

**Gruppe 04: Seneca, De clementia (bei Frau Wiener):**

Mit Susanna Braunds Edition und Kommentar zu Senecas De clementia (Oxford 2009; Institutsbibl.: a.lit. 25425) liegt eine aktuelle und verlässliche Arbeitsgrundlage für das Seminar vor.

Das Seminar möchte mehrere Möglichkeiten des Vergleichs nutzen, um die Schrift zu kontextualisieren; sie soll zunächst als philosophischer Essay parallel zur affekttheoretischen Thematik von De ira gelesen werden (bitte die Reclam-Ausgabe von Jula Wildberger dazu besorgen und lesen), dann im Vergleich zu antiken "Fürstenspiegeln" und der clementia Caesaris, etwa in Ciceros Rede Pro Marcello, erschlossen werden, um schließlich das Tyrannen-Bild in neronischer Dichtung in den Blick zu nehmen. In Kurzreferaten sollten die für den Vergleich wichtigen Schriften so vorgestellt werden, dass sie eine Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmer bieten.

Für die erste Sitzung bitte ich sprachlich und inhaltlich die ersten vier Kapitel des ersten Buches vorzubereiten.

Ein Reader mit den wichtigsten Texten kann ab Anfang März in der Sprechstunde abgeholt werden; dort können auch Referatthemen abgesprochen werden.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14178

---

P 10 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung I (Mittelstufe)

---

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

VOLKER BERCHTOLD, KATHARINA KAGERER, ROMANISTIK N.N., DR.  
PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs I**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Berchtold

**Gruppe 05**

Mo 18-20 Uhr c.t., N.N.

**Gruppe 06**

Mo 10-12 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013,

Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14191

---

P 11 Antike Kultur

---

P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

---

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**"Sehschule" - Archäologische Übung**

**Gruppe 01**

Sa, 18.05.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 25.05.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 01.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

**Gruppe 02**

Sa, 22.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 29.06.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

Sa, 06.07.2013 9-15 Uhr c.t., Schröder

**"Sehschule" in den Münchner Sammlungen (Blockveranstaltung an vier Samstagen)**

Die Übung wird gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet und findet **an drei Samstagen jeweils von 9.00 bis ca. 15 Uhr** statt.

Gruppe 2, 3. Termin (6.7.)

Wir treffen uns wieder um 9 Uhr an der Abgußsammlung, dieses Mal wird uns Herr Dr. Lipps führen. Wir gehen zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Glyptothek. An das Stehen haben Sie sich ja nun gewöhnt ;)

Es wird um die Themen "Kuroi", "griechische Grabstelen" und "römische Sarkophage" gehen. Bitte bereiten Sie v.a. folgende Themen vor: "Niobe", "Iphigenie", "Endymion", "Musen", und griechische Geschichte

in groben Zügen. Sie dürfen dann bitte gern alle sehr aktiv zeigen, wie super Sie vorbereitet sind...

Und noch etwas Organisatorisches: Bitte vergessen Sie nicht, sich auch für diesen Kurs in LSF zur Prüfung (Portfolio) anzumelden. Die Anmeldung zu P 11.1 und 11.2 läuft einzeln, ausnahmsweise nicht für das ganze Modul.

Und zum Portfolio: Sie sollen ja nicht die drei Tage im Detail und oberflächlich nacherzählen, sondern: zeigen Sie, dass Sie das Wesentliche verstanden haben, und suchen Sie sich einzelnen Objekte heraus, die Ihnen besonders gut gefallen, und stellen Sie die exemplarisch vor.

Gruppe 2, 2.Termin (29.6.)

Wir treffen uns wieder um 9 Uhr an der Abgußsammlung. Dieses Mal geht es nicht in die Türkei, sondern in die Museen vor Ort (also bequeme Schuhe anziehen, Archäologen sind sehr standfest). Herr Prof. Ritter geht mit uns zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Antikensammlung.

Bitte bereiten Sie folgende Themen vor: "Trojanischer Krieg" (bringen Sie gern Ihren Homer mit) und "Symposion" (Anlass, Personen, Trinkgefäße).

In den Museen können Sie fotografieren (ohne Blitz) und gern auch Details mit dem Handy im

Internet recherchieren.

Gruppe 2, 1. Termin (22.6.)

Wir treffen uns um 9.00 Uhr s.t. vor dem Institut für Klassische Archäologie/ Abgußsammlung (Nähe Königsplatz).

Zur **Vorbereitung**: Herr Hülnden ist beteiligt an dem Forschungsprojekt in der Kibyris (Provinz Burdur, südwestliche Türkei), und er wird am Samstag in die praktische Arbeit eines Archäologen einführen, am Beispiel dieses Projekts.

Bitte recherchieren Sie vorab im Internet, was Sie zu Geographie und Geschichte der Kibyris herausfinden können.

Wir beginnen um 9.00, und es geht bis höchstens 15 Uhr; eine Mittagspause ist vorgesehen.

Bis Samstag, viele Grüße, B. Schröder

### **Gruppe 1, 3. Termin am 2.Juni:**

Wir treffen uns wieder um 9.00 s.t. an der Abgußsammlung.

Zur Vorbereitung: Bitte wiederholen Sie aus dem Bereich des Mythos: "Herkules", und informieren Sie sich über die Insel Aigina (vor Athen) und den Aphaia-Tempel.

Gruppe 1, 1. Termin am 18.Mai:

**Treffpunkt**: 9.00 (s.t.) an der Antikensammlung am Königsplatz

**Thema**: "Griechische Götter" (dargestellt in verschiedenen Medien)

**Vorbereitung**: Bitte wiederholen und festigen Sie Ihre mythologischen Kenntnisse; bringen Sie gern handliche Bücher mit (Ov. met.; kleines Mythologie-Lexikon; etc.) oder auch Ihr internetfähiges Handy (auch zum Fotografieren, ohne Blitz!).

**Mitbringen**: handlicher Notizblock (-> Portfolio in den neuen Studiengängen)

**Mittagspause**: Brotzeit mitbringen; oder: Cafeteria in der Glyptothek; oder: Bäckerei in der Nähe.

**Museum**: Taschen müssen abgegeben werden, also bitte nur kleine Handtaschen.

**Füße**: Archäologen sind sehr standfest, also bitte bequeme Schuhe :-)

Bis Samstag! B. Schröder

Die Dozenten der Archäologie sind wegen der hohen Anmeldezahl netterweise bereit, die Sehschule in diesem Semester doppelt anzubieten; es gibt zwei Gruppen an jeweils drei Samstagen:

Gruppe 1: 18. Mai, 25. Mai, 1. Juni;

Gruppe 2: 22. Juni., 29. Juni, 6. Juli.

Bitte achten Sie auf Mails mit weiteren Informationen zur "Sehschule".

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten ("altes" Lehramt) nach der alten LPO: Die Übung dient als Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter "Staatsexamen Lehramt").

**Arbeitsform**: Übung

**Online-Anmeldung**: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer**:

---

P 11.2 Exkursion zu Stätten der Antike

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

### **Exkursion nach Trier und Mainz**

23.09.2013-27.09.2013 8-19 Uhr s.t.,

**Arbeitsform:** Exkursion

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:**

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### **Exkursion nach Weißenburg i. Bay.**

Sa 8-19 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 15.06.2013, Ende: 15.06.2013

Am Samstag, 15. Juni, findet eine eintägige Exkursion nach Weißenburg i.Bay. und Umgebung statt. Ziele sind das dortige Museum und die Ausgrabungen (Kastell Biricianum, Thermen, Kastell Sablonetum bei Ellingen und Limes und Burgus bei Burgsalach). Wir starten um 8.00 Uhr am Geschwister-Scholl-Platz und sind voraussichtlich zwischen 18 und 19 Uhr zurück.

Am Samstag, 8. Juni, findet von 9.00 bis 17.00 Uhr die vorbereitende Sitzung statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben: Achten Sie bitte auf den Aushang am Geschäftszimmer! Die Sitzung ist für die Teilnehmer verpflichtend genauso wie die Übernahme eines Referats (entweder als Führung vor Ort oder als Referat in der vorbereitenden Sitzung). Die Themenliste ist als Datei abrufbar. Bitte tragen Sie sich im Geschäftszimmer in die ab Ende Februar ausliegende Liste für eines der Referatsthemen ein; bei den Führungen vor Ort bilden wir kleinere Gruppen, so dass ein Thema von mehreren Experten, die die Gruppe dann führen, übernommen werden kann.

**Arbeitsform:** Exkursion

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:**

---

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

---

P 13.2 Vertiefungsseminar: Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

---

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Lat. Hauptseminar/Fachdid. Seminar Latein A: Röm. Liebes- und Lebenskunst in Wort und Bild: Ovids *Ars amatoria* und die zeitgenössische Bilderwelt**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung findet im "Griechensaal" statt:

Katharina-von-Bora-Str. 10, Zi. 204 - 206

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Ovids berühmtes Lehrgedicht von der „Kunst des kultivierten Liebens“, die *Ars amatoria*, enthält das folgende Lob des Liebeslehrers, des *praeceptor amoris*, auf die zivilisatorischen Segnungen der eigenen, vom Princeps Augustus geprägten Zeit (*Ars* 3,121f):  
*Prisca iuvent alios: ego me nunc denique natum / Gratulor: haec aetas moribus apta meis*  
(Altmodisch sei, wer da will; ich sag mir, weil ich jetzt erst geboren: / „Glückwunsch!“ Ja, diese Zeit, sittlich passt sie zu mir). Diese Selbst- und Gegenwartspreisung begründet der Sprecher mit dem *cultus*, der in seiner Epoche das einstige „Bauerntum Roms“, die *rusticitas*, verdrängt habe. Die Liebeskunst als – scherzhaft-geistreicher – Lehrgegenstand wie als literarische Errungenschaft wird von Ovid also ausdrücklich in den weiteren Kontext der später als klassisch kanonisierten Glanzzeit der römischen Kultur eingebettet. Der Autor selbst öffnet damit den Horizont für einen interdisziplinären Zugang zu seiner *Ars*. Im Seminar werden wir das vielschichtige Werk Ovids mit einer archäologisch-philologischen Doppelstrategie erschließen.

In der frühkaiserzeitlichen Bilderwelt (Wandmalerei, Reliefplastik, Kleinkunst) begegnen

zahlreiche der in der *Ars amatoria* als Anschauungsbeispiele (Paradeigmata) erzählten Mythen. Hierbei setzen die Bilder indes, abhängig von ihrem Funktionskontext, ganz eigene Akzente: Sowohl in der Themenwahl als vor allem auch in der Ausdeutung der Mythen; in vielen Fällen lässt sich aufzeigen, dass die Mythenbilder nicht als Rezeption der greifbaren literarischen Überlieferungen zu verstehen sind, sondern in der Sinnggebung ganz eigene Richtungen einschlagen. Ganz Ähnliches gilt für wesentliche Leit motive der Liebeskunst wie Gastmahl, Treffpunkte in Rom, Theater, Zirkus, Kult, Sexualität.

In dem Seminar wollen wir anhand ausgewählter, in beiden Medien vorkommender Mythen und anderer Themenkreise Ovid und die Bildkunst aufeinandertreffen lassen, um nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen: mit dem Ziel, exemplarisch den Eigengesetzlichkeiten von Text und Bild und deren jeweils besonderer Leistungsfähigkeit nachzugehen.

Gerade Ovids Werk bietet sich für eine derartige Interpretationsstrategie an, da seine Poetik des quasi-malerischen Sehens, Beobachtens und Schaffens zu einem solchen Überschreiten der inner-altertumswissenschaftlichen Disziplingrenzen geradezu ermuntert.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **20** beschränkt und für Studierende ab dem 4. Fachsemester geeignet. Latinistische Interessenten melden sich bitte per LSF fristgerecht und zusätzlich bis zum 28.03.2013 unter der folgenden E-Mail-Adresse an:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

- Roy Gibson/Alison Sharrock/Steven Green (edd.), *The Art of Love. Bimillennial Essays on Ovid's Ars amatoria and Remedia amoris*, Oxford 2006.
- Friedmann Harzer, *Ovid*, Stuttgart/Weimar 2002.
- Niklas Holzberg, *Ovid. Dichter und Werk*, München 2005.

**Arbeitsform:** Seminar

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis wird über ein Referat (6 ECTS) ODER ein Referat und eine Hausarbeit (9 ECTS) erbracht.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14188

---

### WP 1 Lateinische Sprachgeschichte

Belegung: entweder WP 1 oder WP 2; d.h. wenn Sie im WiSe WP 1.1 belegen, folgt im SoSe WP 1.2  
(WiSe WP 2.1 -> SoSe WP 2.2)

---

### WP 1.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

#### **Plautus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Dozentin: Prof. Dr. Fuhrer

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

#### **Plautus, Poenulus:**

Ziel des Kurses ist es, die ganze Komödie zu lesen und ausgewählte Stellen zu übersetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der genauen Lektüre der übersetzten Passagen (Klärung von sprachlichen und grammatikalischen Schwierigkeiten). Geübt wird auch das Lesen der iambischen Senare.

Ein Programm mit den Textstellen, die für die Übersetzung pro Woche vorzubereiten sind, wird vor Semesterbeginn online publiziert und zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme.

Es gilt Anwesenheitspflicht in der ersten Sitzung des Semesters.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Andere Ausgaben sind nicht zugelassen. Ein Reader mit Kopiervorlagen wird online zur Verfügung gestellt.

Kommentar: Gregor Maurach, Der Poenulus des Plautus (Heidelberg 1988) [Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern].

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gregor Maurach, Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:**

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER,  
DR. TOBIAS UHLE

**Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Augustinus, Confessiones (spätantik)

**Gruppe 02**

Fr 10-12 Uhr c.t., Uhle

Thema: Terenz

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Fuhrer

Plautus

Die Veranstaltung findet statt: Richard-Wagner-Str. 10 - 109

Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Zu Gruppe 1: Augustin, confessiones**

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Indem er einzelne Phasen und Episoden seines Lebens eindringlich analysiert, verbindet er die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum SoSe 13.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

**Zu Gruppe 02: Terenz, Eunuchus**

Der *Eunuchus* (uraufgeführt an den Ludi Megalenses des Jahres 161) gilt als die witzigste Komödie des Terenz. In der Lektüre werden wir den Text unter besonderer Berücksichtigung des archaischen Lateins gemeinsam lesen. Ziel der Veranstaltung ist auch die Erlernung der wichtigsten Versmaße der römischen Komödie.

Zur ersten Sitzung bereiten Sie bitte den Prolog (Verse 1-45) vor!

Textausgabe: P. Terenti Afri Comoediae, rec. R. Kauer / W.M. Lindsay, suppl. app. cur. O.

Skutsch, Oxford (Oxford University Press) 1958 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentar: P. Terentius Afer, Eunuchus. Einführung, kritischer Text und Kommentar von Leonidas Tromaras (Übers. d. Einf. u. d. Komm. aus dem Neugriechischen v. M. Petersen u. L. Tromaras), Hildesheim (Weidmann) 1994.

### **Gruppe 3: Plautus, Poenulus:**

Der Poenulus ("Der kleine Punier") wurde in Rom zur Zeit der Punischen Kriege aufgeführt und kann als Beitrag zur Auseinandersetzung mit der punischen (oder: phönizischen) Kultur, Sprache und Ethnie verstanden werden. Dies geschieht im Rahmen einer Liebesgeschichte, in der sich Hetären, Vater und Töchter, Herren und Sklaven begegnen und Intrigen spinnen. Ziel des Kurses ist es, die ganze Komödie zu lesen und ausgewählte Stellen zu übersetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der genauen Lektüre der übersetzten Passagen (Klärung von sprachlichen und grammatikalischen Schwierigkeiten). Geübt wird auch das Lesen der iambischen Senare.

Ein Programm mit den Textstellen, die für die Übersetzung pro Woche vorzubereiten sind, wird vor Semesterbeginn online publiziert und zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Folgende Leistungen werden erwartet: gründliche Vorbereitung, mündliche Beteiligung und regelmäßige Teilnahme.

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Andere Ausgaben sind nicht zugelassen. Ein Reader mit Kopiervorlagen wird online zur Verfügung gestellt.

Kommentar: Gregor Maurach, Der Poenulus des Plautus (Heidelberg 1988) [Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern].

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gregor Maurach, Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14179

---

## WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

Belegung: entweder WP 1 oder WP 2; d.h. wenn Sie im WiSe WP 1.1 belegen, folgt im SoSe WP 1.2 (WiSe WP 2.1 -> SoSe WP 2.2)

---

## WP 2.1 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Augustinus, confessiones**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Die Veranstaltung findet statt:

Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D) - DZ 007

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Indem er einzelne Phasen und Episoden seines Lebens eindringlich analysiert, verbindet er die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum SoSe 13.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

---

## WP 2.2 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, JULIA KNÖDLER, PD DR.PHIL.

BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

**Der Kurs findet ab jetzt immer von 16:00 Uhr s.t. bis 17:30 Uhr statt!**

**Gruppe 02**

Mo 18-20 Uhr c.t., Aris

**Gruppe 03**

Di 8-10 Uhr c.t., Knödler

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Schriftgeschichte von der römischen Kapitalis bis zu den verschiedenen Schriftarten des Spätmittelalters. Durch die Lektüre von Schrifttafeln soll die konkrete Fähigkeit eingeübt werden, Originalquellen zu lesen und diese zeitlich und örtlich näher zu bestimmen. Zudem soll ein tieferes Verständnis für die Überlieferung antiker und mittelalterlicher Texte erreicht werden. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Neben Philologen sind auch Interessenten anderer Fachrichtungen jederzeit willkommen.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14180

---

## WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

MAREIKE JAS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Jas

Fr 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).



Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14152

---

## Fachdidaktik der Alten Sprachen

---

### Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung: Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parceque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeselegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeselegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breitester literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat, um in

der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeslegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14183

---

## Seminare und Übungen

### **Fachdidaktisches Tutorium zum Basisseminar “Fachdidaktik Latein” (Termin I: Mo, 10 - 11h)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Das Tutorium findet von 10 - 11 Uhr statt!

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14134

DR. RÜDIGER BERNEK

### **Fachdidaktisches Seminar Griechisch: Sophokles' Antigone im Griechischunterricht**

2-stündig,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

„Der Mensch ist seltsam. Der Mensch fährt zur See, der Mensch arbeitet, der Mensch jagt, der Mensch fischt. Er bändigt Pferde. Er denkt. Er spricht. Er erfindet Gesetze, er weiß sich zu wärmen, und er deckt sein Haus...“

So hat der französische Schriftsteller, Regisseur und Maler Jean Cocteau (1889-1963) das mit *polla ta deina...* anhebende, wohl berühmteste Chorlied aus einer der berühmtesten griechischen Tragödien in seine 1922 entstandene Version der Antigone übertragen. Nicht nur die Widersprüchlichkeit des Menschen als „allbewandert – unbewandertes“ Wesen hat die unterschiedlichsten Rezipienten dieses Stückes und seiner programmatischen „Ode auf den Menschen“ in ihren Bann geschlagen und zu kreativen Transformationen dieser Urtragödie um Familie, Macht und Religion beflügelt: 40 Dramen, über 60 Musikstücke (davon 30 Opern), zahlreiche Verfilmungen und theoretische Texte bezeugen die Wirkungsmacht von Sophokles' Antigone.

Im Fachlehrplan Griechisch für die Oberstufe des Gymnasiums ist das Stück in Jahrgangsstufe 12 verortet. Dort wird der Text im Reigen mit dem Geschichtswerk des Thukydides und Platons *Politeia* vor allem unter dem übergreifenden Gesichtspunkt des Verhältnisses von Individuum und Staat beleuchtet. Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung des Tragödientextes für den Unterricht eingeübt werden. Bei der gemeinsamen

Lektüre und Interpretation geeigneter Beispiele wird das Augenmerk der philologischen und pädagogischen Interpretation gleichermaßen gelten. Literarische Paralleltexte und Rezeptionsdokumente werden stetig in didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen. Dabei sollen auch die grundsätzlichen hermeneutischen Prinzipien der Textarbeit im Lektüreunterricht der Oberstufe thematisiert werden.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:**

Lutz Walther/Martina Hayo (Hgg.), Mythos Antigone. Texte von Sophokles bis Hochhuth, Leipzig: Reclam 2004

Karl Reinhardt, Sophokles, Frankfurt 1976.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14157

DR. RÜDIGER BERNEK

**Theorie-Praxis-Seminar / Fachdid. Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch**

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2013 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangsektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14160

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lat. Hauptseminar/Fachdid. Seminar Latein A: Röm. Liebes- und Lebenskunst in Wort und Bild: Ovids *Ars amatoria* und die zeitgenössische Bilderwelt**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung findet im "Griechensaal" statt:

Katharina-von-Bora-Str. 10, Zi. 204 - 206

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Ovids berühmte-berühmtes Lehrgedicht von der „Kunst des kultivierten Liebens“, die *Ars amatoria*, enthält das folgende Lob des Liebeslehrers, des *praeceptor amoris*, auf die zivilisatorischen Segnungen der eigenen, vom Princeps Augustus geprägten Zeit (*Ars* 3,121f): *Prisca iuvent alios: ego me nunc denique natum / Gratulor: haec aetas moribus apta meis* (Altmodisch sei, wer da will; ich sag mir, weil ich jetzt erst geboren: / „Glückwunsch!“ Ja, diese Zeit, sittlich passt sie zu mir). Diese Selbst- und Gegenwartspreisung begründet der Sprecher mit dem *cultus*, der in seiner Epoche das einstige „Bauerntum Roms“, die *rusticitas*, verdrängt habe. Die Liebeskunst als – scherzhaft-geistreicher – Lehrgegenstand wie als literarische Errungenschaft wird von Ovid also ausdrücklich in den weiteren Kontext der später als klassisch kanonisierten Glanzzeit der römischen Kultur eingebettet. Der Autor selbst öffnet damit den Horizont für einen interdisziplinären Zugang zu seiner *Ars*. Im Seminar werden wir das vielschichtige Werk Ovids mit einer archäologisch-philologischen Doppelstrategie erschließen.

In der frühkaiserzeitlichen Bilderwelt (Wandmalerei, Reliefplastik, Kleinkunst) begegnen zahlreiche der in der *Ars amatoria* als Anschauungsbeispiele (*Paradeigmata*) erzählten Mythen. Hierbei setzen die Bilder indes, abhängig von ihrem Funktionskontext, ganz eigene Akzente: Sowohl in der Themenwahl als vor allem auch in der Ausdeutung der Mythen; in vielen Fällen lässt sich aufzeigen, dass die Mythenbilder nicht als Rezeption der greifbaren literarischen Überlieferungen zu verstehen sind, sondern in der Sinnggebung ganz eigene Richtungen einschlagen. Ganz Ähnliches gilt für wesentliche Leitmotive der Liebeskunst wie Gastmahl, Treffpunkte in Rom, Theater, Zirkus, Kult, Sexualität.

In dem Seminar wollen wir anhand ausgewählter, in beiden Medien vorkommender Mythen und anderer Themenkreise Ovid und die Bildkunst aufeinandertreffen lassen, um nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen: mit dem Ziel, exemplarisch den Eigengesetzlichkeiten von Text und Bild und deren jeweils besonderer Leistungsfähigkeit nachzugehen.

Gerade Ovids Werk bietet sich für eine derartige Interpretationsstrategie an, da seine Poetik des quasi-malerischen Sehens, Beobachtens und Schaffens zu einem solchen Überschreiten der inner-altertumswissenschaftlichen Disziplinergrenzen geradezu ermuntert.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **20** beschränkt und für Studierende ab dem 4. Fachsemester geeignet. Latinistische Interessenten melden sich bitte per LSF fristgerecht und zusätzlich bis zum 28.03.2013 unter der folgenden E-Mail-Adresse an:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

- Roy Gibson/Alison Sharrock/Steven Green (edd.), *The Art of Love. Bimillennial Essays on Ovid's Ars amatoria and Remedia amoris*, Oxford 2006.
- Friedmann Harzer, *Ovid*, Stuttgart/Weimar 2002.
- Niklas Holzberg, *Ovid. Dichter und Werk*, München 2005.

**Arbeitsform:** Seminar

**Nachweis:** BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis wird über ein Referat (6 ECTS) ODER ein Referat und eine Hausarbeit (9 ECTS) erbracht.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14188

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Seminar Latein B: Caesarlektüre im Lateinunterricht**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Der Lehrplan für die neunte Jahrgangsstufe des achtjährigen Gymnasiums rückt im Lektüreblock „Macht und Politik“ die Person Caesars als beispielhaften Typus des Machtmenschen in den Fokus des Interesses. Neben der traditionellen Lektüre der *commentarii de bello Gallico*, die v.a. Caesars literarische Technik der Leserlenkung beleuchtet, umfasst eine diesem Anliegen verpflichtete Lektüre auch Texte verschiedener Autoren über Caesar, die den Politiker, Feldherrn und Menschen als überdurchschnittlich begabtes Kind seiner Zeit, aber auch als Symbolfigur für den Widerstreit von persönlichem Interesse und Gemeinwohl in politischem Handeln verstehbar werden lassen.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage einer Analyse bestehender Lektüreausgaben ein dem neuen Lehrplan gerecht werdendes Konzept der Caesarlektüre zu entwickeln.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen.

Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Literaturhinweise:**

Christian Meier, Caesar, München 1997 (Erstaufl. Berlin 1982).

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14193

ROMAN EISNER

**Fachdidaktisches Tutorium zum Basisseminar “Fachdidaktik Latein” (Termin II: Di, 16 - 17h)**

1-stündig,

**Gruppe 01**

Di 16-17 Uhr c.t., Eisner

**Gruppe 02**

Di 17-18 Uhr c.t.,

Dieses Tutorium findet nicht statt!

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14195

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER

**Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen/**

**Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Bernek

**Gruppe 02**

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Bernek

### **Gruppe 03**

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Müller

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Für Studierende „alter“ Ordnung ist der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung – möglichst im 4. Semester – Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Modularisiert Studierende belegen das Basisseminar (P 8.1) planmäßig im 4. Semester.

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

- Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);
- Fachleistungen und Kompetenzprofile;
- Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;
- psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;
- Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);
- Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Literaturdidaktik);
- Lektüreformen;
- Methoden des Übersetzens und Interpretierens);
- Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

**Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung** stehen unter der Rubrik „Studium und Lehre“ „Lehrveranstaltungen“ des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse: [http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/winter\\_1213/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/index.html))

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines oder mehrerer Praxisbeiträge und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Gemäß „alter“ Ordnung des nicht modularisierten Studiums ist zudem der – möglichst parallele – Besuch einer fachdidaktischen Vorlesung verbindlich. Für modularisiert Studierende ist die Belegung der Autorenvorlesung im Rahmen des Moduls P 13.1 im siebten Fachsemester vorgeschrieben. Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten (Di 16.00 – 17.00 sowie 17.00-18.00, siehe unten; sowohl für Studierende „alter“ als auch „neuer“ Ordnung empfohlen), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können. Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird zusätzlich ein Basisseminar zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ mit Gruppenprio.]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14196

---

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

---

## P2: Grundfragen und Methoden II

PROF.DR. MARTIN HOSE

### **Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen B**

1-stündig,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 09.07.2013

Thema: Was ist Literatur in der griechisch-römischen Antike?

Ein genauer Plan der Vorlesung folgt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** Die Vorlesung schließt mit einer Klausur: 60 Min., bestanden/nicht bestanden, im Rahmen der Regelstudienzeit beliebig wiederholbar.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13323

---

## WP 1: Sprachen

---

Griechisch

---

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

#### **Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

#### **Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere

Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur

(45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13044

MAREIKE JAS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

#### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Jas

Fr 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

#### **Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14152

---

Latein

DR. STEFAN MERKLE

### **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

#### **Gruppe 02**



Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle  
Do 12-13 Uhr c.t., Merkle  
Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle  
Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13045

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle  
Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle  
Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle  
Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013  
Fr, 19.07.2013 11-12 Uhr c.t.,

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13108

JOHANNA MENSINK HILLEN

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen  
Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen  
Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13109

DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER

**Thematische Lektüre: Mythologie**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Bitte kombinieren Sie die „Thematische Lektüre: Mythologie“ für die nötigen 6 ECTS der Aufbaustufe 2 mit den „Stilübungen“.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13110

---

## WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes ‘B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’ (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

---

### Kernveranstaltungen

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Lateinische Literatur: Herrscherlob und Herrscherkritik**

2-stündig,  
Di 18-20 Uhr c.t., Wiener  
Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

**Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung setzt 'Griechische Literaturgeschichte I' des Wintersemesters fort, kann aber auch unabhängig von der Vorgängerveranstaltung besucht werden (ich setze die dort vermittelten Kenntnisse nicht voraus). Sie bietet (vor allem Anfängern und Nicht-klassischen-Philologen) einen ersten Überblick über zentrale Stationen der griechischen Literaturgeschichte und soll zur eigenständigen Lektüre der nur in kleiner Auswahl exemplarisch vorgestellten Werke anregen, näheres entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Semesterplan.

Kenntnisse des Altgriechischen sind (wie stets) von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt, alle besprochenen Passagen gebe ich zweisprachig. Für alle Studiengänge schließt die Vorlesung mit einer Klausur.

Vorläufiger Semesterplan: 15.04. Tragödie I (Aischylos, v.a. Orestie) - 22.04. Tragödie II (Aischylos, v.a. Orestie) - 29.04. Tragödie III (Sophokles, v.a. Ödipus tyrannos) - 29.04. Tragödie IV (Euripides, v.a. Medea) - 06.05. Komödie I (Aristophanes, v.a. Wolken) - 13.05. Komödie II (Aristophanes, v.a. Ekklesiazusen) - 20.05. Pfingstmontag (entfällt) - 27.05. Historiographie (Thukydides) - 03.06. Attische Beredsamkeit (v.a. Demosthenes) - 10.06. Philosophie I (v.a. Dialog: Platon, Sokratiker) - 17.06. Philosophie II (v.a. Aristoteles, Poetik) - 24.06. Hellenismus I (v.a. Kallimachos) - 01.07. Hellenismus II (v.a. Apollonios Rhodios) - 08.07. Ausblick Kaiserzeit - 15.07. Klausur

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14141

DR. GEORG HELDMANN

**Narrative Formen II: Historiographie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14143

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Griechische Rhetorik**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juristischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt. Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:

- 1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
- 2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
- 3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
- 4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).  
Platon, Gorgias, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.  
Platon, Phaidros, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.  
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).  
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).

*sekundär*

Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.  
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.  
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.  
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.  
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.  
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.  
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14149

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Überblicksvorlesung: Lateinische Prosaliteratur**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung fällt am 8.7. aus.

Die Klausur findet am 15.7., 18:15-19:00, statt (Schelling 3, VG, Hörsaal 001).

„Philosophie in Rom“ ist eine Einführungsvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. online gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14170

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Römische Pietas**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Römische Pietas

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

”Pietas” war für die Römer ein zentraler Begriff - in unserer Kultur gibt es weder ein Wort dafür noch ein vergleichbares Verhalten, so dass jede Übersetzung eine Notlösung bleiben muss. Sogar in der Forschungsliteratur wird “pietas” häufig missverstanden und geradezu leichtfertig mit “religio” vermischt und verwechselt. - In der Vorlesung wird herausgearbeitet, welche Taten bzw. Verhaltensweisen in der Antike als Zeichen von “pietas” gesehen wurden und welche starken inhaltlichen Wandlungen der Begriff schon in der Antike erfahren hat. Wir werden uns natürlich mit pius Aeneas beschäftigen, aber z.B. auch mit Titus Manlius, der im Jahr 362 v.Chr. einen Volkstribun mit dem Tode bedroht und erpresst haben soll - und für seine pietas gelobt wurde.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14177

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeselegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeslegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs

Roman Die letzte Welt (erstmal 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeselegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebestherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14183

---

#### Begleitkurse

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Sophokles, Ödipus Tyrannos (HS)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14133

TOBIAS THUM

**Herodot**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Thum

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren

Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14146

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### **Literaturwissenschaftliche Methoden und antike Texte**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an Studienanfänger. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Dabei soll der Umgang mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen Modellen und ihren Terminologien eingeübt werden: etwa die Terminologie der Narratologie, insbesondere die unterschiedlichen Erzählerfunktionen, des weiteren die Bedeutung von für die antike Literatur so wichtigen Stilmitteln wie der Ekphrasis, der enargeia oder der Teichoskopie, schließlich der Umgang mit den Konzepten Bild, Metapher, Symbol, Motiv. Zudem sollen moderne Methoden der Literaturanalyse (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) behutsam auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Culler, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, aus dem Engl. übers. v. Andreas Mahler, Stuttgart 2002.

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14147

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### **Achill nach Homer**

2-stündig,



Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14**

Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.

Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]

Euripides, *Iphigenie in Aulis* (möglichst in der Übers. von D. Ebener)

Statius, *Achilleis* (Loeb-Edition)

Heinrich von Kleist, *Penthesilea* (Reclam)

Christa Wolf, *Kassandra* (TB)

*sekundär*

Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: *Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart*, hg. v. Maria Moog-Grünwald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.

King, K. C., *Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages*, Berkeley, Los Angeles, London 1987.

Latacz, Joachim: *Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes*, Stuttgart, Leipzig 21997.

Michelakis, P., *Achilles in Greek Tragedy*, Cambridge 2002.

Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): *Antike Mythen in der europäischen Tradition*, Tübingen 1999, 91-125.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14148

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Texte zur griechischen Rhetorik**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Hose

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14151

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle

Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.

Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart

/ Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L.

West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

## WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

---

### Kernveranstaltungen

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Lateinische Literatur: Herrscherlob und Herrscherkritik**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:**

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

**Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung setzt 'Griechische Literaturgeschichte I' des Wintersemesters fort, kann aber auch unabhängig von der Vorgängerveranstaltung besucht werden (ich setze die dort vermittelten Kenntnisse nicht voraus). Sie bietet (vor allem Anfängern und Nicht-klassischen-Philologen) einen ersten Überblick über zentrale Stationen der griechischen Literaturgeschichte und soll zur eigenständigen Lektüre der nur in kleiner Auswahl exemplarisch vorgestellten Werke anregen, näheres entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Semesterplan.

Kenntnisse des Altgriechischen sind (wie stets) von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt, alle besprochenen Passagen gebe ich zweisprachig. Für alle Studiengänge schließt die Vorlesung mit einer Klausur.

Vorläufiger Semesterplan: 15.04. Tragödie I (Aischylos, v.a. Orestie) - 22.04. Tragödie II (Aischylos, v.a. Orestie) - 29.04. Tragödie III (Sophokles, v.a. Ödipus tyrannos) - 29.04. Tragödie IV (Euripides, v.a. Medea) - 06.05. Komödie I (Aristophanes, v.a. Wolken) - 13.05. Komödie II (Aristophanes, v.a. Ekklesiazusen) - 20.05. Pfingstmontag (entfällt) - 27.05. Historiographie (Thukydides) - 03.06. Attische Beredsamkeit (v.a. Demosthenes) - 10.06. Philosophie I (v.a. Dialog: Platon, Sokratiker) - 17.06. Philosophie II (v.a. Aristoteles, Poetik) - 24.06. Hellenismus I (v.a. Kallimachos) - 01.07. Hellenismus II (v.a. Apollonios Rhodios) - 08.07. Ausblick Kaiserzeit - 15.07. Klausur

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14141

DR. GEORG HELDMANN

## **Narrative Formen II: Historiographie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Heldmann

Die Veranstaltung entfällt in der ersten Semesterwoche!

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14143

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### **Griechische Rhetorik**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In der griechischen (und römischen) Antike wurde die Rhetorik bekanntlich als eine wirkmächtige Technik und Lebenspraxis wahrgenommen: sei es als Überredung oder als Überzeugung oder als Kunst der Verführung – sie war ein unerläßliches Werkzeug im politischen, juristischen oder sozialen Alltag, ein Werkzeug, das freilich auch zu Mißbrauch einlud. Mit einer wirksamen Sprache, so läßt sich die Errungenschaft der antiken Rhetorik übersetzen, kann man Fakten schaffen, kann man rednerisch eine Welt erzeugen – in der modernen Theoriebildung wird dieses Phänomen mit dem Paradigma der Performativität erfaßt. Die Frage, was man wissen muß, um gut reden zu können, also die Frage nach der Hierarchie von Denken und Sprechen, hat die Rhetoriker in Praxis und Theorie ebenfalls beschäftigt. Die Vorlesung möchte sowohl in die antike Praxis der Rhetorik einführen als auch dem Metadiskurs über Rhetorik, also ihrer Kritik und ihrer Theorie, nachgehen. Dabei bietet sich eine Gliederung in vier Blöcke an:

- 1) Das Rhetorikkonzept der Sophisten mit ihrem Lob des Augenblicks, aber auch ihrer Wahrheitskritik.
- 2) Platons Rhetorikkritik im *Gorgias* sowie der Entwurf einer philosophischen Rhetorik im *Phaidros*.
- 3) Die politische und juristische Praxis der Attischen Redner im 4.Jhdt. v. Chr. (z.B. Demosthenes, Lysias oder – der eher theoretisch ambitionierte – Isokrates).
- 4) Die Rhetorik des Aristoteles und damit der Beginn des rhetorischen Systems, aber auch das Ausgreifen der Disziplin auf Bereiche wie die Poetik (Figurenlehre) und die Psychologie (Affekterzeugung und Rezipientensteuerung).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Die Sophisten. Ausgewählte Texte, Griech./Dt., hg. v. Thomas Schirren und Thomas Zinsmaier. Stuttgart 2003 (Reclam).

Platon, *Gorgias*, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther

Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 2, Darmstadt 1990.  
Platon, Phaidros, z.B. in: Platon, Werke in 8 Bänden, Griechisch und Deutsch, hg. v. Gunther Eigler, dt. Übersetzung v. Friedrich Schleiermacher, Bd. 5, Darmstadt 1990.  
Aristoteles, Rhetorik, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).  
Aristoteles, Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, in: Aristoteles, Werke, hg. v. Hellmut Flashar, Band 4.1 und 4.2, Berlin 2002 (zugl. Lizenzausgabe Darmstadt).  
*sekundär*  
Cole, Thomas: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece, Baltimore, London 1991.  
Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, Hamburg 1986.  
Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.  
Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Gesch. - Rezeption, München 1991.  
Gunderson, Erik (Hg.): The Cambridge Companion to Ancient Rhetoric, Cambridge 2009.  
Kennedy, G.A.: The Art of Persuasion in Greece, Princeton 1963.  
Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

**ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14149

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Überblicksvorlesung: Lateinische Prosaliteratur**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Vorlesung fällt am 8.7. aus.

Die Klausur findet am 15.7., 18:15-19:00, statt (Schelling 3, VG, Hörsaal 001).

„Philosophie in Rom“ ist eine Einführungsvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. online gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

**ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die

Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14170

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Römische Pietas**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Römische Pietas

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

„Pietas“ war für die Römer ein zentraler Begriff - in unserer Kultur gibt es weder ein Wort dafür noch ein vergleichbares Verhalten, so dass jede Übersetzung eine Notlösung bleiben muss. Sogar in der Forschungsliteratur wird „pietas“ häufig missverstanden und geradezu leichtfertig mit „religio“ vermischt und verwechselt. - In der Vorlesung wird herausgearbeitet, welche Taten bzw. Verhaltensweisen in der Antike als Zeichen von „pietas“ gesehen wurden und welche starken inhaltlichen Wandlungen der Begriff schon in der Antike erfahren hat. Wir werden uns natürlich mit pius Aeneas beschäftigen, aber z.B. auch mit Titus Manlius, der im Jahr 362 v.Chr. einen Volkstribun mit dem Tode bedroht und erpresst haben soll - und für seine pietas gelobt wurde.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14177

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung/ Lateinische Vorlesung:Ovids elegische und didaktische Liebesdichtung und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Janka

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der Amores (am. 1,15,42). Mit dieser Sammlung von Liebeselegien hat der Paelignerpoet die noch junge und so stark selbstreflexive Gattung der subjektiven römischen Liebeselegie zur Vollendung gebracht und durch Ironisierung gleichsam überwunden. Seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher der anfangs zitierten Zeile Recht geben. Denn die anhaltende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs Roman Die letzte Welt (erstmal 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breitester literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo u.a. Trivialromane, Kinder- und

Jugendbücher, Comics und Filme die Werke des tenerorum lusor amorum zu stets neuem Leben erwecken.

Die erstaunliche Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt didaktisch fruchtbar machen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids erotischen Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Amores, der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeslegien (Amores), der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14183

---

#### Begleitkurse

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Sophokles, Ödipus Tyrannos (HS)**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14133

TOBIAS THUM

**Herodot**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Thum

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)



fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14146

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### **Literaturwissenschaftliche Methoden und antike Texte**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an Studienanfänger. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Dabei soll der Umgang mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen Modellen und ihren Terminologien eingeübt werden: etwa die Terminologie der Narratologie, insbesondere die unterschiedlichen Erzählerfunktionen, des weiteren die Bedeutung von für die antike Literatur so wichtigen Stilmitteln wie der Ekphrasis, der enargeia oder der Teichoskopie, schließlich der Umgang mit den Konzepten Bild, Metapher, Symbol, Motiv. Zudem sollen moderne Methoden der Literaturanalyse (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) behutsam auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Culler, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, aus dem Engl. übers. v. Andreas Mahler, Stuttgart 2002.

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14147

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### **Achill nach Homer**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Achtung: geänderte Zeit: jetzt MI 12-14**

Achill ist für die Antike eine Reflexionsfigur des Heroischen geworden. Ob er jedoch das Ideal des homerischen Heros erfüllt oder vielmehr in problematischer Weise überschreitet, ist unter Homerinterpreten eine nach wie vor umstrittene Frage. Indem Homer den Heldenruhm unabdingbar an den Tod auf dem Schlachtfeld bindet, erfährt das Konzept eine elegische Note. Achills Neigung zu extremen Leidenschaften – vor allem sein Zorn, aber eng damit verknüpft auch die Trauer um Patroklos, später dann eine Vielzahl von Liebesaffären – führen zu einer weiteren Differenzierung der Figur. Die Auseinandersetzung mit Achill ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Krieg als einer anthropologischen Konstante. Dabei werden besonders gerne die Bereiche Liebe und Krieg gegeneinander ausgespielt bzw. ineinander verschränkt, man denke nur an Achills fatale Begegnung mit Penthesilea.

Die Übung geht – nach einer Behandlung der einschlägigen *Ilias*-Gesänge (insbes. 1,9,18,24) und der Rekonstruktion des Achill-Mythos – der Frage nach, wie spätere Autoren der antiken und modernen Literatur sich die Ausnahmefigur Achill in poetologischer, religiöser oder ethischer Hinsicht aneignen und das Heroen-Modell kritisch perspektivieren. Behandelt werden zunächst antike Rezeptionen, etwa von Euripides, Platon, Catull, Ovid, Statius und die für spätere Epochen sehr wirksamen fiktiven Troiaberichte des Dares und des Dictys. Als die herausragenden Adaptionen moderner Autoren gelten vor allem Heinrich von Kleists *Penthesilea* und Christa Wolfs *Kassandra*. Darüber hinaus ist es lohnend zu untersuchen, wie Achill im Umfeld der beiden Weltkriege rezipiert wurde.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den einschlägigen Textstellen zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Zur Vorbereitung bzw. begleitenden Lektüre empfohlen:

*primär*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.). [bes. die Gesänge 1, 9, 18, 24]

Euripides, *Iphigenie in Aulis* (möglichst in der Übers. von D. Ebener)

Statius, *Achilleis* (Loeb-Edition)

Heinrich von Kleist, *Penthesilea* (Reclam)

Christa Wolf, *Kassandra* (TB)

*sekundär*

Gödde, Susanne: Artikel „Achill“, in: *Der Neue Pauly, Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart*, hg. v. Maria Moog-Grünwald, Stuttgart, Weimar 2008, S. 1-14.

King, K. C., *Achilles. Paradigms of the War Hero from Homer to the Middle Ages*, Berkeley, Los Angeles, London 1987.

Latacz, Joachim: *Achilleus. Wandlungen eines europäischen Heldenbildes*, Stuttgart, Leipzig 21997.

Michelakis, P., *Achilles in Greek Tragedy*, Cambridge 2002.

Schmidt, E.A., Achill, in: H. Hofmann (Hg.): *Antike Mythen in der europäischen Tradition*, Tübingen 1999, 91-125.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013

**Belegnummer:** 14148

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Texte zur griechischen Rhetorik**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Hose

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 11.02.2013 - 22.02.2013

**Belegnummer:** 14151

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Homer, Odyssee

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14153

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Einführung in die Autorenlektüre: Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Euripides, Alkestis

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t.,

Homer, Ilias

(Peri)

Beginn: 15.04.2013, Ende: 16.07.2013

Euripides, Alkestis:

Ein Mann kann seinem frühen Tod entgehen, wenn er jemanden findet, der für ihn stirbt. Die eigenen betagten Eltern weigern sich, aber seine Frau ist bereit, ihr Leben für seines zu geben. Sie stirbt, wird jedoch schließlich von Herakles dem Tod entrissen und kehrt nach Hause zurück.

Euripides hat diesen mythischen Plot und das darin angelegte Konfliktpotential in seiner Alkestis, dem ältesten uns erhaltenen Stück, ausgearbeitet.

Der Text wird im griechischen Original gelesen (Textausgabe: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle Tom. I, Oxford 1984). Als Vorbereitung auf die erste Sitzung sind die Verse 1–27 zu übersetzen.

Gruppe 2:

Durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus der Ilias bietet der Kurs eine Einführung in die wichtigsten Aspekte der Homerischen Kompositionstechnik: Sprache und Metrik, Gestaltung des Stoffes, Formelhaftigkeit, typische Szenen, Gleichnisse, Beschreibung von Gegenständen (Ekphrasis).

Hauptsächlich werden die Gesänge 1, 6, 9, 18 und 24 behandelt.

Zur ersten Sitzung sind die Vv. 1-32 des ersten Gesanges vorzubereiten.

Textausgabe: Homeri Ilias, Volumen prius rhapsodias I-XII continens, rec. M. L. West, Stuttgart / Leipzig 1998; Homeri Ilias, Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV continens, rec. M. L.

West, Leipzig / Munich 2000

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 14154

---

## Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

DR. STEFAN MERKLE

**Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14164

---

## Vorbereitungskurse auf das Graecum

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

### **Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

### **Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.04.2013, Ende: 17.07.2013

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt; wir steigen bei Kapitel 31 im Kantharos ein.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13044

MAREIKE JAS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

#### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Jas

Fr 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; lernen Sie aber bitte bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe: 12.04.2013 - 15.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 14152

N. N., JULIAN DAVID SCHREYER

**Lektüre zum Graecum**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schreyer

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Kurs werden zur Vorbereitung auf die Graecumsprüfung leichte Prosatexte gelesen, in erster Linie Passagen aus dem „Symposion“ des Xenophon. Weitere graecumsrelevante Werke sollen zumindest inhaltlich erschlossen werden. Grundkenntnisse von Wortschatz und Grammatik werden vorausgesetzt (beispielsweise durch Besuch beider Graecumskurse).

Hinweis: Der Kurs stellt ein Zusatzangebot zum regulären Veranstaltungsprogramm dar. Somit werden keine ECTS-Punkte vergeben und kein Leistungsnachweis gefordert. Eine Probeklausur ist auf Wunsch möglich.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14155

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14156

---

### Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013

**Belegnummer:** 13045

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

Fr, 19.07.2013 11-12 Uhr c.t.,

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13108

JOHANNA MENSINK HILLEN

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

**Belegnummer:** 13109

JOHANNA MENSINK HILLEN

**Grundzüge der lateinischen Sprache und Kultur II**

3-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 18-19 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Belegnummer:** 14197